





Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	4
	Unser Jahr 2022	6
	Kommentar zum Berichtsjahr	12
	Unternehmensstrategie	13
	Die Vorsorge im Wandel	15
	Bewegtes Anlagejahr	26
	Risikomanagement	30
	Unsere Mitarbeitende	33
	Corporate Governance	36
	Kassenkommission	38
	Anlageausschuss	44
	Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht	44
	Audit Committee	44
	Informations- und Kontrollinstrumente	45
	Delegiertenversammlung	46
	Direktion und Geschäftsleitung	47
	Revisionsstelle	49
	Experte für berufliche Vorsorge	49
	Jahresrechnung	50
	Bilanz und Betriebsrechnung	51
	Anhang	55
	1 Grundlagen und Organisation	55
	2 Versicherte und rentenbeziehende Personen	62
	3 Art der Umsetzung des Zwecks	63
	4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	64
	5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	66
	6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	71
	7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	82
	8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	84
	9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	84
	10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	85
	11 Bericht der Revisionsstelle	86
	12 Bestätigung des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge	91
	Impressum	94



Vorwort

Das Jahr 2022 wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben. In Europa brach – lange unvorstellbar – ein Krieg aus, das Klima wurde wärmer und wärmer. Die Coronapandemie ist im öffentlichen Bewusstsein dadurch in den Hintergrund gerückt, die Spätfolgen sind aber immer noch spürbar.

Diese Entwicklungen waren auch auf den Finanzmärkten zu spüren. PUBLICA erzielte 2022 eine Netto-Anlageperformance von –9,6 Prozent (Vorjahr 4,4). Die geschlossenen Vorsorgewerke erreichten mit einem Aktienanteil von 10 Prozent eine Performance von –8,1 Prozent (Vorjahr 2,1), die offenen Vorsorgewerke mit einem Aktienanteil von gut 25 Prozent eine Performance von –9,7 Prozent (Vorjahr 4,6).

Den grössten negativen Einfluss hatten die Obligationen und die Aktien. Positiv war das Ergebnis der Immobilien und der Edelmetalle.

Das Asset Management ist im Jahr 2022 von der Anlagestrategie taktisch abgewichen und hat Selektionsentscheide getroffen. Das hat dazu geführt, dass die konsolidierte Netto-Anlageperformance von –9,6 Prozent 0,5 Prozentpunkte über der Benchmark-Performance lag. Die Benchmark-Performance wird anhand der Anlagestrategie berechnet.

Aufgrund der negativen Performance befinden sich per Ende 2022 14 Vorsorgewerke in Unterdeckung. Die schlechtere finanzielle Lage der Vorsorgewerke steht unter anderem im Zusammenhang mit dem Zinsanstieg. Die erhöhten Zinsen führen aber zu einer höheren erwarteten Rendite.

Obwohl das Jahr 2022 auf den Finanzmärkten schwierig war, gibt es auch Positives zu vermelden:

- Die Kassenkommission hat eine neue Unternehmensstrategie und eine neue Anlagestrategie verabschiedet und PUBLICA hat bereits mit Umsetzen begonnen.
- Im September 2022 ist PUBLICA der Initiative Vorbild Energie und Klima beigetreten. Mit diesem Engagement unterstützt PUBLICA die vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen zur Erreichung der Klimaziele. Sie agiert bei ihren Investitionen vorbildlich und berichtet regelmässig über die erzielten Fortschritte zur Dekarbonisierung ihres Portfolios.
- Die rund 68 000 Versicherten können seit 2021 über das digitale Portal myPublica auf ihre aktuellen Vorsorge-daten und Vorsorgeausweise zugreifen. Im 2022 erfolgte der nächste Schritt: PUBLICA weitete das digitale Portal auf die rund 42 000 Rentenbeziehenden aus. Sie können neu ihre Adresse, das Auszahlungskonto und den Zivilstand selber ändern. Personen, die im Ausland leben, müssen jährlich eine Lebensbescheinigung einreichen. Dies können sie einfach über myPublica erledigen.
- Ein grosser Teil der Räumlichkeiten der Geschäftsstelle wurde umgebaut. Die entstandenen Multispace-Büros erleichtern die Kommunikation und fördern die Teamarbeit. Es wird Platz gespart oder anderweitig genutzt. So erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter moderne und attraktive Arbeitsplätze.



Herzlich,

Jorge Serra
Präsident Kassenkommission PUBLICA

Doris Bianchi
Direktorin PUBLICA

Bern, 20. März 2023

67 515

Versicherte Personen

41 918

Rentenbeziehende Personen

96,2%

Regulatorischer Deckungsgrad

95,4%

Ökonomischer Deckungsgrad

CHF 39,4 Mia.

Bilanzsumme

0,21%

Vermögensverwaltungsaufwand
gem. Mindestvorgaben OAK

-9,6%

Nettoperformance Anlagevermögen

CHF 41 715

Durchschnittliche Altersrente pro Person

CHF 150

Verwaltungsaufwand pro versicherte
oder rentenbeziehende Person

PUBLICA: Wer wir sind

Wir sind die Pensionskasse des Bundes. Uns ist wichtig, dass unsere versicherten Personen sichere und gute Vorsorgeleistungen erhalten. Deshalb legen wir ihre Guthaben verantwortungsbewusst und ertragsbringend an.

- Unsere versicherten Personen arbeiten beim Bund, für den ETH-Bereich und in anderen Organisationen, die öffentliche Aufgaben erfüllen.
- Unsere Leistungen tragen massgeblich dazu bei, dass unsere versicherten Personen im Alter den gewohnten Lebensstandard in angemessener Weise beibehalten. Wir sichern unsere versicherten Personen und ihre Angehörigen finanziell ab für den Fall, dass sie erwerbsunfähig werden oder sterben.
- Wir finanzieren unsere Leistungen im Kapitaldeckungsverfahren: Wir legen die Beiträge für die versicherten Personen verantwortungsbewusst und ertragsbringend an und zahlen am Ende der Versicherungsperiode eine Rente oder ein Kapital aus. Unsere Leistungen sind langfristig gesichert.
- Wir gehören mit CHF 39,4 Milliarden Anlagevermögen und rund 109 000 versicherten Personen zu den grössten Pensionskassen der Schweiz. Wir wollen eine Referenz für die Branche sein, indem wir Veränderungen aktiv angehen.

Das war unser 2022



Vorgehen gegen Menschenrechtsverletzungen

PUBLICA investiert in viele Unternehmen im In- und Ausland. Sie will gegen mögliche Menschenrechtsverletzungen innerhalb der Wertschöpfungskette der Unternehmen vorgehen und nimmt die Menschenrechte als Fokusthema in ihr Konzept «verantwortungsbewusstes Investieren» auf.

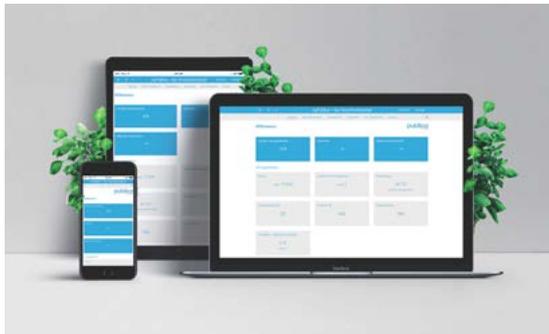
[Verantwortungsbewusst investieren | publica.ch](https://publica.ch)



Baustart zu «Sorrento» in Dübendorf

Dübendorf wächst rasant und PUBLICA ist Teil dieser Entwicklung: Der Bau des Hochhauses «Sorrento» startet. Es entstehen 116 Wohnungen an sehr gut erschlossener Lage.

[Wir investieren auch in Immobilien | publica.ch](https://publica.ch)



Einführung myPublica

myPublica – das Versicherten- und Rentenbeziehendenportal: Das Projekt wird abgeschlossen und dem Betrieb übergeben. Per Ende April 2022 haben sich rund 30 Prozent der versicherten Personen registriert.

[myPublica – Ihr persönliches Portal | publica.ch](https://publica.ch)

Russland aus Anlageuniversum ausgeschlossen

Infolge der russischen Invasion in der Ukraine beschliessen die EU und die Schweiz Sanktionen gegen Russland. PUBLICA übernimmt diese und schliesst Russland aus ihrem Anlageuniversum aus.

[PUBLICA schliesst Russland aus ihrem Anlageuniversum aus | publica.ch](https://publica.ch)

publica f

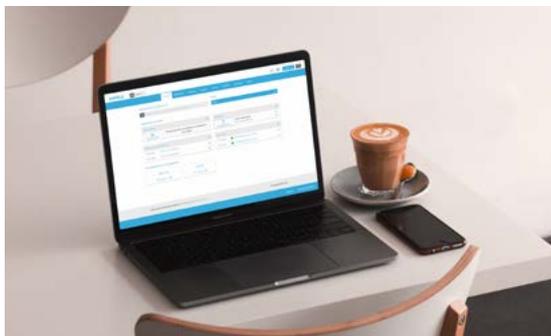
DAS FRAUENNETZWERK

Frauennetzwerk PUBLICA f gegründet

PUBLICA gründet ein internes Frauennetzwerk. 2022 fanden zwei Treffen statt. Das erste zur Frage «Teilzeitarbeit – Fluch oder Segen?», das zweite zum Thema «Arbeiten in Männerdomänen.»

Projekt «Zusammenlegung geschlossene Vorsorgewerke»

Die sieben geschlossenen Vorsorgewerke, die ausschliesslich aus Rentenbeziehenden bestehen, sollen zusammengelegt werden. Das vereinfacht die Administration und sorgt für einen Risikoausgleich.



Projekt «Portal für Arbeitgebende» startet

Im Portal für Arbeitgebende können die HR-Stellen der angeschlossenen Organisationen Mutationen vornehmen und wichtige Informationen abrufen. Der Startschuss fällt, das Arbeitgebendenportal komplett zu erneuern und kundenorientierter zu gestalten.

Erfolgreiche KV-Lernende

Die zwei kaufmännischen Lernenden bei PUBLICA schliessen erfolgreich ihre Lehre ab.

[Wir bilden Lernende aus | publica.ch](https://publica.ch)



Neue Strategie verabschiedet

Die Kassenkommission verabschiedet das neu erarbeitete Selbstverständnis, die Kernwerte und die strategischen Stossrichtungen. Mehr dazu auf Seite 13.

[Wo wir hinwollen und welches unsere Werte sind | publica.ch](https://publica.ch)

Umbau auf der Geschäftsstelle abgeschlossen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von PUBLICA arbeiten neu in modernen Büros – im Desksharing und teilweise im Homeoffice. Die Cucina PUBLICA wird zum Treffpunkt für Mittagessen und Kaffee.

Neue Anlagestrategie

Die Kassenkommission entscheidet, das Risikobudget zu erhöhen, mehr in Sachwerte und börsengehandelte Aktien zu investieren und den Anteil Obligationen zu senken. Das soll künftig die Renditen erhöhen.

[Anlagestrategie | publica.ch](https://publica.ch)



Zwei neue Berufsbilder

Der erste Mediamatiker-Lernende bei PUBLICA startet. Die für 2023 erstmals angebotene Lehrstelle ICT-Fachmann/-Fachfrau wird besetzt.

[Wir bilden Lernende aus | publica.ch](https://publica.ch)



Liegenschaft am Industriepplatz in Neuhausen bezogen

Die PUBLICA-Liegenschaft am Industriepplatz in Neuhausen steht direkt neben dem Rheinfluss und umfasst 76 Wohnungen sowie Gewerbeflächen. Im September geht sie in Betrieb.

[Wir investieren auch in Immobilien | publica.ch](https://publica.ch)



Klimaverträgliche Finanzflüsse: Absichtserklärung unterzeichnet.

Die Initiative «Vorbild Energie und Klima» gibt den Beitritt von PUBLICA bekannt.

[Vorbild Energie und Klima](https://publica.ch)



Liegenschaften in Plan-les-Ouates erworben

Die fünf Mehrfamilienhäuser ergänzen optimal das Portfolio im Raum Genf.

[Wir investieren auch in Immobilien | publica.ch](https://publica.ch)

Modernisierung Vorsorgeangebot

PUBLICA trägt den sich verändernden Lebensentwürfen Rechnung und hat deshalb folgende Änderungen im Vorsorgeangebot per 1. Januar 2024 angestossen:

- Bei den angeschlossenen Arbeitgebenden nicht mehr zwischen Haupt- und Nebenerwerb unterscheiden,
- im Todesfall den Angehörigen auf Wunsch 100% des Vorsorgeguthabens anstelle einer Rente auszahlen.
- ein stufenloses IV-Rentensystem einführen.





Es war ein bewegtes Jahr 2022, für die Welt, für die Finanzmärkte und für PUBLICA. Die Gesamtpformance ist negativ – 14 von 18 Vorsorgewerken sind in Unterdeckung. Die Zinsen sind am Steigen, deshalb rechnen wir langfristig wieder mit einer deutlich höheren Rendite. Wir haben eine neue Unternehmensstrategie und eine neue Anlagestrategie – und bereits mit Umsetzen begonnen.

Unternehmensstrategie

PUBLICA hat im Berichtsjahr eine neue Strategie für die Periode 2023 – 2026 verabschiedet und bereits einige Vorhaben gestartet. Einige wichtige Aktivitäten beruhen noch auf der Strategie 2019 – 2022 und deren Kernthemen:

- **Stärkung der Pension Fund Governance:** Mit Bundesbeschluss vom 31. März 2021 hat der Bundesrat das Eidgenössische Finanzdepartement beauftragt, eine Normenkollision zu beseitigen und weitere mögliche Revisionsthemen vertieft zu prüfen. Hierzu sind verschiedene Arbeiten initiiert worden. Die Gesetzesänderung ist dem Bundesrat bis spätestens Ende 2023 vorzulegen.
- **Kundenorientierung, Kosten und Struktur:** Die Kassenkommission hat die Zusammenlegung der geschlossenen Vorsorgewerke in Auftrag gegeben. Am 18. März 2022 hatte das Parlament zugestimmt, dass der Bund Sanierungsbeiträge leistet für den Fall, dass eines oder mehrere der geschlossenen Vorsorgewerke fünf oder mehr Prozent Unterdeckung aufweisen. Dieser Entscheid macht die Zusammenlegung gesetzlich möglich. Sie ist per 1. Januar 2024 geplant, wird die administrativen Prozesse vereinfachen und für einen Risikoausgleich sorgen.
- **Realistische Grundlagen für Bewertung und Leistungen:** Oberstes Ziel von PUBLICA ist es, ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber den versicherten und rentenbeziehenden Personen langfristig nachzukommen. Per Ende 2022 waren mehrere Vorsorgewerke in Unterdeckung. PUBLICA hat deshalb mit den paritätischen Organen die Kompetenzordnung für eine mögliche Sanierungsphase geklärt. Verschiedene Anlagekategorien sind erheblichen Wert- und Kursschwankungsrisiken ausgesetzt. Bei PUBLICA bestand der Zielwert der Wertschwankungsreserve aus einem für die Vermögensanlagen und einem für die Vorsorgeverpflichtungen berechneten Teil. Der für die Vorsorgeverpflichtungen bestimmte Teil der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde im Jahr 2022 gestrichen. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve für die Vermögensanlagen der offenen Vorsorgewerke wurde neu bei 17 Prozent (Wert der neuen Anlagestrategie), für die geschlossenen Vorsorgewerke mit 15 Prozent und für die Rückversicherung PUBLICA mit 15 Prozent festgelegt.
- **Anlagepolitik:** Die Kassenkommission hat für die offenen Vorsorgewerke das Risikobudget erhöht und die Anlagestrategie angepasst. Der Anteil Nominalwertanlagen wird stark reduziert, die Sachwertanlagen und Aktien steigen. Neu ins Anlageuniversum von PUBLICA werden private Infrastrukturaktien aufgenommen. Es ist geplant, die Anlagestrategie der geschlossenen Vorsorgewerke im Jahr 2023 zu überprüfen.

Betrieb PUBLICA: Auf Betriebsseite lag der Fokus darauf, die Verwaltungskosten im Auge zu behalten, die Portale für unsere Anspruchsgruppen und die digitalen Vorsorgeprozesse auszubauen sowie einen umfassenden Informationsschutz sicherzustellen. In den letzten zwei Jahren wurde das Betriebsgebäude komplett umgebaut. Offene Büroflächen kombiniert mit Multispace-Zonen fördern die Kommunikation und die Teamarbeit. Zudem können einzelne Gebäudeteile nun anderweitig genutzt werden. Die administrativen Verwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen und betragen CHF 150 pro versicherte bzw. rentenbeziehende Person.



Neue Strategieperiode: Unternehmensstrategie 2023 bis 2026

Im Sommer 2022 hat die Kassenkommission die neuen strategischen Grundsätze festgelegt. Sie umfassen ein neu formuliertes Selbstverständnis (siehe Seite 7 «Wer wir sind»), die Kernwerte «verantwortungsbewusst, dienstleistungsorientiert, initiativ», unsere Annahmen für die Zukunft und vier strategische Stossrichtungen für die Strategieperiode 2023 – 2026.

Die Stossrichtungen lauten:

- Wir richten uns stärker auf unsere versicherten Personen und deren Arbeitgebende aus.
- Wir positionieren den dritten Beitragszahler stärker.
- Wo sinnvoll und notwendig, setzen wir digitale Technologien ein.
- Wir vereinfachen unsere Strukturen.

Einige Vorhaben und Projekte sind bereits gestartet. Die Erhöhung des Risikobudgets und die neue Anlagestrategie stehen im Zusammenhang mit der Stossrichtung «Wir positionieren den dritten Beitragszahler stärker». Das Versicherten- und Rentenbeziehendenportal hilft mit, bei PUBLICA die «digitalen Technologien voranzubringen». Die Überprüfung des Vorsorgeangebots und die Umsetzung der Erkenntnisse «rücken die versicherten Personen stärker ins Zentrum» und die Zusammenlegung der geschlossenen Vorsorgewerke trägt dazu bei, unsere «Strukturen zu vereinfachen». PUBLICA hat zudem ein Projekt gestartet, um die IT zukunftsorientierter zu gestalten. In diesem Zusammenhang steht auch das Vorhaben «Business Partner», das die fachliche Verantwortung für die IT-Applikationen besser in den Geschäftsbereichen verankern soll.

Die Vorsorge im Wandel

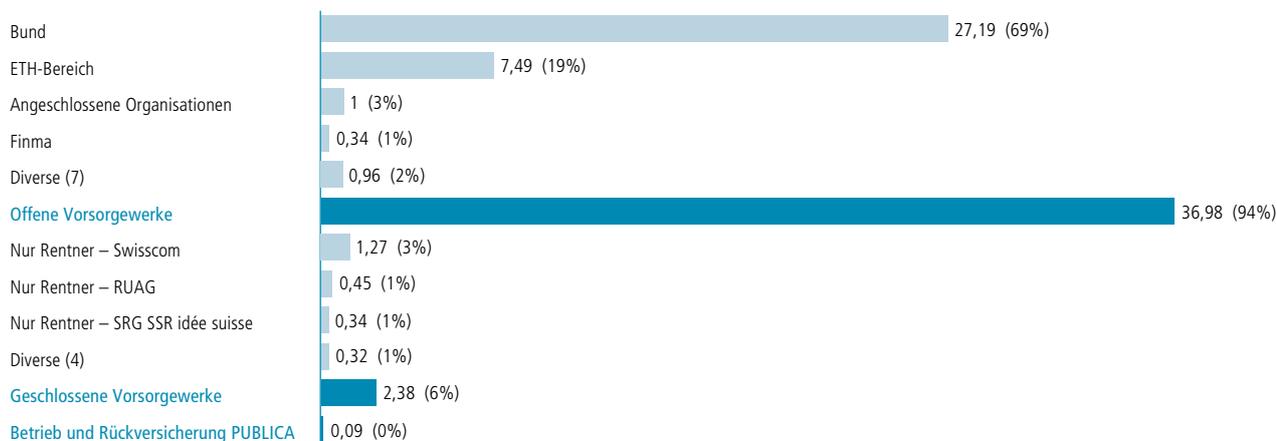
Sammeleinrichtung: unabhängige offene und geschlossene Vorsorgewerke

PUBLICA führte per Ende 2022 elf offene und sieben geschlossene Vorsorgewerke. Offene Vorsorgewerke führen auch versicherte Personen, geschlossene Vorsorgewerke ausschliesslich Rentenbeziehende. Jedes einzelne Vorsorgewerk ist organisatorisch und wirtschaftlich unabhängig. Das bedeutet, dass jedes Vorsorgewerk die Risiken der Vorsorgeleistungen für Langlebigkeit, Invalidität und Tod selber trägt. Die Vorsorgewerke sind unterschiedlich gross und haben unterschiedliche Bestandesstrukturen.

Bei kleinen Vorsorgewerken kann bereits eine einzelne Risikoleistung die finanzielle Lage stark beeinträchtigen. Deshalb bietet PUBLICA den offenen Vorsorgewerken eine interne Rückversicherung an. Abhängig von deren Grösse können sich die Vorsorgewerke voll oder teilweise gegen die finanziellen Folgen von Todesfällen und Invaliditätskosten von versicherten Personen rückversichern. Diese Risikotransfers in die Rückversicherung ermöglichen es, die Risiken über eine grössere Anzahl versicherte Personen zu verteilen und verhindern so, dass die finanzielle Belastung des einzelnen Vorsorgewerks zu stark schwankt.

Vorsorgewerke nach Art und Institution

Per 31.12.2022, in Mia. CHF und Prozent der Bilanzsumme



hellblau = einzelne Vorsorgewerke, dunkelblau = Total

Offene Vorsorgewerke

Offene Vorsorgewerke bestehen aus versicherten und rentenbeziehenden Personen. Zu den offenen Vorsorgewerken gehören die autonomen (nicht rückversicherten) sowie die rückversicherten Vorsorgewerke.

Die offenen Vorsorgewerke werden mit einem technischen Zinssatz von unverändert 2,0 Prozent bewertet und weisen einen Deckungsgrad zwischen 95,5 und 100,8 Prozent aus (Vorjahr zwischen 107,3 und 112,5). Die Deckungsgrade haben sich unterschiedlich entwickelt, dies aus verschiedenen Gründen wie Risikoverlauf, Bestandesstruktur sowie wegen unterschiedlicher Verzinsungs- und Vorsorgepolitik der einzelnen Vorsorgewerke.

Die Spannweite der ökonomischen Deckungsgrade liegt zwischen 94,0 und 101,3 Prozent (Vorjahr zwischen 93,7 und 102,3). Beim ökonomischen Deckungsgrad werden die Verpflichtungen marktnah bewertet.



Geschlossene Vorsorgewerke

Die geschlossenen Vorsorgewerke bestehen ausschliesslich aus rentenbeziehenden Personen: einerseits jener Bundesbetriebe (u. a. Swisscom und RUAG), die um die Jahrtausendwende verselbstständigt wurden, andererseits aus ehemals angeschlossenen Organisationen. Der Deckungsgrad der geschlossenen Vorsorgewerke liegt zwischen 88,8 und 108,7 Prozent (Vorjahr zwischen 98,3 und 117,4). Die geschlossenen Vorsorgewerke werden mit einem technischen Zinssatz von 0,5 Prozent bewertet. Wegen des Zinsanstiegs im 2022 sind die ökonomischen Deckungsgrade von den Vorjahreswerten zwischen 92,9 und 114,8 Prozent auf 97,1 bis 113,8 Prozent tendenziell gestiegen.

Offene Vorsorgewerke: Berechnung der Umverteilung von Vermögenserträgen

Umverteilung bedeutet, dass die Rendite aus der Bewirtschaftung des Vermögens nicht in einem angemessenen Verhältnis zwischen den versicherten Personen und Rentenbeziehenden aufgeteilt wird.

PUBLICA wird im Kapitaldeckungsverfahren finanziert. Somit entspricht eine langfristige systematische Umverteilung von Vermögenserträgen zwischen Versicherten und Rentenbeziehenden nicht dem Finanzierungssystem. Die Vermögenserträge werden benötigt, um die Guthaben der versicherten Personen und das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden zu verzinsen sowie allfällige Änderungen in der Rückstellungspolitik (insbesondere Grundlagenwechsel) zu finanzieren. Versicherungstechnische Gewinne oder Verluste (bspw. Tod eines Rentners ohne Rentenfolge) werden bei dieser Berechnung nicht berücksichtigt.

Umverteilung offene Vorsorgewerke

2022, in Mio. CHF

	Versicherte	Rentenbeziehende	Total
Verzinsung	-168	-351	-518
Bildung Rückstellung Grundlagenwechsel	-76	0	-76
Anteil Kosten Versicherte / Rentenbeziehende (effektiv)	-244	-351	-595
Anteil Kosten gemäss Vorsorgekapital	-314	-281	-595
Umverteilung zugunsten (+) / zulasten (-)	-70	70	

Historische Entwicklung	Einheiten	Versicherte	Rentenbeziehende
2022	Mio. CHF	-70	70
2021	Mio. CHF	89	-89
2020	Mio. CHF	-86	86
2019	Mio. CHF	-608	608
2018	Mio. CHF	-86	86
2017	Mio. CHF	-6	6
2016	Mio. CHF	-93	93

Die Rückstellung Grundlagenwechsel wird nur noch für die Versicherten gebildet, sie ist bei der Umverteilung berücksichtigt. Im Jahr 2022 war der technische Zinssatz höher als die effektive Verzinsung der Altersguthaben. Deshalb ergab sich eine Umverteilung zulasten der Versicherten.

Versicherte und rentenbeziehende Personen

Ende 2022 betreute PUBLICA 67 515 versicherte Personen und 41 918 Rentenbeziehende. Der Bestand der versicherten Personen ist um 1 Prozent (653 Personen) gestiegen. Der Rentnerbestand ist um 0,2 Prozent (92 Personen) gesunken. Bei der Position Altersrentner werden auch Personen berücksichtigt, die eine Überbrückungsrente beziehen und ihre Altersrente 100 Prozent als Kapital bezogen haben (103 Personen).

Insgesamt sind knapp 109 000 Personen bei PUBLICA versichert. Jährlich werden knapp 26 000 Zu- und Abgänge mutiert, zum Beispiel Eintritte und Austritte sowie Pensionierungen und Todesfälle. Der Frauenanteil beträgt knapp 40 Prozent. Bei den rentenbeziehenden Personen ist er leicht höher als bei den Versicherten. Knapp 2,5 Prozent der Rentenzahlungen werden für Alterskinder- und Invalidenkinderrenten oder an (Waisen-)Kinder ausbezahlt.

Demographische Zusammensetzung des Gesamtbestandes

2022 mit Vorjahresvergleich, in Anzahl Personen

	31.12.2021			31.12.2022		Veränderung		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Zugänge	Abgänge	absolut	in %
Risikoversicherte	1 140	404	654	1 058	721	803	-82	-7,2%
Vollversicherte	65 722	24 945	41 512	66 457	9 898	9 163	735	1,1%
Total Versicherte	66 862	25 349	42 166	67 515	10 619	9 966	653	1,0%
Altersrentner	29 808	7 491	22 226	29 717	1 272	1 363	-91	-0,3%
Invalidenrentner	893	396	483	879	93	107	-14	-1,6%
Ehegattenrentner	10 261	9 809	405	10 214	736	783	-47	-0,5%
Kinderrentner*	972	491	526	1 017	386	341	45	4,6%
Scheidungsrentner	76	91	0	91	17	2	15	19,7%
Total Rentner	42 010	18 278	23 640	41 918	2 504	2 596	-92	-0,2%
Total Bestand	108 872	43 627	65 806	109 433	13 123	12 562	561	0,5%
* Anzahl Kinderrentner davon	Alterskinderrenten		279	283	562			
	Invalidenkinderrenten		88	103	191			
	Waisenrenten		124	140	264			

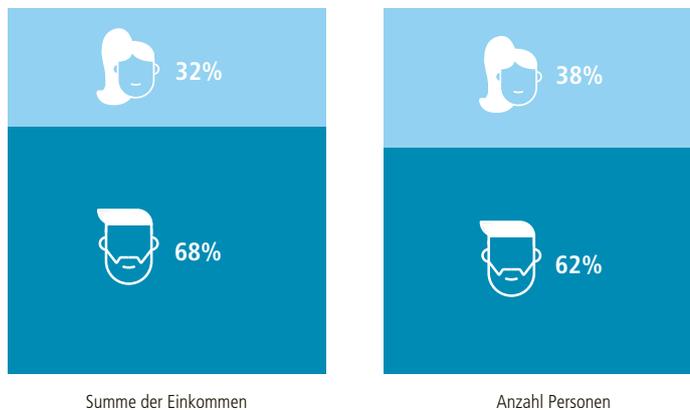


Versicherte Personen

Fast 90 Prozent aller versicherten Personen gehören den Vorsorgewerken Bund oder ETH-Bereich an. Jedoch haben beide Vorsorgewerke ganz unterschiedliche Altersstrukturen. Beim Vorsorgewerk Bund nimmt die Anzahl der versicherten Personen grundsätzlich mit Zunahme des Alters bis zum Pensionierungsalter zu. Ab frühestmöglichem Pensionierungsalter (beim Vorsorgewerk Bund ab Alter 60) nimmt die Anzahl dann eher wieder ab. Beim Vorsorgewerk ETH hingegen sieht das anders aus. Die grösste Anzahl an Versicherten liegt im Alter zwischen 26 und 31. Die Grafik der Altersstruktur über alle Vorsorgewerke sieht deshalb wellenförmig aus. Aus den Altersstrukturen können verschiedene Schlüsse und Kennzahlen interpretiert und gewonnen werden. Beispielsweise zeigen sie allfällige bevorstehende Pensionierungswellen an. Diese können zu Kosten führen, die zu Lasten des Deckungsgrades gehen. In Kombination mit der Darstellung der Altersguthaben je Alterskategorie ist auch der Vorsorgeguthaben-Transfer vom Versicherten- zum Rentnerbestand ersichtlich. Das ist für die Risikofähigkeit eines Vorsorgewerkes entscheidend. Aber auch Arbeitgeber können strategische Schlüsse daraus ziehen, zum Beispiel für Nachfolgeregelungen, um auf den Fachkräftemangel zu reagieren oder die Kosten für die Pensionskasse zu berechnen. Ausserdem sind verschiedene Daten nach Geschlecht ermittelt und ersichtlich.

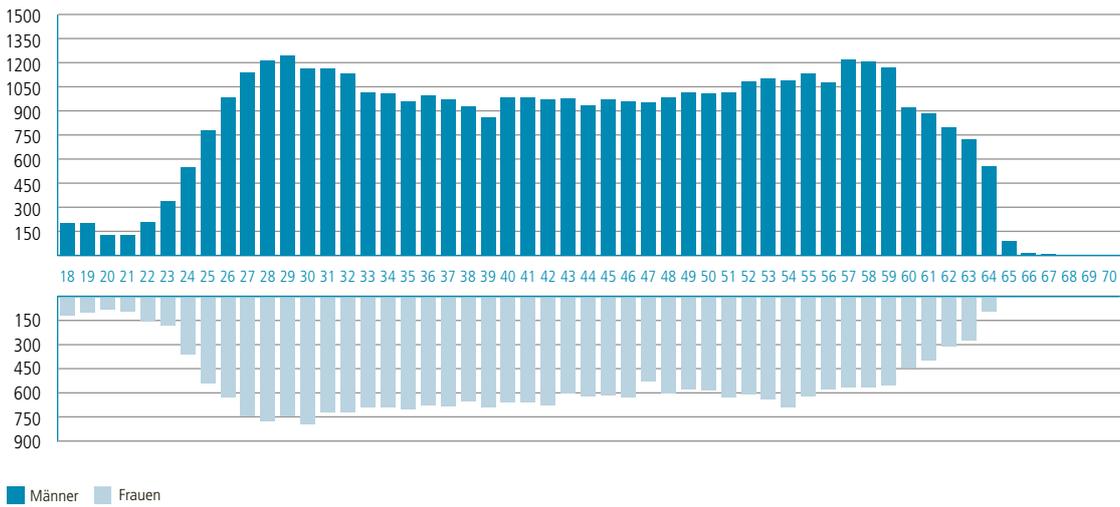
Versicherte Personen

31.12.2022



Altersstruktur der versicherten Personen

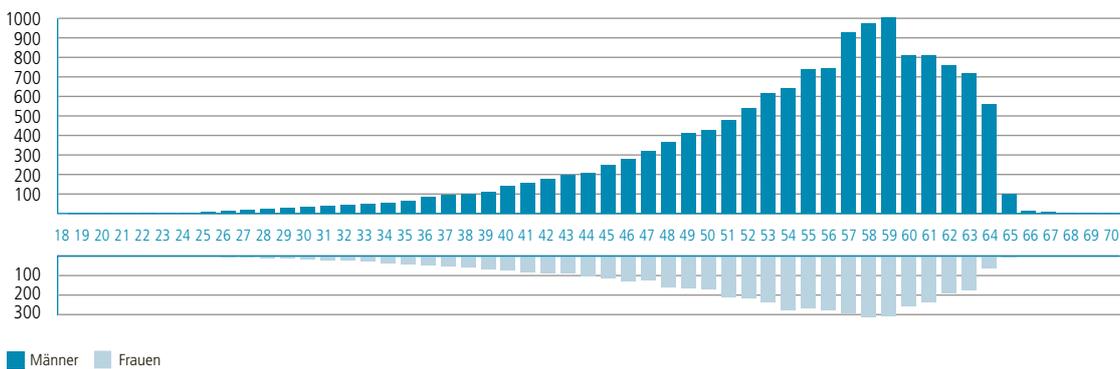
31.12.2022, in Anzahl Personen



Die meisten versicherten Männer sind 29 Jahre alt und die meisten versicherten Frauen 30 Jahre. 137 versicherte Personen arbeiten über das Pensionierungsalter 64/65 hinaus.

Altersguthaben der versicherten Personen

31.12.2022, in Mio.CHF



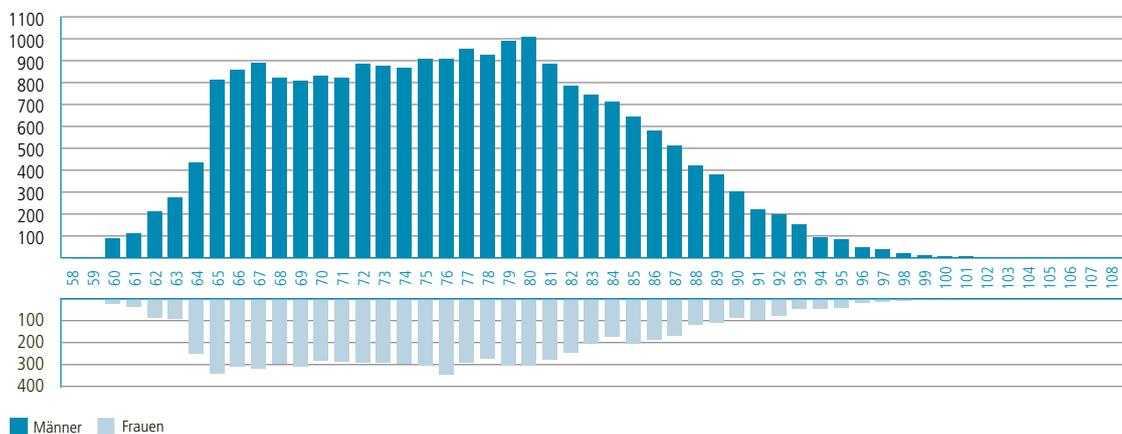


Rentenbeziehende Personen

Ähnlich wie bei den versicherten Personen können aufgrund der Altersstruktur der Rentenbeziehenden finanzielle Auswirkungen für ein Vorsorgewerk geschätzt werden. Beispielsweise ist klar, dass das Deckungskapital von Rentenbeziehenden mit dem Alter abnimmt, weil statistisch gesehen die erwarteten zukünftigen Zahlungen abnehmen. Nachfolgend werden die Altersbestandesstruktur sowie ausgewählte Rentendaten nach Geschlecht aufgeführt.

Altersstruktur Altersrentner

31.12.2022, in Anzahl Personen



14 altersrentenbeziehende Männer und 9 Frauen sind über 100 Jahre alt. Die meisten rentenbeziehenden Männer sind 80 Jahre alt, die meisten rentenbeziehenden Frauen 76 Jahre.

Statistik rentenbeziehende Personen

31.12.2022, in CHF

	Frauen	Männer	Total
Summe Altersrenten	198 484 110	1 036 874 090	1 235 358 200
Summe Invalidenrenten	10 306 897	15 093 509	25 400 406
Summe Ehegattenrenten	294 729 560	6 451 088	301 180 648
Summe Kinderrenten	4 087 883	4 391 443	8 479 325
Summe Scheidungsrenten	2 048 639	0	2 048 639
Summe der Renten gesamt	509 657 089	1 062 810 130	1 572 467 218
	Frauen	Männer	Total
Durchschnittsrente Altersrentner	26 546	46 839	41 715
Durchschnittsrente Invalidenrentner	26 028	31 250	28 897
Durchschnittsrente Ehegattenrentner	30 047	15 929	29 487
Durchschnittsrente Kinderrentner	8 326	8 349	8 338
Durchschnittsrente Scheidungsrentner	22 513	0	22 513
Durchschnittsrente alle Rentenbeziehende	27 905	45 128	37 605

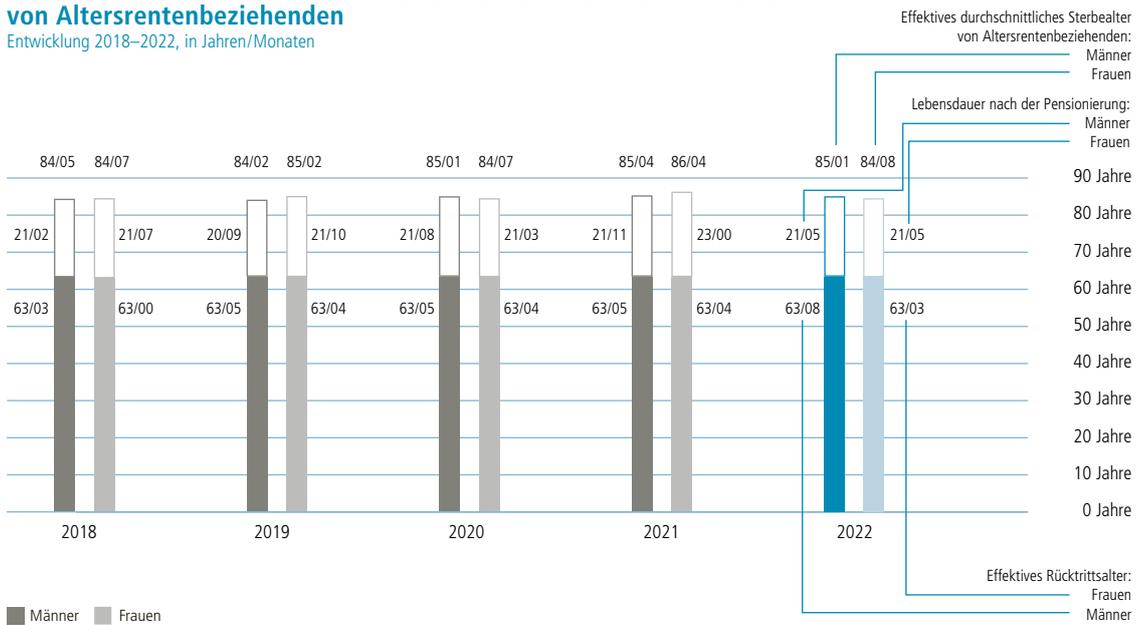
Die Kennzahl «Summe der Renten» weist die versicherten Renten vom Abschlussbestand aus und nicht die effektiv innerhalb des Berichtsjahres ausbezahlten Renten. In der Statistik rentenbeziehende Personen werden die Alters-Überbrückungsrenten und IV-Ersatzrenten nicht mitgezählt. Personen, die vor dem Erreichen des gesetzlichen Referenzalters pensioniert wurden, 100 Prozent Kapitalleistung bezogen haben und die eine Überbrückungsrente beziehen, werden statistisch bei der Bestandeszählung als Altersrentenbeziehende geführt. Bei der Berechnung der Durchschnittsrente, des Durchschnittsalters und der Summe der Renten werden diese jedoch nicht berücksichtigt.

So entwickeln sich effektives Rücktritts- und Sterbealter

Das effektive Rücktrittsalter liegt stabil bei etwas mehr als 63 Jahren und die effektive durchschnittliche Lebenserwartung hat leicht abgenommen.

Effektives Rücktrittsalter und effektives durchschnittliches Sterbealter von Altersrentenbeziehenden

Entwicklung 2018–2022, in Jahren/Monaten





Rentenzahlungen ins Ausland

Vom 1.1.2022 bis 31.12.2022

Anzahl Transaktionen in Prozent, aufgeteilt nach Länder



PUBLICA bezahlt die Rentengelder weltweit aus. Rund ein Prozent der Anzahl Renten werden ins Ausland ausbezahlt. Davon erfolgen rund 75 Prozent der Auslandszahlungen in zehn Länder.

Modernisierung Vorsorgeangebot

PUBLICA trägt den sich verändernden Lebensentwürfen Rechnung und hat deshalb folgende Änderungen im Vorsorgeangebot per 1. Januar 2024 angestossen:

- Bei den angeschlossenen Arbeitgebenden nicht mehr zwischen Haupt- und Nebenerwerb unterscheiden,
- im Todesfall den Angehörigen auf Wunsch 100% des Vorsorgeguthabens anstelle einer Rente auszahlen.
- ein stufenloses IV-Rentensystem einführen.

Im Zusammenhang mit der strategischen Stossrichtung «Wir vereinfachen unsere Strukturen» steht zudem der Entscheidung, die geschlossenen Vorsorgewerke per 1. Januar 2024 zusammenzulegen. Dies sorgt für einen Risikoausgleich und vereinfacht die administrativen Prozesse.

Dank unseren motivierten
Mitarbeitenden sind
auch unsere Kundinnen
und Kunden sehr zufrieden.



Kundenzufriedenheit

Die Mitarbeitenden von PUBLICA sind sehr dienstleistungsorientiert. Durch klar zugeteilte Ansprechpersonen genießen unsere versicherten und rentenbeziehenden Personen sowie die Arbeitgebenden eine konsistente Beratung. Das bedeutet, dass unsere Ansprechpersonen die Kundinnen und Kunden in verschiedenen Lebenssituationen über längere Zeit beraten und begleiten. Unsere qualifizierten Fachpersonen informieren die versicherten Personen zudem in Kursen zu «Vorsorge und Finanzen» sowie «Vorbereitung auf die Pensionierung». Diese Kurse sind sehr beliebt und werden rege besucht.

Nachdem im Oktober 2021 das Versichertenportal myPublica lanciert wurde, hat PUBLICA im März 2022 das Onlineportal auch für die rentenbeziehenden Personen geöffnet. Die beiden Onlineportale haben PUBLICA in der digitalen Transformation weitergebracht. Die Reaktionen der versicherten und rentenbeziehenden Personen sind durchwegs positiv. Die Benutzerinnen und Benutzer schätzen die Simulationsmöglichkeiten und das Herunterladen der Dokumente besonders.

Aufgrund des hohen Qualitätsbewusstseins von PUBLICA führen wir monatlich eine rollende Befragung bei den versicherten und rentenbeziehenden Personen durch. Jedes zweite Jahr wird zudem eine Zufriedenheitsumfrage bei unseren Arbeitgebenden durchgeführt.

Die Umfrageergebnisse unserer versicherten und rentenbeziehenden Personen sind sehr zufriedenstellend: Von 100 Kunden sind 81 sehr zufrieden mit der Dienstleistungsqualität von PUBLICA. Die drei häufigsten Geschäftsfälle, die die Kunden bewertet haben, waren im Jahr 2022: Einkauf (50,1 Prozent), Pensionierung (33,6 Prozent) und Vorbezüge für Wohneigentum (WEF) mit 16,3 Prozent.

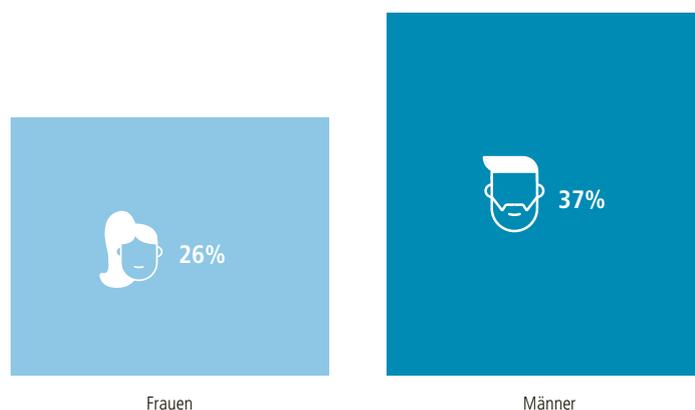
myPublica in Zahlen

Das Portal ist im ersten vollständigen Betriebsjahr sehr gut angenommen worden. Per 31. Dezember 2022 haben sich 22 400 versicherte Personen und 1 615 rentenbeziehende Personen auf myPublica registriert. Das heisst, dass insgesamt schon 24 015 Personen die Registrierung abgeschlossen haben und das Portal aktiv nutzen können.

26 Prozent aller versicherten Frauen und 37 Prozent aller versicherten Männer haben sich im Portal angemeldet. Es haben sich also relativ mehr Männer als Frauen im Portal angemeldet.

Anteil der im Portal registrierten versicherten Personen

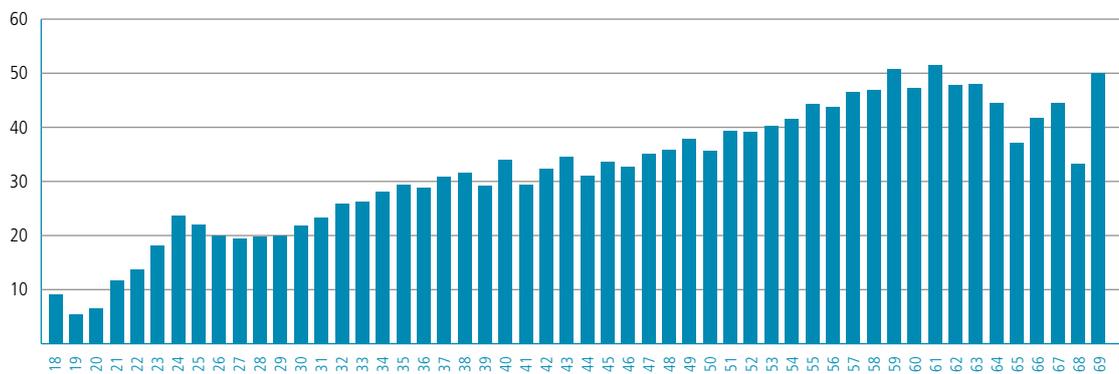
31.12.2022, nach Geschlecht



Diese Grafik zeigt den Anteil der registrierten Versicherten anhand ihres Alters. Bis zum Alter von 30 Jahren sind ungefähr 20 Prozent der Versicherten im Portal registriert. Der Anteil der versicherten Personen, die sich registrieren, steigt mit zunehmendem Alter an. Mit 60 Jahren sind momentan die Hälfte aller Versicherten im Portal myPublica registriert.

Anteil der im Portal registrierten versicherten Personen

31.12.2022, in Prozent und nach Alter



Für den Erfolg des Portals myPublica ist aber nicht nur die Registrierung ausschlaggebend, sondern vor allem die Nutzung. Insgesamt haben sich die registrierten versicherten Personen im Jahr 2022 110 289-mal im Portal eingeloggt. Das heisst, dass im Schnitt jede registrierte versicherte Person das Portal im Verlaufe eines Jahres knapp fünf Mal benutzt hat. Versicherte blieben im Durchschnitt fast 5,5 Minuten auf dem Portal. Das beliebteste Simulationstool im Jahr 2022 war das Pensionierungstool. Dieses wurde insgesamt fast 70 000-mal verwendet. Hier können versicherte Personen ihre Rente je nach Pensionierungsalter berechnen. An zweiter Stelle folgt das Tool zur Einkaufsberechnung, mit dem während eines Jahrs rund 32 000 Simulationen für verschiedene Einkäufe durchgeführt wurden. An dritter Stelle folgt das Simulationstool, das berechnet, wie sich freiwillige Sparbeiträge auswirken. Mit diesem Tool wurden rund 10 000 Berechnungen durchgeführt.



Bewegtes Anlagejahr

Entwicklung der Wirtschaft und der Finanzmärkte

Was eine überwiegende Mehrheit von Staatsoberhäuptern, Spezialistinnen und Spezialisten für unwahrscheinlich gehalten hatte, wurde Realität: Am 24. Februar 2022 marschierten russische Truppen in der Ukraine ein und begannen einen Krieg, dessen Ausgang auch Ende 2022 ungewiss geblieben ist. Die westlichen Länder reagierten rasch und entschlossen auf diesen Angriff und verhängten umfassende Sanktionen gegen Russland: Vermögenswerte wurden konfisziert, der Handel mit Wertpapieren wurde verboten und die Einfuhr von Öl und Gas aus Russland eingeschränkt. Die Erdölpreise stiegen an von USD 78 pro Fass Anfang Januar auf einen Höchstwert von USD 133 pro Fass im August 2022 und schlossen Ende Jahr bei USD 79 pro Fass nahezu auf Vorjahresniveau. Die Energieverknappung traf die europäischen Länder am stärksten. Während der Inflationsdruck in den USA durch die hohe Nachfrage und anhaltende Lieferengpässe anstieg, wurde dieser in Europa von steigenden Energie- und Lebensmittelpreisen getrieben. Die Geldpolitik der westlichen Notenbanken wurde deutlich restriktiver. Es folgten Zinserhöhungen in mehreren Schritten. Die Wirtschaftsaussichten trübten sich ein. Die Konsensprognosen für das BIP-Wachstum 2023 wurden nach unten revidiert. Gleichzeitig stiegen die Inflationsprognosen der Marktteilnehmer markant an.

Die Obligationenmärkte reagierten heftig auf die überraschend starken Leitzinsanhebungen und die hohen Inflationsraten. Die Rendite einer 10-jährigen US-Staatsanleihe stieg von 1,6 Prozent auf über 4 Prozent im Oktober an und lag Ende Jahr bei 3,5 Prozent. Diejenige für die Schweiz stieg von –0,1 Prozent auf 1,5 Prozent per Ende Jahr an. Im Verlauf des Jahres wurden die Zinskurven flacher. In den USA, in Deutschland und in Grossbritannien waren die Zinskurven Ende Jahr invers, das heisst die Renditen von kurzfristigen Anleihen waren höher als diejenigen von langfristigen Anleihen. Die inversen Zinskurven widerspiegelten damit eine von den Investoren erwartete deutliche Wirtschaftsabschwächung in den Industriestaaten. Die Aktienmärkte litten unter den steigenden Zinsen und den Rezessionsängsten und verloren deutlich an Wert.

Für detaillierte Informationen über die wirtschaftliche Entwicklung verweisen wir auf die Quartalshefte der Schweizerischen Nationalbank ([snb.ch](https://www.snb.ch)).

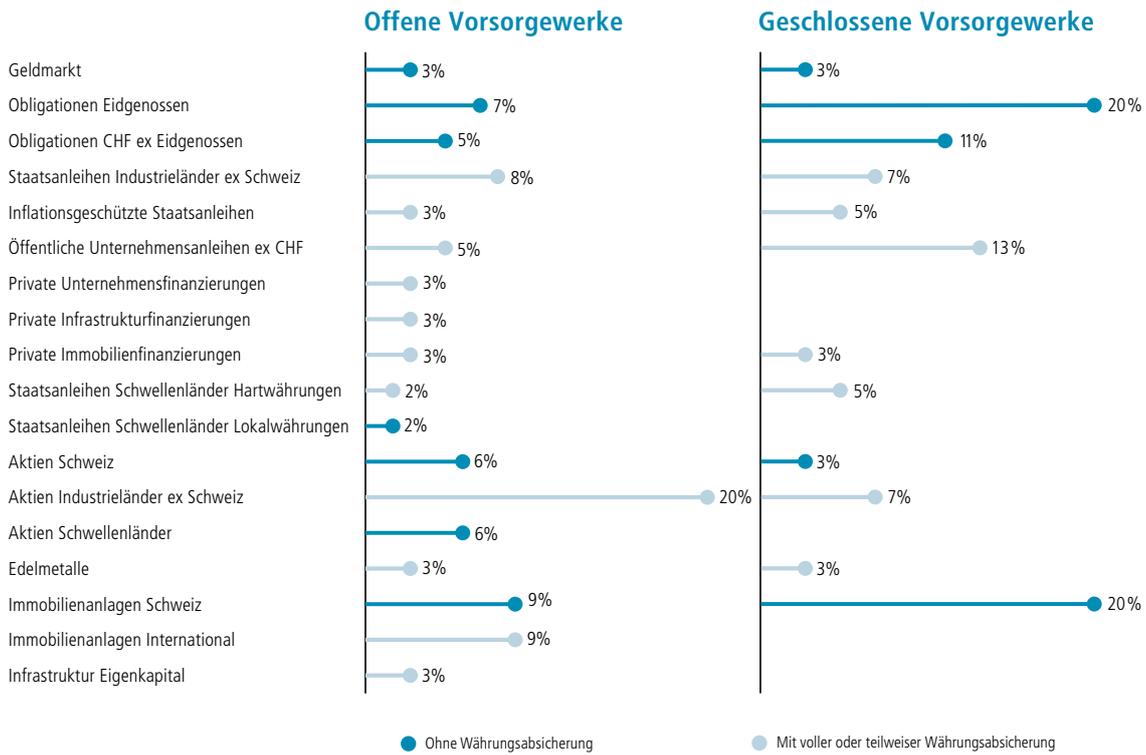
Diversifizierte Anlagestrategien: abhängig von Struktur und Entwicklung

PUBLICA bewirtschaftet das Vorsorgevermögen im Interesse der versicherten und rentenbeziehenden Personen und wahrt dabei die Rechtsordnung. PUBLICA diversifiziert das Anlagevermögen breit, um unterschiedliche Risikoprämien zu erhalten. Die Anlagestrategie bestimmt, wie das Vermögen auf die verschiedenen Anlageklassen wie Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen, Edelmetalle oder Immobilien aufgeteilt wird. PUBLICA überprüft sie periodisch.

Die geschlossenen und die offenen Vorsorgewerke unterscheiden sich wesentlich hinsichtlich Struktur und darin, wie sich die erwarteten Verpflichtungen entwickeln. Eine gemeinsame Anlagestrategie für alle Vorsorgewerke stünde deshalb im Widerspruch zu Art. 50 BVV 2. Daher genehmigte die Kassenkommission 2010 erstmals eine Anlagestrategie für die Gesamtheit der geschlossenen Vorsorgewerke und eine zweite Anlagestrategie für die Gesamtheit der offenen Vorsorgewerke. Die aktuellen beiden Anlagestrategien sind in folgender Grafik ersichtlich.

Langfristige Anlagestrategie nach Anlageklasse

Per 31.12.2022, Anteile in Prozent





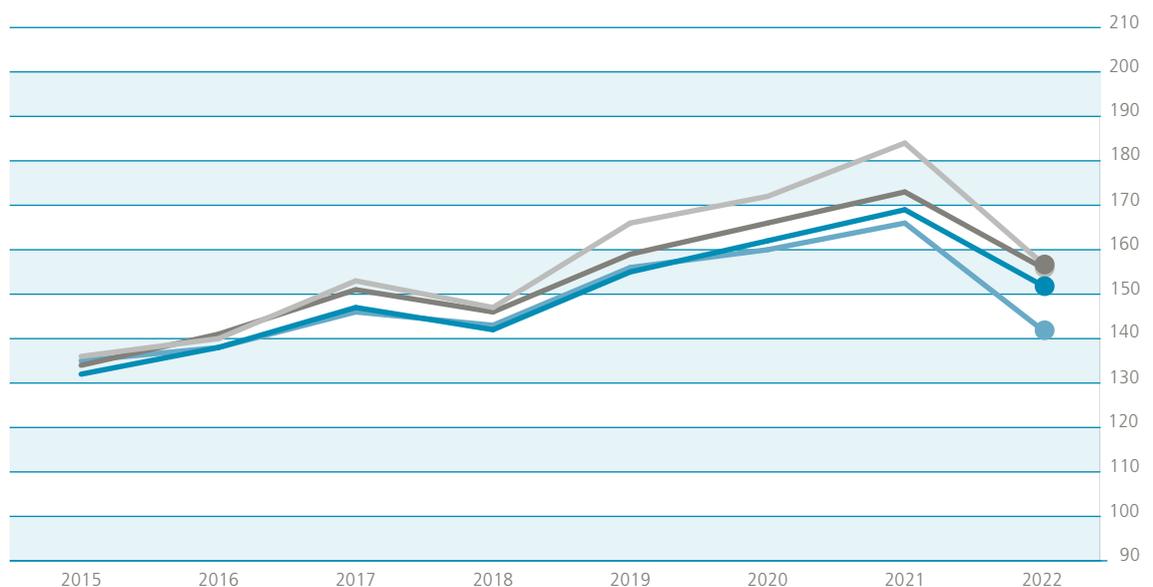
Performance

Auf währungsgesicherter Basis und auf Stufe des konsolidierten Gesamtvermögens erzielte PUBLICA 2022 eine Netto-Anlageperformance (nach allen Kosten und Steuern) von $-9,6$ Prozent. Ohne Währungsabsicherung hätte die Netto-Performance konsolidiert über beide Anlagestrategien $-9,8$ Prozent betragen. PUBLICA ist im Jahr 2022 von der Anlagestrategie taktisch abgewichen und hat Selektionsentscheide getroffen. Das hat dazu geführt, dass die konsolidierte Netto-Anlageperformance von $-9,6$ Prozent $0,5$ Prozentpunkte über der Benchmark-Performance lag ($0,8$ Prozentpunkte abzüglich der Vermögensverwaltungskosten von $0,3$ Prozentpunkten). Die Benchmark-Performance wird anhand der Anlagestrategie berechnet. Gegenüber dem Vorjahr sind die Vermögensverwaltungskosten (siehe Kapitel 6.10) wie erwartet um $3,5$ Basispunkte gestiegen, da die Immobilien International weiter aufgebaut wurden. Im Vergleich zu anderen Anlageklassen sind Immobilien International in der Umsetzung teurer.

Kumulierte Performance

Entwicklung 2015–2022, indiziert (Jahr 2005 = 100), in Prozent

Pictet BVG-40: 157
PUBLICA: 156
PUBLICA-Benchmark: 152
Pictet BVG-25: 142



Quelle: Pictet BVG-Indizes 2000

Aufgrund der deutlich negativen Performance der Obligationen und Aktien wurden auf den beiden Anlagestrategien von PUBLICA im Geschäftsjahr 2022 negative Renditen erzielt. Die geschlossenen Vorsorgewerke erreichten mit einem Aktienanteil von 10 Prozent eine Performance von $-8,1$ Prozent, die offenen Vorsorgewerke mit einem Aktienanteil von gut 25 Prozent eine Performance von $-9,7$ Prozent. Aus dem Vergleich mit den Pictet-Indizes BVG-25 und BVG-40 wird ersichtlich, dass die Höhe des Aktienanteils die Performance 2022 – im Gegensatz zu jener im Jahr 2021 – weniger entscheidend beeinflusste. Die Kurse bei Aktien und Obligationen gingen gleichzeitig zurück. Deshalb stellte sich kein Diversifikationseffekt ein und die Performance 2022 von PUBLICA fiel schlechter aus als nach der Finanzkrise im Jahr 2008.

Die drei Hauptgründe für die positive Abweichung der PUBLICA-Performance 2022 im Vergleich zu den Pictet-Indices sind: Die Kombination einer höheren Kreditqualität des Obligationenportfolios und eine tiefere Duration der CHF- und EUR-Obligationenportfolios bei PUBLICA, die Investition in Edelmetalle und schliesslich die Investitionen in nicht-kotierte Immobilien in der Schweiz sowie im Ausland. Für das Jahr 2022 gilt tendenziell: je höher der Anteil an nicht-kotierten Investitionen, desto besser bzw. weniger schlecht die realisierte Rendite.

Den grössten negativen Einfluss auf das konsolidierte Gesamtvermögen von PUBLICA hatten im Jahr 2022 die Obligationen. Mit einer Rendite von insgesamt knapp –12 Prozent steuerten sie einen negativen Betrag von –6,3 Prozent zur Gesamtrendite von –9,6 Prozent bei. Dabei rentierten langlaufende Obligationen aufgrund der stark gestiegenen Zinsen tendenziell schlechter als kürzere und Obligationen von Schuldern mit hoher Qualität aufgrund der Rezessionsängste besser als jene von Schuldern mit tieferer Bonität.

Der Beitrag der Aktien an die konsolidierte Gesamtrendite von –9,6 Prozent lag bei –4,1 Prozent. Die sechs Hauptregionen haben im vergangenen Jahr alle negativ rentiert: Am wenigsten schlecht rentierten Aktien in Pazifik ex Japan (teilweise währungsabgesichert) mit –6 Prozent, gefolgt von Japan (teilweise währungsabgesichert) mit –8 Prozent. Die realisierten Aktienrendite war im Portfolio Nordamerika (teilweise währungsabgesichert) mit –19 Prozent am tiefsten. Unter den steigenden Zinsen litten einige der bekannten US-Wachstumstitel deutlich stärker als der Gesamtmarkt.

Das Ergebnis der Immobilien ist auch im Jahr 2022 positiv: Die direkt gehaltenen Schweizer Immobilien rentierten inkl. minimaler Aufwertung per Jahresende 3,9 Prozent und die ausländischen Immobilienfonds rentierten auf währungsgesicherter Basis 13,9 Prozent. Aus Diversifikationsgründen investiert PUBLICA einen Teil des Vermögens in Edelmetalle wie Gold und Silber. Edelmetalle haben 2022 im PUBLICA-Portfolio mit einer Rendite von 0,5 Prozent knapp positiv abgeschlossen.

Die jährliche Durchschnittsrendite von PUBLICA über den Anlagehorizont vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2022 beträgt 2,7 Prozent. Damit übertrifft sie die PUBLICA-Benchmark von 2,5 Prozent um 0,2 Prozentpunkte pro Jahr.



Risikomanagement

Risikopolitik

Ein funktionierendes Qualitätsmanagement und ein effektives internes Kontrollsystem (IKS) sind wesentliche Teile der Unternehmenspolitik. Aus risikopolitischen Überlegungen tätigt PUBLICA nur Geschäfte, deren Risiken sie mit grosser Wahrscheinlichkeit abschätzen kann. Bei Risiken, die voraussichtlich nicht oder nicht genügend entschädigt werden, ist PUBLICA vorsichtig und zurückhaltend. Mitarbeitende, die für den operativen Aufbau von Risikopositionen verantwortlich sind, werden nicht gleichzeitig mit deren Überwachung oder Kontrolle betraut.

Investment-Risikomanagement-Prozess

Der Investment-Risikomanagement-Prozess ist integrierter Bestandteil des Anlageprozesses von PUBLICA. Er regelt, wie Risiken innerhalb der Vermögensverwaltung identifiziert, gemessen, gesteuert und überwacht werden. Zudem schafft er eine Risikoakzeptanz. Das heisst, die Restrisiken sind bekannt und vertretbar. Der Investment-Risikomanagement-Prozess basiert auf drei Risikoebenen: der Ebene der strategischen, der Ebene der taktischen sowie der Ebene der Umsetzungsrisiken.

Risiken, die die Erfüllung des Leistungsauftrages nachhaltig beeinträchtigen können, sollen im Investment-Risikomanagement-Prozess aktiv gesteuert werden. Strategische Risiken haben den grössten Einfluss auf die Erreichung des Leistungsauftrages; Umsetzungsrisiken und taktische Risiken haben geringere, aber nicht vernachlässigbare (potenzielle) Auswirkungen.

Strategische Risiken

Die langfristige Anlagepolitik soll sicherstellen, dass PUBLICA die Renten jederzeit pünktlich auszahlen kann. Sie definiert die massgebenden Rahmenbedingungen für die Vermögensverwaltung von PUBLICA und ist ein Teilprozess auf der Stufe der strategischen Risiken. In diesem Teilprozess werden das Anlagecredo überprüft, die langfristigen Trends analysiert, die erlaubten Anlageklassen definiert und das strategische Risikobudget festgelegt. Unter langfristig wird ein Horizont von mehr als zehn Jahren verstanden, was auch jenem der Verbindlichkeiten von PUBLICA entspricht.

Die Überprüfung der Anlagestrategie ist ein weiterer Teilprozess auf der Stufe der strategischen Risiken. Dieser Teilprozess läuft innerhalb der Leitplanken ab, die durch die langfristige Anlagepolitik gesetzt werden, und entspricht dem klassischen Asset-Liability-Management-Prozess. Unter Asset-Liability-Management (ALM) wird die Abstimmung und Kontrolle der Abhängigkeiten zwischen Aktiv- und Passivseite der Bilanz einerseits verstanden, sowie der Struktur und der zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes andererseits.

Das Ziel einer ALM-Studie ist es, eine Anlagestrategie festzulegen, die innerhalb des vorgegebenen Risikobudgets liegt und damit auf die Risikofähigkeit und die Risikobereitschaft der Pensionskasse abgestimmt ist. Wichtig ist, dass PUBLICA in diesem Teilprozess die Risikofähigkeit sowie die wichtigsten Annahmen – insbesondere die Rendite-Risiko-Annahmen pro Anlageklasse – jährlich überprüft.

Zur Steuerung von qualitativen Risiken, die mittel- bis langfristig negative finanzielle Folgen für das Anlagevermögen haben können, führt PUBLICA einen strategischen Risikoanalyseprozess durch. Dieser beinhaltet ESG-Risiken (ökologische und soziale Aspekte sowie Themen der Unternehmensführung) und seit 2020 auch systemische Risiken. Im Jahr 2022 wurde die Abhängigkeit von der Stromversorgung analysiert. PUBLICA hat die mangelhafte Anpassung an den Klimawandel und den Konflikt zwischen den USA und China weiterhin als Themen bearbeitet. Für das Jahr 2022 wird PUBLICA erstmals einen Bericht zum verantwortungsbewussten Investieren herausgeben, der auf der Website publica.ch abrufbar ist. Dieser löst die verschiedenen Einzelmassnahmen ab, mit denen PUBLICA bisher über das Thema berichtete. Der Bericht soll Transparenz schaffen und aufzeigen, was verantwortungsbewusstes Investieren bedeutet und wo Fortschritte erzielt wurden.

Taktische Risiken

Die Anlagespezialistinnen und -spezialisten von PUBLICA können von der vorgegebenen Anlagestrategie abweichen, wenn sie der begründeten Meinung sind, dass sie damit nachhaltig Mehrwert generieren oder das Risiko reduzieren können. Die maximal zulässigen taktischen Positionen werden zusammen mit den Anlagestrategien durch die Kassenkommission verabschiedet. Die Risiken der Abweichungen von der Anlagestrategie, im Rahmen der taktischen Bandbreiten, sollen grundsätzlich im Verhältnis zum erwarteten Ertrag stehen.

Umsetzungsrisiken

Wird die Anlagestrategie innerhalb der einzelnen Anlageklassen nicht gemäss den Vorgaben umgesetzt, verzerrt dies das strategische Risikobudget oder weitet es aus. Ziel des Risikoprozesses «Umsetzungsrisiken» ist es, dies zu verhindern und die laufende Auszahlung aller Leistungen fristgerecht sicherzustellen. Signifikante Einzelrisiken auf allen Stufen werden so erkannt und entsprechend reduziert.

Operationelle Risiken

Ein operationelles Risiko beinhaltet die Gefahr von Verlusten – Verluste, die entstehen, wenn interne Prozesse, Personen oder Systeme unangemessen arbeiten oder versagen oder wenn negative externe Ereignisse eintreffen. Mit internen Kontrollen minimiert PUBLICA die operationellen Risiken in allen wesentlichen Bereichen. Mit den unternehmensweiten Kontrollen identifiziert PUBLICA u. a. mögliche Cyberrisiken und legt allfällige Gegenmassnahmen fest. Das Qualitäts- und Sicherheitsmanagement überprüft jährlich mit den verantwortlichen Personen, ob die internen Kontrollen noch den aktuellen Gegebenheiten und Anforderungen entsprechen oder angepasst werden müssen.

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko umfasst die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität. Es tritt ein, wenn kalkulatorische Grundlagen wie der technische Zinssatz oder die Sterbetafeln nicht den tatsächlichen Risikoereignissen der versicherten und der rentenbeziehenden Personen sowie der tatsächlichen Zinsentwicklung entsprechen.

Die erwarteten freiwerdenden Kapitalien der rentenbeziehenden Personen werden den effektiv aufgrund von Todesfällen frei gewordenen Kapitalien gegenübergestellt. So wird die Abweichung der versicherungstechnischen Annahmen von den effektiv eingetroffenen Ereignissen im jeweiligen Jahr berechnet. Analog werden bei den versicherten Personen die erwarteten Kostenfolgen aufgrund von Tod oder Invalidität den effektiv eingetroffenen Fällen gegenübergestellt. Die Differenz zwischen Risikoprämie und effektivem Schaden entspricht dem jährlichen versicherungstechnischen Gewinn oder Verlust je Vorsorgewerk.



Risikoergebnis der versicherten Personen

Das Risikoergebnis bei den versicherten Personen weist insgesamt einen Gewinn von CHF 31,3 Millionen (Vorjahr CHF 48,9 Millionen) aus.

Risikoergebnis Tod und Invalidität versicherte Personen, Total aller Vorsorgewerke

Entwicklung 2018 bis 2022, in Mio. CHF, Anzahl oder Prozent

2022	Einheiten	Risikoprämien	Schaden	Total Gewinn (+) Verlust (-)	Anzahl
IV-Fälle (inkl. IV-Grad-Erhöhungen)	Mio. CHF	80,7	-53,3	27,4	97
Todesfälle	Mio. CHF	5,2	-1,3	3,9	55
Total	Mio. CHF	85,9	-54,6	31,3	152
Versicherter Verdienst	Mio. CHF	5 614	5 614		
Reglementarisch erforderliche Risikoprämie	Prozent	1,53%	0,97%		

2021	Einheiten	Risikoprämien	Schaden	Total Gewinn (+) Verlust (-)	Anzahl
IV-Fälle (inkl. IV-Grad-Erhöhungen)	Mio. CHF	79,5	-29,0	50,5	101
Todesfälle	Mio. CHF	5,1	-6,7	-1,6	48
Total	Mio. CHF	84,6	-35,7	48,9	149
Versicherter Verdienst	Mio. CHF	5 494	5 494		
Reglementarisch erforderliche Risikoprämie	Prozent	1,54%	0,65%		

Historische Entwicklung	Einheiten	Risikoprämien	Schaden
2022	Prozent	1,53%	0,97%
2021	Prozent	1,54%	0,65%
2020	Prozent	1,54%	0,99%
2019	Prozent	1,54%	0,70%
2018	Prozent	2,07%	1,20%

Unsere Mitarbeitende

Verantwortungsbewusste und attraktive Arbeitgeberin

Nur dank gut qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden kann PUBLICA ihre Dienstleistungen in so hoher Qualität erbringen. 20–30 Prozent der Mitarbeitenden von PUBLICA stammen aus der so genannten Babyboomer-Generation, sind vor 1964 geboren und werden bis 2029 pensioniert. Zugleich verstärkt sich der Fachkräftemangel. Es ist für PUBLICA von zentraler Bedeutung, auch in Zukunft auf eine genügende Anzahl fähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen zu können. Dies wollen wir mit einer zielgerichteten Organisations- und Personalentwicklung sicherstellen. Indem wir den Personalbedarf systematisch planen, können wir rechtzeitig erkennen, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wir neu für uns gewinnen müssen und welche Fähigkeiten diese mitbringen sollten. PUBLICA als Arbeitgeberin punktet mit einer Unternehmenskultur, in der verschiedene Generationen partnerschaftlich zusammenarbeiten, mit einer sinnstiftenden Arbeit, mit zeitlich und örtlich flexibler Arbeitsgestaltung, mit bedarfsorientierter Weiterbildung und mit attraktiver Büroinfrastruktur. Soziale Netzwerke werden für das Rekrutieren genutzt. Bei Bedarf nutzen wir Active Sourcing, um Kandidatinnen und Kandidaten anzusprechen, die wir für geeignet halten.

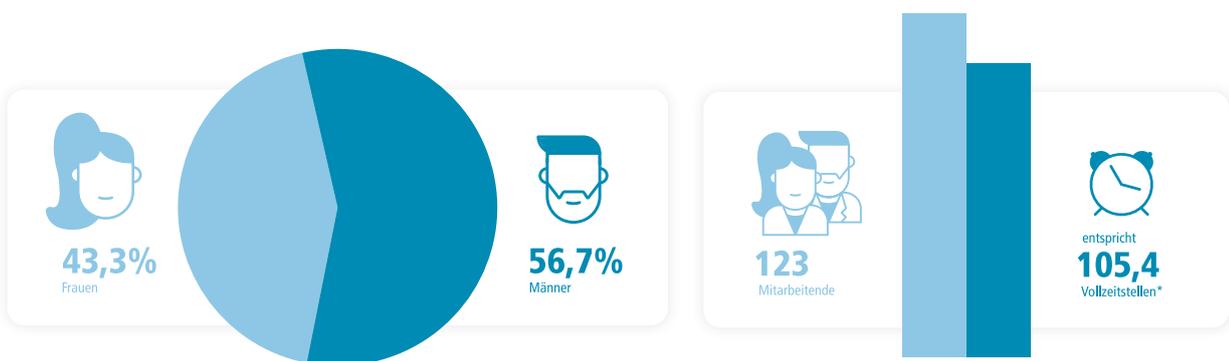
Berufslehren neu bei PUBLICA: Mediamatiker/-in und ICT-Fachmann/Fachfrau

Seit Sommer 2022 bildet PUBLICA erstmals einen Mediamatiker-Lernenden aus. Im Sommer 2023 wird eine angehende ICT-Fachfrau ihre Ausbildung beginnen. Diese zwei Berufsbilder ergänzen die kaufmännische Lehre, die PUBLICA schon seit langer Zeit anbietet. PUBLICA unterstützt die jungen Berufsleute jedoch nicht nur im Rahmen ihrer Grundausbildung, sondern bietet auch flexible Anschlusslösungen an. So absolvierten zwei Lernende, die 2022 ihre KV-Ausbildung abgeschlossen haben, parallel zu ihrer Teilzeitanstellung bei PUBLICA die Berufsmaturität. Ausgebaut wurde ebenfalls das Angebot an Hochschulpraktika.

Umbau Büroräumlichkeiten abgeschlossen

PUBLICA hat den Umbau ihrer Büroräumlichkeiten abgeschlossen. Neu gibt es unterschiedliche Arbeitszonen, zum Beispiel für konzentriertes Arbeiten oder für die gemeinsame Arbeit an Projekten.

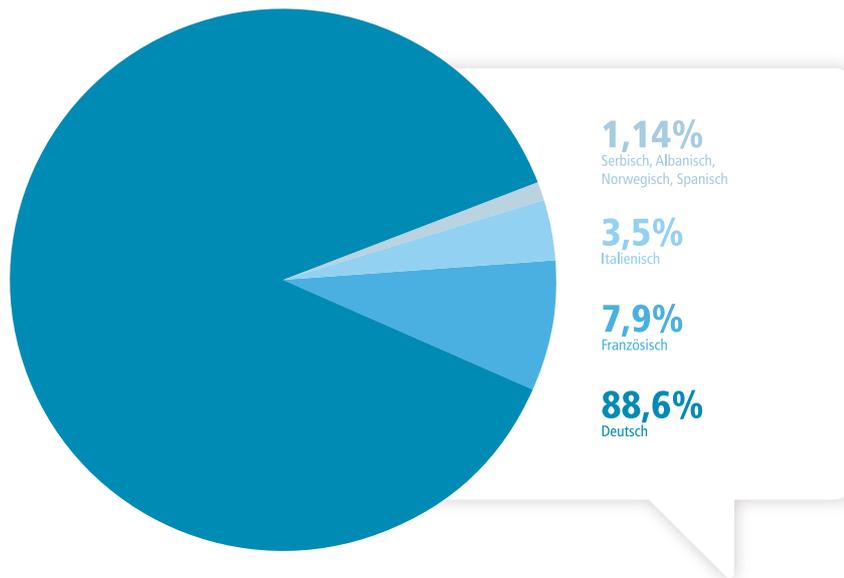
Wie viele Frauen und Männer arbeiten bei PUBLICA, Voll- und Teilzeit?



* Ein Beschäftigungsgrad $\geq 90\%$ gilt als Vollzeitstelle



Welche Muttersprachen sind bei PUBLICA vertreten?



Der Personalbestand (inkl. Lernende und Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten) ist gegenüber dem Vorjahr um eine Person auf 123 gestiegen. Der Stellenbestand (FTE) ist um 1,8 Punkte auf 105,4 Vollzeitstellen (FTE) gestiegen. 14,7 Prozent der Männer arbeiten Teilzeit (Vorjahr 16,4). Bei den Frauen beträgt der Anteil an Teilzeit 67,3 Prozent (Vorjahr 69,1).

Mit rund 43,3 Prozent Frauen hat sich der Anteil am Gesamtpersonalbestand um 1,6 Prozentpunkte verringert. Der Frauenanteil beim Kader hat sich um 1,3 Prozent auf 22,2 Prozent verringert. PUBLICA versucht diesen zu erhöhen, mit konkreten Massnahmen wie z. B. einem neu gegründeten Frauennetzwerk.

Vier Mitarbeitende wurden im Jahr 2022 pensioniert. Vier Mitarbeitende haben PUBLICA verlassen. Das entspricht einer Nettofluktuationsrate von 3,4 Prozent (Vorjahr 1,7).

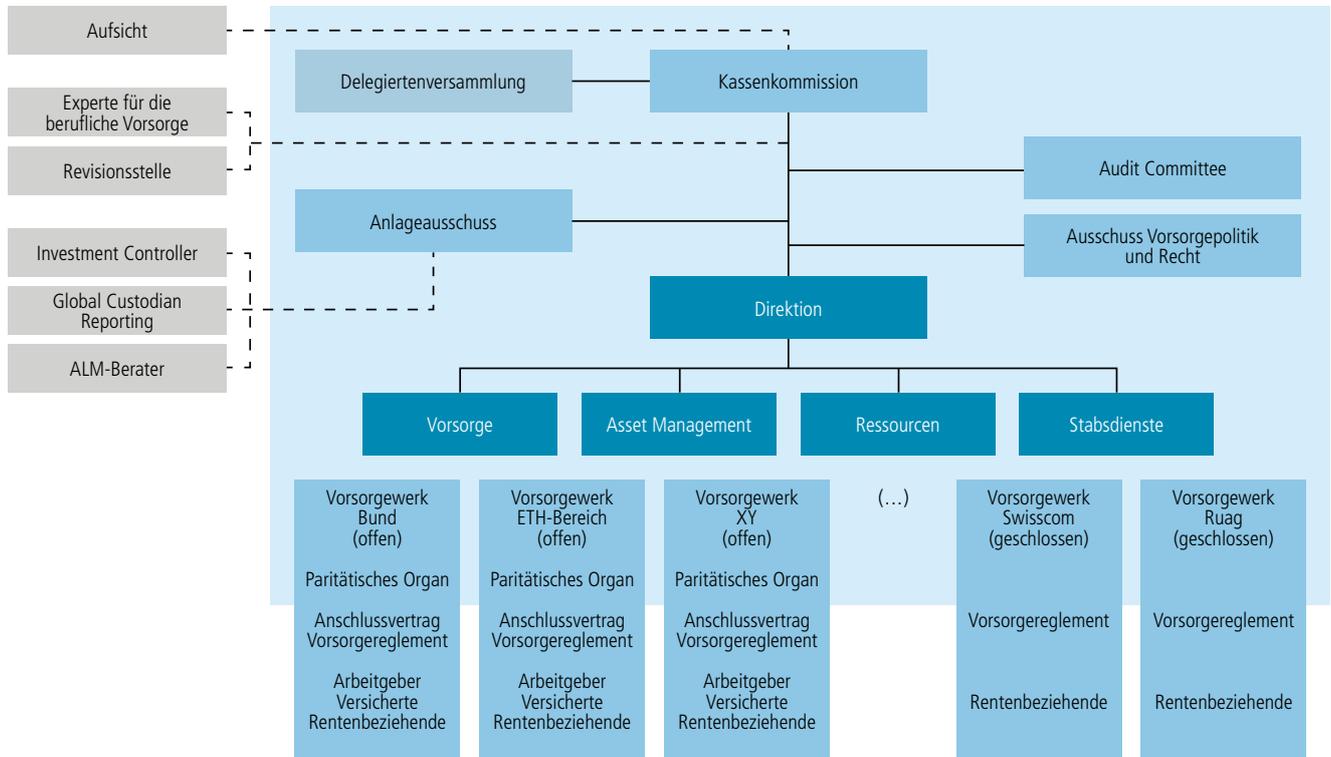


In der neuen Cucina PUBLICA treffen sich Mitarbeitende zum Kaffee, zum Mittagessen oder zu Ad-hoc-Besprechungen.



Als eine der grössten Schweizer Pensionskassen ist es uns ein Anliegen, die Aus- und Weiterbildung der Leitungsorgane zu fördern.

Organisationsstruktur



Die Kassenkommission als oberstes Organ von PUBLICA übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Sie ist unabhängig vom operativen Betrieb und bestimmt die strategische Ausrichtung und Führung von PUBLICA. Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) überwacht als unabhängige Instanz die Aktivitäten von PUBLICA.



Kassenkommission

Wahlen und Amtszeit

Die Amtsdauer der Mitglieder der Kassenkommission beträgt vier Jahre. Die Mitglieder der Kassenkommission ernennen die Direktion und wählen die Revisionsstelle sowie den Experten für berufliche Vorsorge der Sammeleinrichtung.

Das Präsidium der Kassenkommission besteht aus je einer Vertreterin oder einem Vertreter der Arbeitgebenden und der Arbeitnehmenden. Sie wechseln sich alle zwei Jahre als Präsidentin oder Präsident und Vizepräsidentin oder Vizepräsident ab. Mit Beginn der neuen Amtsdauer am 1. Juli 2021 wurde Jorge Serra als Vertreter der Arbeitnehmenden zum Präsidenten und Kaspar Müller als Vertreter der Arbeitgeber zum Vizepräsidenten gewählt.

Folgende ständige Ausschüsse setzen sich vertieft mit den Aufgaben auseinander, die in ihrer Kompetenz liegen: der Anlageausschuss, das Audit Committee sowie der Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht.

Die Kassenkommission hat im Berichtsjahr einen temporären Ausschuss Anpassung technische Parameter (AATP) ins Leben gerufen. Dieser hat die Analyse des aktuellen Leistungsniveaus der Altersrenten und eine Auslegeordnung über Anpassungen des Vorsorgeangebots von PUBLICA überprüft. Der Ausschuss tagte an acht Sitzungen.

Im Berichtsjahr hat die Kassenkommission sieben, der Anlageausschuss sechs, das Audit Committee sieben und der Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht fünf Sitzungen abgehalten. Die Mitglieder der Kassenkommission und der Ausschüsse haben an 26,5 Tagen verschiedene Weiterbildungen zu strategischen Themen der beruflichen Vorsorge besucht. Für die Mitglieder der Kassenkommission wird seit 2022 unter dem Namen «Anlagekompetenz Plus» ein systematisches Weiterbildungsprogramm angeboten. Dieses basiert auf einem Kompetenzprofil der Mitglieder und umfasst interne wie externe Kurse.

Weiterbildungsangebot «Anlagekompetenz Plus»

Als eine der grössten Schweizer Pensionskasse ist es uns ein Anliegen, die Aus- und Weiterbildung der Leitungsorgane zu fördern. Für die Mitglieder der Kassenkommission und der paritätischen Organe wurde ergänzend zu den externen Ausbildungsmöglichkeiten ein umfassendes internes Weiterbildungsangebot geschaffen. Verschiedene Fachspezialisten von PUBLICA haben zu den Themen Vermögensverwaltung, Anlageklassen, Immobilienanlagen und Versicherungstechnik referiert. Rund 80 Prozent der Kassenkommissionsmitglieder haben im Jahr 2022 eine interne oder externe Weiterbildung besucht.

Die Kassenkommission setzt sich per 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:





Albisser Eliane

Tätigkeit: Geschäftsführerin PK-Netz

Ausbildung: MA Rechtswissenschaften und Soziologie

In der Kassenkommission seit: 01.07.2021

Ausschuss: Vorsorgepolitik und Recht seit 01.07.2021



Alvarez Cipriano

Tätigkeit: Leiter Bereich Recht BWO

Ausbildung: Rechtsanwalt

In der Kassenkommission seit: 01.07.2013

Ausschuss: Anlageausschuss seit 01.07.2013

Externe Mandate: Betriebskommissionsmitglied Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik



Aslan Mahide

Tätigkeit: Chefin Fachstelle «Frauen in der Armee und Diversity»

Ausbildung: lic. iur., MBA, MPA

In der Kassenkommission seit: 01.07.2021

Ausschuss: Vorsorgepolitik und Recht seit 01.07.2021



Lagger Valentin

Tätigkeit: Leiter Ausbildungswesen Arbeitslosenversicherung

Ausbildung: lic. rer. pol.

In der Kassenkommission seit: 01.07.2021

Ausschuss: Audit Committee seit 01.07.2021



Maurer Stalder Petra | Präsidentin Audit Committee

Ausbildung: Betriebswirtschafterin HF, MAS Corporate Communication Management

In der Kassenkommission seit: 01.07.2009

Ausschuss: Audit Committee seit 01.07.2021



Schmidt Nicolas

Tätigkeit: Fachspezialist Nachhaltiger Konsum und Produkte BAFU

Ausbildung: Master of Social Science, Master of Public Administration

In der Kassenkommission seit: 01.07.2021

Ausschuss: Anlageausschuss seit 01.07.2021

Externe Mandate: Kassier PVB



Serra Jorge | Präsident Kassenkommission

Tätigkeit: Zentralsekretär und Finanzchef VPOD

Ausbildung: lic. phil. und Fachmann Personalvorsorge mit eidg. FA

In der Kassenkommission seit: 01.07.2013

Externe Mandate: Mitglied Eidg. Kommission für die berufliche Vorsorge, Geschäftsführer Pensionskasse des VPOD, Vizepräsident Stiftungsrat Pensionskasse Stadt Zürich, Vizepräsident PK-Netz, Vizepräsident Stiftungsrat Stiftung Auffangeinrichtung BVG, Verwalter Stiftung Ferienwerk VPOD, Verwalter Stiftung Interpretenhilfsfonds VPOD, Verwalter Stiftung Sterbekasse VPOD



Wey Natascha

Tätigkeit: Generalsekretärin VPOD

Ausbildung: lic. phil., Historikerin

In der Kassenkommission seit: 01.07.2021

Ausschuss: Audit Committee seit 01.07.2021



Badrutt Gian Andrea

Tätigkeit: Stellvertretender Direktor der Direktion für Ressourcen EDA

Ausbildung: Fürsprecher

In der Kassenkommission seit: 01.07.2021

Ausschuss: Audit Committee seit 01.07.2021



Häfliger Hans

Tätigkeit: Vorsitzender der Geschäftsleitung bei réservesuisse genossenschaft

Ausbildung: Dr. sc. techn. ETH

In der Kassenkommission seit: 01.06.2022

Ausschuss: Vorsorgepolitik und Recht seit 01.06.2022



Künzli Dieter

Tätigkeit: Leiter Finanzen und Personal ETH-Rat

Ausbildung: Dr. sc. tech.

In der Kassenkommission seit: 01.07.2017

Ausschuss: Audit Committee seit 01.07.2021

Externe Mandate: Vorstandspräsident Zentrum Passwang

Gemeindepräsident von Breitenbach SO

Verwaltungsratsmitglied VEBO Genossenschaft



Müller Kaspar | Vizepräsident Kassenkommission

Tätigkeit: Stellvertretender Generalsekretär UVEK

Ausbildung: Betriebswirtschaftler HF

In der Kassenkommission seit: 01.03.2016



Parnisari Bruno

Tätigkeit: Stellvertretender Direktor BSV

Ausbildung: Dr. ès sc. écon. et soc.

In der Kassenkommission seit: 01.07.2017

Ausschuss: Anlageausschuss seit 01.07.2017

Externe Mandate: AHV/IV/EO-Ausgleichsfonds Compenswiss:
Amtsvertreter BSV im Verwaltungsrat



Schwendener Peter

Tätigkeit: Stellvertretender Direktor EFV

Ausbildung: Dr. rer. pol.

In der Kassenkommission seit: 01.07.2021

Ausschuss: Audit Committee seit 01.07.2021

Externe Mandate: Verwaltungsratsmitglied BLS Netz AG
Vorstandsmitglied Verein Surprise



von Kaenel Rahel | Präsidentin Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht

Tätigkeit: Direktorin EPA

Ausbildung: Dr. phil. hist.

In der Kassenkommission seit: 01.07.2021

Ausschuss: Vorsorgepolitik und Recht seit 01.07.2021

Externe Mandate: Vorstandsmitglied Association Pro Aventico
Fachbeiratsmitglied Universität Bern, Executive MPA



Weber Matthias | Präsident Anlageausschuss

Tätigkeit: Inhaber alpha-optimum GmbH, Hedingen

Ausbildung: lic. oec. HSG, EMBA International Wealth Management

In der Kassenkommission seit: 01.07.2018

Ausschuss: Anlageausschuss seit 01.07.2018



Anlageausschuss

Zu den Aufgaben des Anlageausschusses gehören unter anderem die Beantragung der Anlagestrategien zuhanden der Kassenkommission, die Sicherstellung der Überwachung der Tätigkeiten der externen Vermögensverwaltungen und internen Verwalterinnen und Verwalter, die Genehmigung von direkten Immobiliengeschäften in der Schweiz (Käufe, Verkäufe, Projekte) mit einem Anlagewert von über CHF 30 Millionen und von Landkäufen ohne beschlussreifes Projekt über CHF 10 Millionen. Unterhalb dieser Limiten bewilligt der Immobilienausschuss Asset Management die Investitionen. Diesem gehören die Direktorin von PUBLICA, der Leiter des Geschäftsbereichs Asset Management sowie der Leiter des Immobilienteams an.

Dem Anlageausschuss gehören nebst dem Präsidenten gemäss Anlagereglement mindestens drei und höchstens fünf weitere von der Kassenkommission aus ihrem Kreis gewählte Mitglieder an. Weiter steht es der Kassenkommission offen, maximal drei externe Anlageexpertinnen oder -experten einzuberufen. Die Eidgenössische Finanzverwaltung kann der Kassenkommission einen Vorschlag unterbreiten. Mit beratender Stimme nehmen die Direktorin und der Leiter Asset Management von PUBLICA teil. Den Anlageausschuss präsidiert seit dem 1. Juli 2018 Matthias Weber.

Neben Cipriano Alvarez, Bruno Parnisari und Nicolas Schmidt sind als externe Mitglieder zusätzlich im Anlageausschuss:

Eggenberger Urs

Tätigkeit	Vizedirektor und Co-Leiter der Abteilung Bundestresorerie der Eidg. Finanzverwaltung
Ausbildung	Betriebsökonom FH, CFA
Im Ausschuss seit	19.11.2007
Externe Mandate	Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen: Mitglied Verwaltungskommission und Mitglied Anlageausschuss; AHV/IV/EO-Ausgleichsfonds Compenswiss: Amtsvertreter EFV im Verwaltungsrat und im Anlageausschuss

Loepfe Andreas

Tätigkeit	Partner und Geschäftsführer INREIM AG
Ausbildung	lic. oec. publ., FRICS
Im Ausschuss seit	01.07.2015
Externe Mandate	INREIM AG: Delegierter des Verwaltungsrates; IMMRA AG: Mitglied Verwaltungsrat; SOFISA SA: Mitglied Verwaltungsrat; SwissIncome AG: Mitglied Verwaltungsrat

Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht

Der Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht befasst sich mit Grundsatz- und Umsetzungsfragen der Vorsorgepolitik, mit der Umsetzung der Vorsorgepolitik der Arbeitgebenden und mit Vorschlägen an die Arbeitgebenden für die Gestaltung von vorsorgepolitischen Optionen. Rahel von Kaenel präsidiert den Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht seit dem 1. Juli 2021. Mitglieder des Ausschusses sind Eliane Albisser, Mahide Aslan und Hans Häfliger. Die operative Leitung von PUBLICA wirkt mit beratender Stimme mit.

Audit Committee

Das Audit Committee befasst sich insbesondere mit Fragen zum Finanz- und Rechnungswesen. Es bespricht den Jahresabschluss sowie die Berichte der Revisionsstelle und des Experten für berufliche Vorsorge. Petra Maurer präsidiert das Audit Committee seit dem 1. Juli 2021. Mitglieder des Ausschusses sind Gian Andrea Badrutt, Dieter Künzli, Valentin Lagger, Peter Schwendener und Natascha Wey.

Informations- und Kontrollinstrumente

Die zentralen Steuerungsinstrumente von PUBLICA sind die Reglemente und Anschlussverträge. Die Kassenkommission ist für deren Genehmigung zuständig. Die wichtigsten Informations- und Kontrollinstrumente der Geschäftsleitung zuhanden der Kassenkommission und deren Ausschüsse sind:

Qualitätsmanagement

PUBLICA betreibt ein gut ausgebautes Qualitätsmanagementsystem. Damit verfolgt sie das Ziel, die operativen Leistungen für die Anspruchsgruppen von PUBLICA in hoher Qualität nachhaltig zu erbringen. Im Weiteren werden interne Prozesse laufend überprüft und optimiert. Der unabhängige Qualitätsprüfer konnte das Qualitätsmanagementsystem von PUBLICA gemäss dem Standard ISO 9001:2015 im Jahr 2022 erfolgreich rezertifizieren.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem (IKS) von PUBLICA ist prozessbasiert und in die zertifizierten Prozesse eingebunden. PUBLICA überprüft die internen Kontrollen jährlich und erstellt einen Risikosteuerungsbericht zu Handen der Geschäftsleitung und der Kassenkommission.

Compliance

Mindestens einmal pro Jahr berichtet die Geschäftsleitung über die rechtskonforme und redliche Führung der Geschäfte von PUBLICA und über das Verhalten der externen Unternehmen, die für PUBLICA arbeiten.

Finanzen und Management-Informationssystem

Die Mitglieder der Kassenkommission und der paritätischen Organe haben Zugriff auf die monatliche Entwicklung der Deckungsgrade (Deckungsgrad nach BVV 2, ökonomischer Deckungsgrad etc.) aller Vorsorgewerke. Sie erhalten zudem einen jährlichen Bericht über die Vorsorgewerke sowie die Berichte des externen Investment Controllings. Die Kassenkommission genehmigt den Geschäftsbericht.



Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung (DV) setzt sich aus 80 Arbeitnehmenden der bei PUBLICA angeschlossenen Arbeitgebenden zusammen. Die DV wählt jeweils jene acht Personen, die die Arbeitnehmenden in der Kassenkommission während der vierjährigen Amtsperiode vertreten. Die Delegiertenversammlung tagte im Jahr 2022 zweimal. Einmal im Mai 2022 und einmal im November 2022. Die Delegierten haben das Recht, Anträge an die Kassenkommission zu stellen. Im Jahr 2022 wurde ein Antrag der Delegiertenversammlung an die Kassenkommission gestellt. Die Delegiertenversammlung wird alle vier Jahre neu gewählt, letztmals im November 2020 mit E-Voting. Die Namen aller Delegierten und der Wahlkreise, die sie vertreten, sind auf publica.ch publiziert.

Das Präsidium der Delegiertenversammlung PUBLICA setzt sich per 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

Wüthrich Marcel

Funktion Präsident

Tätigkeit Versicherungsmathematiker im Risk Management der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV)

Morard-Niklaus Jacqueline

Funktion Vizepräsidentin

Tätigkeit Präsidentin der Sektion EPFL des Personalverbands des Bundes (PVB)



Direktion und Geschäftsleitung

Die Direktion ist verantwortlich für die operative Ausrichtung und Führung von PUBLICA. Sie kümmert sich um die Erreichung der strategischen Ziele und stellt den Erfolg von PUBLICA sicher. Grundlage bildet das Geschäfts- und Organisationsreglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA. Die Direktion besteht aus der Direktorin Doris Bianchi und ihrem Stellvertreter Stefan Beiner (Leiter Asset Management).

Die Geschäftsleitung besteht per 31. Dezember 2022 aus:

Bianchi Doris

Funktion	Direktorin
Ausbildung	Dr. iur.

Beiner Stefan

Funktion	Leiter Asset Management; Stellvertreter der Direktorin
Ausbildung	Dr. oec. HSG
Externe Mandate	schoeni.ch Holding ag: VR-Mitglied; SIX Regulatory Board: Mitglied

Imhof Tristan

Funktion	Leiter Vorsorge
Ausbildung	lic. iur., Rechtsanwalt

Zaugg Markus

Funktion	Leiter Ressourcen
Ausbildung	Betriebswirtschafter HF, EMBA HRM

Zur erweiterten Geschäftsleitung per 31. Dezember 2022 gehören:

Kobel Roger

Funktion	Leiter Informatik
Ausbildung	Techniker FTS

Rychen Beatrice

Funktion	Leiterin Unternehmenskommunikation
Ausbildung	Betriebsökonomin FH, MAS in Corporate Communication



Entschädigungen

Entschädigungspolitik

Der Präsident der Kassenkommission erhält eine pauschale Entschädigung von CHF 36 000 und der Vizepräsident eine von CHF 24 000. Der Präsident des Anlageausschusses erhält eine pauschale jährliche Entschädigung von CHF 50 000. Die übrigen Mitglieder der Kassenkommission und die externen Mitglieder des Anlageausschusses erhalten eine pauschale Entschädigung von CHF 4 000 sowie zusätzlich ein Sitzungsgeld. Das Sitzungsgeld beträgt pro halbtägige Sitzung CHF 500, für die Präsidentin des Audit Committee und die Präsidentin des Ausschusses Vorsorgepolitik und Recht je CHF 1 000.

Festsetzungsverfahren

Das Audit Committee überprüft jeweils bis spätestens Mitte der Wahlperiode, ob die Entschädigungen der Mitglieder der Kassenkommission angemessen sind, insbesondere die Präsidialentschädigungen.

Das Präsidium der Kassenkommission legt den Lohn der Direktorin fest. Für die Löhne der Mitarbeitenden von PUBLICA ist die Direktion verantwortlich.

Höhe der Entschädigungen an die Kassenkommission

Die Summe der Entschädigungen zuzüglich pauschaler Reisespesen, die PUBLICA direkt oder indirekt an die Mitglieder der Kassenkommission und ihrer Ausschüsse ausgerichtet hat, beträgt CHF 312 947 (Vorjahr CHF 286 000).

Entschädigungen Mitglieder Kassenkommission und Ausschüsse

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF, ohne Austritte

		31.12.2021	31.12.2022
Albisser Eliane		5 500	15 500
Alvarez Cipriano		18 000	19 500
Aslan Mahide		5 500	10 000
Badrutt Gian Andrea		6 000	13 000
Eggenberger Urs		8 500	7 000
Häfliger Hans*		0	6 833
Künzli Dieter		11 000	12 500
Lagger Valentin		7 000	18 500
Loepfe Andreas		7 500	9 000
Maurer Stalder Petra	Präsidentin Audit Committee	14 000	17 000
Müller Kaspar	Vizepräsident Kassenkommission	18 000	24 000
Parnisari Bruno		11 000	11 500
Schmidt Nicolas		8 500	13 500
Schwendener Peter		6 000	16 500
Serra Jorge	Präsident Kassenkommission	23 500	36 000
von Kaenel Rahel	Präsidentin Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht	6 500	18 000
Weber Matthias	Präsident Anlageausschuss	50 000	50 000
Wey Natascha		4 500	13 000

* Im Berichtsjahr eingetreten

Höhe der Entschädigungen an die Geschäftsleitung

Die Entschädigungen (Bruttolohn inkl. aller Zulagen und Arbeitgeber-Vorsorgebeiträge) an die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. Direktion) betragen pro Person durchschnittlich CHF 301 780 (Vorjahr CHF 303 010). Die Gesamtentschädigung für die Geschäftsleitung beträgt CHF 1 207 121 (Vorjahr CHF 1 135 986). Die Entschädigung der Direktorin beträgt CHF 320 108 (Vorjahr CHF 320 108). In dieser Entschädigung eingerechnet sind die Arbeitgeber-Vorsorgebeiträge im Umfang von CHF 45 108 (Vorjahr CHF 45 108).

PUBLICA richtet keine Bonuszahlungen aus.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle KPMG AG ist als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen von der Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) zugelassen. Als leitender Prüfer ist Erich Meier verantwortlich. Das Revisionshonorar für 2022 beträgt insgesamt CHF 231 017 (Vorjahr CHF 240 710). Für Beratungsdienstleistungen im Steuerbereich hat KPMG im Jahr 2022 zusätzlich CHF 110 515 (Vorjahr CHF 58 930) vergütet erhalten. Die Revisionsstelle hat das Audit Committee an zwei Sitzungen über die Planung und die Ergebnisse ihrer Prüfungen informiert. PUBLICA schreibt im Sinne einer guten Corporate Governance das Revisionsmandat mindestens alle sieben Jahre neu aus.

Experte für berufliche Vorsorge

Seit dem 1. Januar 2016 ist der Experte für berufliche Vorsorge die Allvisa AG mit dem leitenden Prüfer Christoph Plüss. Die Allvisa AG ist von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) als Experte für berufliche Vorsorge zugelassen. Das Honorar für 2022 der Allvisa AG beträgt CHF 353 294 (Vorjahr CHF 218 100). Der Experte für berufliche Vorsorge hat an mehreren Sitzungen der Kassenkommission und ihrer Ausschüsse teilgenommen. PUBLICA schreibt im Sinne einer guten Corporate Governance das Mandat des Experten für berufliche Vorsorge spätestens nach neun Jahren neu aus.



Die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang) entspricht den formellen und materiellen Anforderungen von Swiss GAAP FER 26.



Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang behandeln die Sammeleinrichtung mit allen angeschlossenen Vorsorgewerken, der internen Rückversicherung PUBLICA und dem Betrieb PUBLICA. Bei diesen Zahlen handelt es sich deshalb um aggregierte Werte. Für die einzelnen versicherten und rentenbeziehenden Personen sind die Zahlen der jeweiligen Vorsorgewerke massgebend. PUBLICA führt für jedes Vorsorgewerk eine individuelle Rechnung. Jedes weist einen eigenen Deckungsgrad aus, der nicht durch die anderen Vorsorgewerke beeinflusst wird.

Die in Bilanz, Betriebsrechnung und im Anhang aufgeführten Beträge sind auf Franken gerundet. Im Einzelfall weicht das Total deshalb von der Summe der einzelnen Werte marginal ab.

Konsolidierte Bilanz

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2021	31.12.2022
Flüssige Mittel		61 491 696	62 866 111
Forderungen		131 145 126	134 125 775
Geldmarkt		1 163 311 272	1 524 724 910
Obligationen Eidgenossen		2 686 914 122	2 594 503 924
Obligationen CHF ex Eidgenossen		4 347 509 494	3 372 795 872
Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz		3 398 566 520	2 843 015 614
Inflationsgeschützte Staatsanleihen		2 743 367 401	1 909 404 464
Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF		3 813 115 528	3 285 096 989
Private Unternehmensfinanzierungen		1 430 583 158	1 140 995 112
Private Infrastrukturfinanzierungen		1 368 156 748	1 111 283 161
Private Immobilienfinanzierungen		1 196 654 988	1 106 751 445
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen		1 362 998 632	1 083 458 550
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen		2 017 899 179	1 288 810 818
Aktien Schweiz		1 363 731 020	1 721 443 350
Aktien Industrieländer ex Schweiz		6 768 153 111	6 176 134 568
Aktien Schwellenländer		3 155 192 151	2 693 366 439
Edelmetalle		983 795 061	984 913 932
Immobilienanlagen Schweiz		3 297 260 680	3 436 579 117
Immobilienanlagen International		2 708 796 264	2 962 524 759
Vermögensanlagen	6.4	43 998 642 152	39 432 794 911
Betriebsvermögen	7.1	16 736 980	16 258 631
Aktive Rechnungsabgrenzung		917 992	120 518
Total Aktiven		44 016 297 125	39 449 174 061



Konsolidierte Bilanz

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Passiven	Anhang	31.12.2021	31.12.2022
Freizügigkeitsleistungen und Renten		93 595 003	109 271 704
Andere Verbindlichkeiten		8 376 003	9 626 448
Verbindlichkeiten Betrieb	7.1	2 559 742	1 912 695
Verbindlichkeiten		104 530 748	120 810 847
Passive Rechnungsabgrenzung		4 883 042	4 590 601
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.11	42 280 415	45 153 199
Nicht-technische Rückstellungen	7.3	194 435 109	192 290 390
Vorsorgekapital Versicherte	5.2	18 880 431 975	19 242 808 071
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.4	20 275 703 028	20 089 886 366
Technische Rückstellungen	5.5	1 279 363 778	1 302 948 912
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		40 435 498 780	40 635 643 349
Wertschwankungsreserve	6.3	3 138 054 007	25 461 642
Freie Mittel / Unterdeckung Vorsorgewerke	1.6	-1 710 779	-1 594 170 100
Freie Mittel / Unterdeckung Rückversicherung	5.1	13 331 563	5 048 198
Betriebskapital Betrieb PUBLICA und Rückversicherung	5.1/7.1	84 994 238	14 345 936
Freie Mittel / Unterdeckung / Betriebskapital		96 615 023	-1 574 775 966
Total Passiven		44 016 297 125	39 449 174 061

Veränderung Freie Mittel / Unterdeckung / Betriebskapital

2022 mit Anfangsbestand

	Freie Mittel (+) / Unterdeckung (-)		Betriebskapital Betrieb PUBLICA und Rückversicherung
	Vorsorgewerke	Rückversicherung	
Stand Beginn der Periode	-1 710 779	13 331 563	84 994 238
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	-1 592 459 322	-8 283 365	-70 648 302
Stand Ende der Periode	-1 594 170 100	5 048 198	14 345 936



Konsolidierte Betriebsrechnung

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	Anhang	2021	2022
Sparbeiträge Arbeitnehmende	5.2	541 142 665	553 594 530
Risikoprämien Arbeitnehmende		8 600 457	8 566 611
Kostenprämien Arbeitnehmende		208 850	204 550
Beiträge Arbeitnehmende		549 951 973	562 365 691
Sparbeiträge Arbeitgeber	5.2	869 512 219	888 043 030
Risikoprämien Arbeitgeber		75 966 755	77 323 936
Kostenprämien Arbeitgeber		11 966 854	11 260 920
Beiträge Arbeitgeber		957 445 828	976 627 886
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-783 992	-1 939 945
Beiträge von Dritten	5.1	4 010 095	71 830 039
Einmaleinlagen und Einkaufssummen Versicherte	5.2	125 712 149	121 837 269
Auskauf Renten Kürzungen und Renteneinkaufssummen	5.4	28 889 989	20 922 712
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		154 602 138	142 759 982
Einlagen Arbeitgeber-Beitragsreserve		5 740 000	5 123 174
Zuschüsse Sicherheitsfonds BVG		62 003	32 184
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		1 671 028 045	1 756 799 011
Freizügigkeitsleistungen		396 491 379	457 974 108
Einzahlungen WEF-Vorbezüge und Scheidungen		28 939 749	28 391 385
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen	1.6 / 9.2	9 423 617	141 866 073
Eintrittsleistungen	5.2	434 854 746	628 231 566
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		2 105 882 791	2 385 030 577
Altersrenten		-1 244 028 294	-1 238 708 292
Hinterlassenenrenten		-303 430 510	-303 054 329
Invalidentrenten		-26 695 047	-27 073 420
Übrige reglementarische Leistungen		-40 865 144	-33 760 736
Kapitalleistungen bei Pensionierungen		-280 917 057	-339 076 941
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-8 304 841	-12 397 720
Leistungen aus Scheidung		-2 406 722	-3 528 581
Reglementarische Leistungen	5.4	-1 906 647 615	-1 957 600 019
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-443 958 981	-537 260 665
Vorbezüge WEF und Scheidung		-73 198 012	-78 694 816
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	1.6 / 9.3	-9 636 090	-126 875 607
Austrittsleistungen	5.2	-526 793 083	-742 831 088
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-2 433 440 697	-2 700 431 107
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Versicherte	5.2	-338 043 234	-194 669 876
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.4	-80 168 121	185 816 662
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	5.5	-173 007 554	-23 585 133
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-277 803 627	-167 706 221
Bildung (-) / Auflösung (+) Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.11	-6 069 518	-2 872 783
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-875 092 054	-203 017 352
Überschussanteile für Vorsorgewerke aus interner Rückversicherung	5.1	2 549 497	5 253 320
Überschussanteile für Vorsorgewerke aus Betrieb PUBLICA		917 992	646 687
Vorsorgewerke		3 467 489	5 900 007
Erhaltene Risikoprämie interne Rückversicherung brutto	5.1	4 561 533	4 270 593
Erhaltene Kostenprämie interner Betrieb PUBLICA brutto		12 175 704	11 465 470
Betrieb PUBLICA und Rückversicherung PUBLICA		16 737 237	15 736 064
Ertrag aus Versicherungsleistungen		20 204 726	21 636 071
Bezahlte Risikoprämien Vorsorgewerke für interne Rückversicherung	5.1	-4 561 533	-4 270 593
Bezahlte Kostenprämien Vorsorgewerke für Betrieb PUBLICA		-12 175 704	-11 465 470
Nachverrechnung an Vorsorgewerke aus Betrieb PUBLICA		-4 584 085	-5 424 126
Beiträge an Sicherheitsfonds		-5 007 167	-4 869 367
Vorsorgewerke		-26 328 489	-26 029 556
Rückerstattung Überschussanteile aus Rückversicherung PUBLICA	5.1	-2 549 497	-5 253 320
Ergebnis Überschussanteile und Nachverrechnung aus Betrieb PUBLICA		3 666 093	4 777 438
Betrieb PUBLICA und Rückversicherung PUBLICA		1 116 596	-475 882
Versicherungsaufwand		-25 211 893	-26 505 438
Nettoergebnis aus Versicherungsteil		-1 207 657 128	-523 287 249



Konsolidierte Betriebsrechnung

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	Anhang	2021	2022
Nettoerfolg Flüssige Mittel	6.8	-201 720	-474 258
Nettoerfolg Forderungen	6.8	0	47 442
Nettoerfolg Verbindlichkeiten	6.8	-797 585	-984 142
Nettoerfolg Geldmarkt	6.8	-6 981 997	-3 871 659
Nettoerfolg Obligationen Eidgenossen	6.8	-54 342 284	-212 947 284
Nettoerfolg Obligationen CHF ex Eidgenossen	6.8	-62 756 036	-438 750 806
Nettoerfolg Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz	6.8	-136 117 542	-448 563 898
Nettoerfolg Inflationsgeschützte Staatsanleihen	6.8	134 469 832	-326 218 861
Nettoerfolg Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF	6.8	-69 285 737	-491 284 359
Nettoerfolg Private Unternehmensfinanzierungen	6.8	-32 810 396	-239 103 371
Nettoerfolg Private Infrastrukturfinanzierungen	6.8	-9 200 838	-229 834 668
Nettoerfolg Private Immobilienfinanzierungen	6.8	18 196 462	-133 048 592
Nettoerfolg Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen	6.8	-39 645 397	-278 082 604
Nettoerfolg Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	6.8	9 368 574	-98 754 141
Nettoerfolg Aktien Schweiz	6.8	287 912 095	-226 191 365
Nettoerfolg Aktien Industrieländer ex Schweiz	6.8	1 279 084 033	-943 750 868
Nettoerfolg Aktien Schwellenländer	6.8	243 375 422	-544 194 392
Nettoerfolg Edelmetalle	6.8	-18 758 050	10 631 513
Nettoerfolg Immobilienanlagen Schweiz	6.8	165 620 645	134 204 478
Nettoerfolg Immobilienanlagen International	6.8	244 772 233	413 041 313
Vermögensverwaltungsaufwand	6.10	-104 857 921	-117 891 336
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	6.8	1 847 043 791	-4 176 021 860
Bildung (-) / Auflösung (+) Nicht-technische Rückstellungen	7.3	935 162	2 144 719
Sonstiger Ertrag		341 103	1 902 009
Sonstiger Aufwand		-412 946	-72 424 047
Allgemeine Verwaltung	7.2	-15 350 441	-15 598 873
Marketing und Werbung	7.2	0	0
Makler- und Brokertätigkeit	7.2	0	0
Revisionsstelle	7.2	-240 710	-231 017
Experte für berufliche Vorsorge	7.2	-223 701	-363 294
Aufsichtsbehörden	7.2	-104 253	-103 742
Verwaltungsaufwand	7.2	-15 919 104	-16 296 925
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		624 330 878	-4 783 983 354
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	6.3	-624 491 140	3 112 592 365
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		-160 262	-1 671 390 989
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) Vorsorgewerke		1 345 207	-1 592 459 322
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) Rückversicherung	5.1	-1 691 216	-8 283 365
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) Betriebskapital Betrieb PUBLICA und Rückversicherung	5.1/7.2	185 747	-70 648 302
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		-160 262	-1 671 390 989

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

PUBLICA ist eine öffentlich-rechtliche Einrichtung des Bundes mit Sitz in Bern und ist im Handelsregister eingetragen.

Bei der Sammeleinrichtung PUBLICA sind die Angestellten der zentralen und der dezentralen Bundesverwaltung sowie von angeschlossenen Organisationen versichert. Ein Anschluss an PUBLICA von Arbeitgebenden der zentralen bzw. dezentralen Bundesverwaltung erfolgt gestützt auf eine spezialgesetzliche Grundlage. Der Anschluss an PUBLICA steht auch offen für Arbeitgebende, die dem Bund nahestehen oder öffentliche Aufgaben des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde erfüllen (Art. 4 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 2006 über die Pensionskasse des Bundes [PUBLICA-Gesetz, SR 172.222.1]).

PUBLICA führt für die bei ihr versicherten Personen die obligatorische und die überobligatorische berufliche Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge durch (BVG, SR 831.40).

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

PUBLICA ist gemäss den Vorschriften des BVG im Register für berufliche Vorsorge eingetragen und untersteht der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Ordnungsnummer BE.0835.

PUBLICA ist dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1993 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Freizügigkeitsgesetz FZG, SR 831.42) unterstellt. Somit ist sie gemäss Art. 57 BVG dem



Sicherheitsfonds angeschlossen und entrichtet entsprechend den Bestimmungen der Verordnung über den Sicherheitsfonds BVG vom 22. Juni 1998 Beiträge (SFV, SR 831.432.1).

1.3 Rechtsgrundlagen

- PUBLICA-Gesetz vom 20. Dezember 2006 (Stand 1. Januar 2023)
- Anschlussverträge der PUBLICA angeschlossenen Arbeitgebenden mit ihren Bestandteilen:
 - Vorsorgereglement oder Rahmenvorsorgereglement mit Vorsorgeplan
 - Service-Level-Agreement-Dienstleistungen
 - Teilliquidationsreglement
- Rahmenvorsorgereglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 26. März 2015 (Stand 1. Januar 2021)
- Geschäfts- und Organisationsreglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 25. August 2015 (Stand 20. Juni 2019 und 26. August 2021)
- Anlagereglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA (Anlagereglement PUBLICA) vom 15. April 2010 (Stand 25. Oktober 2022)
- Reglement Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, der Vorsorgewerke und der Rückversicherung PUBLICA vom 22. November 2016 (Stand 31. Dezember 2022)
- Compliance-Reglement vom 23. August 2012 (Stand 10. April 2014)
- Reglement zu Risikopolitik und internem Kontrollsystem vom 11. April 2013 (Stand 28. März 2019)
- Härtefallreglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 25. November 2010 (Stand 23. Juni 2016)
- Reglement über die Bearbeitung von Personendaten bei der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 22. November 2016
- Kostenreglement für die Versicherten und Rentenbeziehenden der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 21. Februar 2008 (Stand 1. Januar 2022)
- Reglement betreffend die Entschädigung der Mitglieder der Kassenkommission der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 26. November 2009 (Stand 3. Mai 2022)
- Reglement für das Audit Committee PUBLICA vom 13. Oktober 2011 (Stand 26. August 2021)
- Reglement für den Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht PUBLICA vom 22. November 2012 (Stand 26. August 2021)
- Reglement über die Wahl der Delegiertenversammlung der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 17. November 2015 (Stand 28. November 2017)
- Geschäftsreglement der Delegiertenversammlung PUBLICA vom 12. März 2009
- Reglement der Delegiertenversammlung PUBLICA für die Wahl der Vertretung der Arbeitnehmenden in der Kassenkommission PUBLICA vom 24. Januar 2017
- Reglement der Delegierten des Wahlkreises I der Delegiertenversammlung PUBLICA für die Wahl der Vertretung der Arbeitnehmenden im paritätischen Organ des Vorsorgewerks Bund vom 24. August 2016
- Geschäftsreglement über das Paritätische Organ des Vorsorgewerks PUBLICA vom 22. Oktober 2009 (Stand 21. November 2013)
- Reglement der Kassenkommission PUBLICA für das Personal der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 6. November 2009 (Stand 1. Oktober 2016)



BZ BERNER ZEITUNG
Nur 8 Prozent der F
aus der Ukraine fin

LE TEMPS
Tesla, la voiture qui vous
espionne sans vergogne
Genève met fin aux baguettes par ses Pâques

Neue Zürcher Zeitung
Italiens Rest
stürzt in die

Der Bund
Italiens Premier Draghi
bietet seinen Rücktritt an



1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die paritätisch besetzte Kassenkommission, bestehend aus 16 Mitgliedern (je acht Vertretende der Arbeitnehmenden und der Arbeitgebenden), bildet das strategische Führungsorgan von PUBLICA. Sie übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung von PUBLICA aus. Die Direktion und die Geschäftsleitung besorgen die laufenden Geschäfte von PUBLICA nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen und den Vorgaben der Kassenkommission. Die Mitglieder der Kassenkommission, der Direktion und der (erweiterten) Geschäftsleitung sind im Geschäftsbericht namentlich aufgeführt.

Das Präsidium der Kassenkommission, die Mitglieder der Direktion und der erweiterten Geschäftsleitung sowie der Leiter Immobilien sind im Handelsregister mit Kollektivunterschrift zu zweien eingetragen.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater

Experte für berufliche Vorsorge	Vertragspartner: Allvisa AG Thurgauerstrasse 54 8050 Zürich Ausführender Experte: Christoph Plüss	allvisa.ch
Revisionsstelle	KPMG AG Bahnhofplatz 10a 3011 Bern	kpmg.com
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) Belpstrasse 48, Postfach 3000 Bern 14	aufsichtbern.ch
Liegenschaftenschätzer	Jones Lang LaSalle AG Prime Tower, Hardstrasse 201 8005 Zürich	joneslanglasalle.ch
Investment Controlling	PPCmetrics AG Badenerstrasse 6, Postfach 8021 Zürich	ppcmetrics.ch
ALM-Berater	ORTEC Finance (Switzerland) AG Poststrasse 4 8808 Pfäffikon c-alm AG Vadianstrasse 25a 9000 St. Gallen	ortecfinance.com c-alm.ch

1.6 Angeschlossene Arbeitgebende

Per 31. Dezember 2022 umfasst die Sammeleinrichtung PUBLICA 18 (Vorjahr 19) voneinander unabhängige Vorsorgewerke. Bei sieben Vorsorgewerken handelt es sich um geschlossene Bestände von rentenbeziehenden Personen. Die Vorsorgewerke verfügen über eine eigene Rechnung und eigene paritätische Führungsorgane.

Neuanschlüsse

Im Berichtsjahr erfolgten keine Neuanschlüsse.

Austritte

Die Obviam Investing for Impact ist aus dem Vorsorgewerk Angeschlossene Organisationen ausgetreten.

Auflösungen

Das Vorsorgewerk Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung EHB wurde per 1. Januar 2022 aufgelöst und ins Vorsorgewerk Bund integriert. Wir verweisen auf das Kapitel 9.3.

1.6.1 Offene Vorsorgewerke

Offene Vorsorgewerke

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF, Anzahl oder Prozent

Vorsorgewerke mit einem Arbeitgeber		Einheiten	31.12.2021	31.12.2022
ETH-Bereich	Versicherte	Anzahl	21 161	21 350
	Rentenbeziehende	Anzahl	5 945	6 037
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	27 106	27 387
	Verfügbares Vermögen	CHF	8 193 090 030	7 423 759 187
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	7 496 584 743	7 639 181 334
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	109,3%	97,2%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	96,5%	96,5%
IGE	Versicherte	Anzahl	316	312
	Rentenbeziehende	Anzahl	76	82
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	392	394
	Verfügbares Vermögen	CHF	166 401 134	155 930 767
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	150 513 512	154 645 891
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	110,6%	100,8%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	101,1%	101,3%
Swissmedic	Versicherte	Anzahl	488	540
	Rentenbeziehende	Anzahl	170	176
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	658	716
	Verfügbares Vermögen	CHF	324 646 496	302 769 441
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	290 064 123	305 921 207
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	111,9%	99,0%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	99,0%	98,2%
Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB Integriert ins Vorsorgewerk Bund per 01.01.2022	Versicherte	Anzahl	287	n/a
	Rentenbeziehende	Anzahl	66	n/a
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	353	n/a
	Verfügbares Vermögen	CHF	126 093 165	n/a
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	116 696 212	n/a
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	108,1%	n/a
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	96,7%	n/a
Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde	Versicherte	Anzahl	28	30
	Rentenbeziehende	Anzahl	5	7
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	33	37
	Verfügbares Vermögen	CHF	17 643 318	16 319 921
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	15 895 714	16 592 120
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	111,0%	98,4%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	102,3%	98,0%
FINMA	Versicherte	Anzahl	584	602
	Rentenbeziehende	Anzahl	88	91
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	672	693
	Verfügbares Vermögen	CHF	330 595 499	319 020 350
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	296 934 567	324 586 548
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	111,3%	98,3%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	102,1%	98,3%
Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat	Versicherte	Anzahl	160	165
	Rentenbeziehende	Anzahl	66	71
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	226	236
	Verfügbares Vermögen	CHF	156 230 567	142 708 600
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	142 607 487	145 370 871
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	109,6%	98,2%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	95,0%	96,3%



Offene Vorsorgewerke

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF, Anzahl oder Prozent

Vorsorgewerke mit einem Arbeitgeber		Einheiten	31.12.2021	31.12.2022
PUBLICA	Versicherte	Anzahl	118	118
	Rentenbeziehende	Anzahl	65	67
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	183	185
	Verfügbares Vermögen	CHF	90 628 372	81 717 368
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	81 946 104	82 297 560
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	110,6%	99,3%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	98,9%	99,0%
Schweizerisches Nationalmuseum SNM	Versicherte	Anzahl	300	312
	Rentenbeziehende	Anzahl	84	86
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	384	398
	Verfügbares Vermögen	CHF	88 628 394	81 364 476
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	80 062 467	81 710 475
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	110,7%	99,6%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	97,2%	98,0%
METAS	Versicherte	Anzahl	239	249
	Rentenbeziehende	Anzahl	104	105
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	343	354
	Verfügbares Vermögen	CHF	167 919 439	153 459 869
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	154 917 042	159 614 926
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	108,4%	96,1%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	96,3%	95,8%
Gemeinschaftliche Vorsorgewerke				
Bund	Versicherte	Anzahl	40 732	41 271
	Rentenbeziehende	Anzahl	26 468	26 749
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	67 200	68 020
	Verfügbares Vermögen	CHF	29 959 248 674	27 000 078 081
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	27 931 641 544	28 268 582 706
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	107,3%	95,5%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	93,7%	94,0%
Angeschlossene Organisationen	Versicherte	Anzahl	2 449	2 566
	Rentenbeziehende	Anzahl	990	1 018
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	3 439	3 584
	Verfügbares Vermögen	CHF	1 072 071 391	983 330 334
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	953 216 803	978 503 806
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	112,5%	100,5%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	97,1%	98,7%
Total Offene Vorsorgewerke	Versicherte	Anzahl	66 862	67 515
	Rentenbeziehende	Anzahl	34 127	34 489
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	100 989	102 004
	Verfügbares Vermögen	CHF	40 693 196 477	36 660 458 395
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	37 711 080 319	38 157 007 445
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	107,9%	96,1%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	94,5%	94,8%

1.6.2 Geschlossene Vorsorgewerke

Bei der Gründung ihrer eigenen Pensionskassen haben Swisscom, RUAG und SRG SSR idée suisse die ihnen zuzuordnenden rentenbeziehenden Personen in der damaligen Pensionskasse des Bundes (PKB) zurückgelassen. Die geschlossenen Vorsorgewerke beinhalten rentenbeziehende Personen, die beim Austritt ihrer Arbeitgebenden bei der PKB bzw. bei PUBLICA verblieben sind, sowie die ehemaligen freiwillig versicherten Personen.

Geschlossene Vorsorgewerke

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF, Anzahl oder Prozent

Vorsorgewerke mit einem Arbeitgeber		Einheiten	31.12.2021	31.12.2022
Nur Rentner – Freiwillig Versicherte Rentenanspruch ab 01.06.2003	Rentenbeziehende	Anzahl	286	283
	Verfügbares Vermögen	CHF	99 373 963	84 917 644
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	101 084 742	95 643 833
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	98,3%	88,8%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	92,9%	97,1%
Nur Rentner – Bund	Rentenbeziehende	Anzahl	562	539
	Verfügbares Vermögen	CHF	111 893 450	92 924 472
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	109 744 455	101 276 322
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	102,0%	91,8%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	98,2%	99,6%
Nur Rentner – Swisscom Rentenanspruch vor 01.01.1999	Rentenbeziehende	Anzahl	4 453	4 184
	Verfügbares Vermögen	CHF	1 515 439 372	1 254 932 358
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	1 459 657 364	1 322 314 313
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	103,8%	94,9%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	100,6%	103,3%
Nur Rentner – RUAG Schweiz AG Rentenanspruch vor 01.07.2001	Rentenbeziehende	Anzahl	1 478	1 377
	Verfügbares Vermögen	CHF	534 018 836	448 271 819
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	489 917 281	441 730 539
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	109,0%	101,5%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	105,3%	110,6%
Nur Rentner – SRG SSR idée suisse Rentenanspruch vor 01.01.2003	Rentenbeziehende	Anzahl	792	754
	Verfügbares Vermögen	CHF	399 115 730	333 631 062
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	367 609 522	334 716 655
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	108,6%	99,7%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	104,5%	108,1%
Nur Rentner – Verwaltung PUBLICA	Rentenbeziehende	Anzahl	73	69
	Verfügbares Vermögen	CHF	73 502 421	64 232 612
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	62 604 938	59 106 990
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	117,4%	108,7%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	114,8%	113,8%
Gemeinschaftliches Vorsorgewerk				
Nur Rentner – Angeschlossene Organisationen	Rentenbeziehende	Anzahl	239	223
	Verfügbares Vermögen	CHF	82 765 633	68 660 959
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	80 577 924	72 625 018
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	102,7%	94,5%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	98,5%	102,2%
Total geschlossene Vorsorgewerke				
	Rentenbeziehende	Anzahl	7 883	7 429
	Verfügbares Vermögen	CHF	2 816 109 405	2 347 570 925
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	2 671 196 227	2 427 413 669
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	105,4%	96,7%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	101,9%	105,2%



2 Versicherte und rentenbeziehende Personen

2.1 Versicherte Personen

Personen, die nur für die Risiken Tod und Invalidität versichert sind, werden bei den versicherten Personen mitgezählt. Pro Person sind mehrere Versichertenverhältnisse möglich.

Versicherte Personen

2022 mit Vorjahresvergleich, in Anzahl Versichertenverhältnisse

31.12.2020	66 329
Zugänge	9 616
Abgänge	-9 083
31.12.2021	66 862
Zugänge	10 619
Abgänge	-9 966
31.12.2022	67 515

2.2 Rentenbeziehende Personen

Bei den rentenbeziehenden Personen werden Alters-Überbrückungsrenten und IV-Ersatzrenten nicht mitgezählt. Eine rentenbeziehende Person wird mehrmals im Bestand aufgeführt, falls sie bei verschiedenen Arbeitgebenden versichert ist und/oder in unterschiedlichen Renten kategorien vorkommt.

Rentenbeziehende Personen

2022 mit Vorjahresvergleich, in Anzahl Rentenverhältnissen

	Altersrenten	Alters- Kinderrenten	Scheidungs- renten	Invaliden- renten	Invaliden- Kinderrenten	Ehegatten-/ Lebenspartnerrenten	Waisenrenten	Total Renten- beziehende
31.12.2020	29 830	481	65	914	195	10 335	246	42 066
Zugänge	1 474	186	12	64	24	604	55	2 419
Abgänge	-1 496	-147	-1	-85	-29	-678	-39	-2 475
31.12.2021	29 808	520	76	893	190	10 261	262	42 010
Zugänge	1 272	240	17	93	59	736	87	2 504
Abgänge	-1 363	-198	-2	-107	-58	-783	-85	-2 596
31.12.2022	29 717	562	91	879	191	10 214	264	41 918

Insgesamt wurden 988 (Vorjahr 1 187) Alters-Überbrückungsrenten sowie 46 IV-Ersatzrenten (Vorjahr 47) ausgerichtet.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

PUBLICA führt für jedes Vorsorgewerk getrennte Vorsorgepläne. Die Zuordnung der versicherten Personen zu den jeweiligen Vorsorgeplänen erfolgt durch die Arbeitgebenden aufgrund objektiver Kriterien, die in den Vorsorgereglementen festgehalten sind.

PUBLICA verpflichtet sich, als umhüllende Kasse mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeleistungen zu erbringen, und ermöglicht gleichzeitig Leistungen, die deutlich über das BVG-Minimum hinausgehen. Der versicherte Lohn umfasst den Jahreslohn abzüglich Koordinationsabzug von 30 Prozent des Jahreslohnes, höchstens jedoch CHF 25 095 (Stand per 31. Dezember 2022).

Die Leistungen richten sich nach den eingebrachten Freizügigkeitsleistungen, Einlagen, Spar- und Zinsgutschriften abzüglich allfälliger Vorbezüge für Wohneigentum oder Scheidungsauszahlungen. Zum Zeitpunkt der Pensionierung haben die versicherten Personen die Wahl, ihr Vorsorgekapital als lebenslange Altersrente oder ganz bzw. teilweise in Kapitalform zu beziehen. In eingetragener Partnerschaft lebende Personen sind Ehegatten gleichgestellt.

Die Höhe der Altersrentenleistung wird aufgrund des vorhandenen Sparguthabens zum Rücktrittszeitpunkt bestimmt. Im Referenzalter 65 für Männer und 64 für Frauen beträgt der Umwandlungssatz 5,09 Prozent.

Für die Invalidenrente wird das aktuelle Guthaben auf das Alter 65 projiziert und mit dem Umwandlungssatz in eine Rente umgerechnet. Die anwartschaftlichen Ehegatten- bzw. Partnerrenten betragen zwei Drittel, die Waisenrenten ein Sechstel der Invalidenleistungen bzw. der laufenden Altersleistungen. Ohne Anspruch auf Hinterlassenenleistung wird ein Todesfallkapital bezahlt. Alternativ sehen einzelne Vorsorgewerke vor, dass die Invalidenrente in Prozenten des versicherten Verdienstes festgelegt wird.

Die versicherten Personen haben die Möglichkeit, mittels freiwilliger Sparbeiträge ihr persönliches Altersguthaben zusätzlich zu öffnen. Dadurch erhöht sich die Altersrente bzw. die Austrittsleistung. Die Risikoprämien basieren auf einem Prozentsatz des versicherten Lohnes.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die versicherungstechnische Finanzierung der einzelnen Vorsorgewerke basiert auf dem Kapitaldeckungsverfahren. Die Einnahmen bilden Beiträge, eingebrachte Freizügigkeitsleistungen, Einlagen sowie Erträge aus dem Vermögen. Die Höhe der Beiträge der Arbeitnehmenden und der Arbeitgebenden sowie die maximalen Einkaufssummen sind in den einzelnen Vorsorgereglementen festgehalten.

Die Finanzierung des Betriebes PUBLICA erfolgt grösstenteils aus den an die Arbeitgebenden fakturierten Verwaltungskostenprämien. Diese werden in «Service-Level-Agreements-Dienstleistungen» festgehalten.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Nach Art. 3 Abs. 2 PUBLICA-Gesetz kann der Bundesrat weitere Aufgaben an PUBLICA übertragen, soweit diese mit dem Aufgabenbereich gemäss PUBLICA-Gesetz in einem sachlichen Zusammenhang stehen. Der Bund trägt hierbei die entsprechenden Kosten. In diesem Sinne bezahlt PUBLICA im Auftrag des Bundesrates die Ruhegehälter gemäss Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen. Diese Leistungen sind nicht im Kapitaldeckungsverfahren finanziert. Sie werden laufend dem Bund in Rechnung gestellt und belasten die Jahresrechnung von PUBLICA nicht.

Die paritätischen Organe und die Kassenkommission haben gestützt auf Art. 36 Abs. 2 BVG beschlossen, die Renten nicht der Preisentwicklung anzupassen. Einzelne Arbeitgebende finanzieren Rentenerhöhungen für ihre ehemaligen Mitarbeitenden.



4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung richtet sich nach den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

4.2.1 Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung erfolgt nach den kaufmännischen Grundsätzen des Obligationenrechts. Die Jahresrechnung umfasst die gesamte Sammeleinrichtung mit den Vorsorgewerken, der internen Rückversicherung PUBLICA als eigenem Vorsorgewerk und dem Betrieb PUBLICA. Guthaben, Verbindlichkeiten und Transaktionen zwischen den einzelnen Vorsorgewerken, dem Betrieb PUBLICA und der Rückversicherung PUBLICA werden nicht eliminiert, sondern wie zwischen Dritten verbucht.

4.2.2 Erfassungszeitpunkt der Geschäfte

Alle abgeschlossenen Geschäfte sind tagfertig erfasst. Transaktionen werden grundsätzlich am Abschlusstag verbucht.

4.2.3 Umrechnung von Fremdwährungen

Geschäftsvorfälle in fremder Währung sind zu dem am Transaktionstag gültigen Wechselkurs in Franken umgerechnet und erfasst. Die zum Bilanzstichtag gehaltenen Aktiven und Passiven werden zum Stichtagkurs umgerechnet. Kursdifferenzen, die aus der Abwicklung oder durch Neubewertung der Fremdwährungsposition am Bilanzstichtag entstehen, werden erfolgswirksam in der Betriebsrechnung erfasst.

4.2.4 Verrechnung von Aktiven und Passiven

Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz verrechnet, sofern die Verrechnung rechtlich durchsetzbar ist.

4.2.5 Flüssige Mittel, Forderungen, Hypotheken und Verbindlichkeiten, Arbeitgeber-Beitragsreserve

Flüssige Mittel, Forderungen, Hypotheken und Verbindlichkeiten sowie die Arbeitgeber-Beitragsreserve werden zu Nominalwerten geführt. Für erwartete Ausfälle auf Forderungen und Hypotheken werden die notwendigen Wertberichtigungen gebildet.

4.2.6 Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Obligationen, Aktien etc.) sowie derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich zum Marktwert bewertet. Der Marktwert entspricht dem auf einem Markt gestellten Preis. Ist ausnahmsweise kein Marktwert vorhanden, wird ein Verkehrswert aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelt. Ist kein solcher Verkehrswert ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Die aus der Bewertung stammenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden in derjenigen Bilanzposition der Vermögensanlagen bilanziert, von der sie abgeleitet sind. Ebenso werden Geschäfte, die der Absicherung von Fremdwährungsrisiken dienen, in derjenigen Bilanzposition berücksichtigt, die davon betroffen ist.

Flüssige Mittel, Forderungen oder Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Vermögensverwaltungsmandate oder kollektiver Kapitalanlagen werden der entsprechenden Bilanzposition in den Vermögensanlagen zugeordnet. Die Liquidität innerhalb der Vermögensverwaltungsmandate oder kollektiven Kapitalanlagen dient insbesondere der Sicherstellung der vollumfänglichen und dauernden Deckung von engagementerhöhenden Derivaten, sodass keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen entsteht. Aus diesem Grund zeigen die Bilanzpositionen in den Vermögensanlagen grundsätzlich die effektive Anlagestrategie (sogenannt economic exposure).

4.2.7 Private Unternehmens-, Infrastruktur- und Immobilienfinanzierungen Ausland

Die privaten Unternehmens-, Infrastruktur- und Immobilienfinanzierungen im Ausland werden mindestens quartalsweise neu bewertet und zum Verkehrswert bilanziert. Die Bewertung erfolgt anhand von abdiskontierten Cashflows (Discounted Cash Flow bzw. DCF-Methode) respektive, sofern verfügbar, anhand von Marktwerten. Die Diskontierung erfolgt mittels Zinssätzen, die von vergleichbaren Marktdaten abgeleitet werden und die Laufzeit, Liquidität,



Kreditrisiko und Industriesektor des Kreditnehmers berücksichtigen. Sofern der Schuldner mit seinen Zahlungen in Verzug gerät oder die verantwortlichen Vermögensverwalter Wertbeeinträchtigungen antizipieren, erfolgt eine Überprüfung der Bewertung durch PUBLICA. Bei den privaten Unternehmens- und Infrastrukturfinanzierungen erfolgt eine Wertminderung auf den tieferen Wert einer Bewertung mit historischen Ausfallraten für vergleichbare Kreditnehmer und mit der von den Vermögensverwaltern vorgeschlagenen Bewertung für den sich in finanziellen Schwierigkeiten befindenden Schuldner. Bei den privaten Immobilienfinanzierungen erfolgt eine Wertminderung, falls Anzeichen vorliegen, die darauf schliessen lassen, dass der Wert der zugrundeliegenden Sicherheit unter dem Nominalwert liegt.

4.2.8 Private Immobilienfinanzierungen Schweiz

Die privaten Immobilienfinanzierungen in der Schweiz werden zum Nominalwert bilanziert. Wertminderungen werden geprüft, falls ein Zahlungsausfall wahrscheinlich wird oder falls sich der Wert der zugrundeliegenden Sicherheit deutlich vermindert hat.

4.2.9 Immobilienanlagen Schweiz

Die direkt gehaltenen Immobilien werden jährlich neu bewertet und zum Verkehrswert bilanziert. Basis für die Ermittlung des Verkehrswerts durch die Jones Lang LaSalle AG ist die Summe der auf den Bewertungszeitpunkt abdiskontierten Cashflows («discounted cash flow» bzw. DCF-Methode). Die Diskontierung orientiert sich an der Verzinsung langfristiger risikofreier Anlagen und einem spezifischen Risikozuschlag. Die Bandbreite für den nominalen Diskontierungszinssatz liegt zwischen 3,05 und 5,50 Prozent (Vorjahr 2,45 und 5,10). Der durchschnittliche, kapitalgewichtete nominale Diskontierungszinssatz beträgt über das bewertete Portfolio 3,74 Prozent (Vorjahr 3,37 auf vergleichbarer Basis).

4.2.10 Immobilienanlagen International

Die nicht kotierten ausländischen Immobilienfonds werden mindestens quartalsweise neu bewertet und gemäss der letzten verfügbaren Quartals- bzw. Monatsbewertung zum Verkehrswert bilanziert. Die Bewertung erfolgt anhand von gängigen Immobilienbewertungsmethoden wie der Ertragswertmethode oder der Discounted Cash Flow Methode. Sofern Marktindikatoren eine wesentliche Wertminderung seit der letzten Quartals- bzw. Monatsbewertung anzeigen, erfolgt eine Überprüfung der Bewertung durch PUBLICA. Die Höhe der Wertminderung wird in Zusammenarbeit mit den Fondsmanagern berechnet.

4.2.11 Latente Steuern

Für die latenten Steuern werden die Grundstücksgewinnsteuern auf dem direkt gehaltenen Immobilienportfolio anhand der effektiven Haltedauer mit den aktuellen lokalen Steuerfüssen berechnet. Die latenten Steuern sind ohne Diskontierung und ohne innerkantonale oder innerkommunale Verlustverrechnung unter den nicht-technischen Rückstellungen ausgewiesen. Berücksichtigt werden zukünftige Kapitalgewinnsteuern, jedoch keine zukünftigen Transaktionskosten wie Handänderungssteuern, Grundbuchgebühren, Notariatskosten, Maklerprovisionen und weitere Kosten.

4.2.12 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Das PUBLICA-interne Aktuariat berechnet die Vorsorgekapitalien und die technischen Rückstellungen anhand der technischen Grundlagen und stellt die Daten dem Experten für berufliche Vorsorge zur Verfügung. Die Basis für die Berechnung der technischen Rückstellungen bildet die aktuelle Version des Reglements «Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, der Vorsorgewerke und der internen Rückversicherung PUBLICA». Der Experte für berufliche Vorsorge prüft die Vorsorgekapitalien und die technischen Rückstellungen jährlich nach anerkannten Grundsätzen.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Berechnungsmethodik des Zielwertes der Wertschwankungsreserve in Kapitel 6.3 wurde angepasst.

Im Vermögensverwaltungsaufwand in Kapitel 6.10 werden die angefallenen Kosten der Kollektivanlagen neu separat ausgewiesen.

Darüber hinaus wurden keine Änderungen an den Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.



5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

PUBLICA hat für ihre versicherungstechnischen Risiken keine externe Rückversicherung abgeschlossen. Die einzelnen Vorsorgewerke sind bezüglich versicherungstechnischer Risiken entweder autonom oder bei der internen Rückversicherung PUBLICA vollständig rückversichert. Für diese Rückversicherung bezahlen die betroffenen Vorsorgewerke eine Risikoprämie und partizipieren an den Überschüssen. Die Überschussanteile werden als Einlage in die Arbeitgeberbeitragsreserve bei den Arbeitgebern und, wo vorgesehen, als Einmaleinlage für die Arbeitnehmer verwendet. Um absehbare Verpflichtungen abzudecken und versicherungstechnische Schwankungen auszugleichen, haben sowohl die autonomen Vorsorgewerke als auch die Rückversicherung PUBLICA angemessene Rückstellungen gebildet.

In der Betriebsrechnung ist die interne Beziehung zwischen den Vorsorgewerken und der Rückversicherung PUBLICA brutto ausgewiesen. Die interne Rückversicherung weist folgende Bilanz aus:

Bilanz Rückversicherung PUBLICA

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2021	31.12.2022
Betriebsvermögen Rückversicherung PUBLICA	152 935 203	71 757 857
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung	6 250 513	7 804 089
Technische Rückstellungen	53 222 235	51 222 235
Wertschwankungsreserve	9 313 891	7 683 335
Betriebskapital Rückversicherung	70 817 000	0
Freie Mittel	13 331 563	5 048 198
Verbindlichkeiten und vorhandenes Risikokapital Rückversicherung PUBLICA	152 935 203	71 757 857

Das Betriebsvermögen der Rückversicherung PUBLICA umfasst flüssige Mittel aus dem Cash Pooling, Obligationenanlagen und allfällige Abgrenzungen. Eine eigene, risikoarme Anlagestrategie ermöglicht der Rückversicherung PUBLICA, ihre Anlagerisiken möglichst tief zu halten.

Das Ergebnis der Rückversicherung PUBLICA weist einen Verlust von CHF 8,3 Millionen aus (Vorjahr CHF 1,7 Millionen) und wird in der Betriebsrechnung der Sammeleinrichtung ausgewiesen.

Das Eigenkapital der Rückversicherung wurde mit Beschluss der Kassenkommission vom 25. Oktober 2022 aufgelöst. Das Betriebskapital von rund CHF 71 Millionen wird per 31. Dezember 2022 den einzelnen Vorsorgewerken anteilmässig gemäss dem Vorsorgekapital Versicherte Personen aufgeteilt und zu Gunsten des Deckungsgrades gutgeschrieben.

5.2 Entwicklung Vorsorgekapital Versicherte

Die Bilanzposition Vorsorgekapital Versicherte entspricht der Summe aller reglementarischen Austrittsleistungen der versicherten Personen von insgesamt CHF 19,2 Milliarden (Vorjahr CHF 18,9 Milliarden). Die Verzinsung der Altersguthaben beträgt für das Berichtsjahr zwischen 0,9 und 1,0 Prozent (Vorjahr zwischen 1,0 und 2,0). Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Vorsorgekapitals während der Berichtsperiode.

Vorsorgekapital Versicherte

2022 mit Vorjahresvergleich, in Mio. CHF

	2021	2022
Vorsorgekapital 1. Januar	18 265	18 880
Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	1 433	1 449
Einmaleinlagen und Einkaufssummen Versicherte	126	122
Freizügigkeitsleistungen	396	458
Freizügigkeitsleistungen bei Übernahme von Versichertenbeständen*	7	72
Einzahlungen WEF-Vorbezüge und Scheidungen	29	28
Verzinsung des Sparkapitals	278	168
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-444	-537
Übertragung von Freizügigkeitsleistungen bei kollektivem Austritt**	-7	-72
Kürzung Kompensationseinlage infolge Austritt	-2	0
Vorbezüge WEF / Auszahlungen Scheidung	-73	-79
Alterspensionierungen	-1 098	-1 212
Auflösung infolge Tod	-27	-33
Auflösung infolge Invaldität mit Rentenfolge	-24	-27
Bildung Vorsorgekapital aus Wiedereingliederung IV	24	29
Übrige Veränderungen	-2	-3
Total Vorsorgekapital 31. Dezember	18 880	19 243

* siehe Kapitel 9.2

** siehe Kapitel 9.3

Die übrigen Veränderungen beinhalten Korrekturen, periodenfremde und ausserordentliche Buchungen aus dem Vorjahr. Die Freizügigkeitsleistungen bei kollektivem Aus- und Eintritt sind in der Betriebsrechnungsposition «Übertrag zusätzlicher Mittel kollektiver Aus- und Eintritt» enthalten.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben BVG

2022 mit Vorjahresvergleich, in Mio. CHF und Prozent

	Einheiten	31.12.2021	31.12.2022
Summe Altersguthaben BVG	Mio. CHF	5 755	5 856
in Prozenten des Vorsorgekapitals Versicherte	Prozent	30,5%	30,4%
BVG-Minimalzins, festgelegt durch Bundesrat	Prozent	1,0%	1,0%

Nebst dem Vorsorgekapital Versicherte führt PUBLICA die gesetzlich vorgeschriebenen Altersguthaben nach den Bestimmungen des BVG (Schattenrechnung). Damit wird sichergestellt, dass die gesetzlichen Minimalleistungen auf jeden Fall erfüllt sind. Das ausgewiesene Altersguthaben nach BVG ist im Vorsorgekapital Versicherte enthalten.



5.4 Entwicklung Vorsorgekapital rentenbeziehende Personen

Das Vorsorgekapital der rentenbeziehenden Personen entspricht dem Barwert der laufenden Renten inklusive damit verbundener Anwartschaften und hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 186 Millionen abgenommen.

Vorsorgekapital rentenbeziehende Personen

2022 mit Vorjahresvergleich, in Mio. CHF

	2021	2022
Vorsorgekapital 1. Januar	20 196	20 276
Reglementarische Leistungen	-1 907	-1 958
Einnaleinlagen und Einkaufssummen (Auskauf Rentenkürzungen und Renteneinkaufssummen)	29	21
Alterspensionierungen	1 098	1 212
IV-Fälle mit Rentenfolge	24	27
Grundlagenwechsel	391	0
Technischer Zins*	357	366
Todesfälle und übrige Veränderungen	87	146
Total Vorsorgekapital 31. Dezember	20 276	20 090

*Approximative Berechnung

Die Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden finanzieren teilweise den Auskauf von Rentenkürzungen, Überbrückungsrenten und weitere reglementarische Leistungen. Solche Einmaleinlagen und Einkaufssummen fliessen direkt in das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen haben gegenüber dem Vorjahr insgesamt um CHF 23,6 Millionen zugenommen.

Technische Rückstellungen

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Vorsorgewerke	31.12.2021	Bildung	Auflösung	31.12.2022
Rückstellung Grundlagenwechsel (Versicherte)	735 968 678	80 817 111	-4 570 630	812 215 159
Rückstellung Grundlagenwechsel (Rentenbeziehende)	36 553 478	0	0	36 553 478
Rückstellung Übergangsregelungen Grundlagenwechsel	97 911 771	2 727 003	-56 411 621	44 227 152
Rückstellung Bestandesschwankungen geschlossene Vorsorgewerke	62 813 538	1 150 632	0	63 964 170
Rückstellung hängige Schadenfälle (IBNR)	195 000 000	1 000 000	0	196 000 000
Rückstellung Tod und Invalidität	72 000 000	1 197 251	-197 251	73 000 000
Rückstellung Verwaltungskosten und Teuerungszulage	25 657 617	601	-115 443	25 542 776
Rückstellung Verwaltungskosten und Risikozuschlag	236 461	169	-12 688	223 942
Total technische Rückstellungen Vorsorgewerke	1 226 141 543	86 892 766	-61 307 633	1 251 726 677
Rückversicherung				
Rückstellung hängige Schadenfälle (IBNR)	16 000 000	4 270 593	-6 270 593	14 000 000
Rückstellung Tod und Invalidität	12 000 000	0	0	12 000 000
Rückstellung für Härtefälle (Versicherte / Rentenbeziehende)	14 096 845	0	0	14 096 845
Rückstellung für Härtefälle (Vorsorgewerke)	11 125 390	0	0	11 125 390
Total technische Rückstellungen Rückversicherung	53 222 235	4 270 593	-6 270 593	51 222 235
Total technische Rückstellungen	1 279 363 778	91 163 360	-67 578 226	1 302 948 912



5.5.1 Technische Rückstellungen Vorsorgewerke

Technische Rückstellungen sind Kapitalien, die mit den Altersguthaben der versicherten Personen und den Deckungskapitalien der rentenbeziehenden Personen zusammen die Verpflichtungen in der Bilanz darstellen. Sie dienen einer künftigen Leistungsverpflichtung, die in den Vorsorgekapitalien nicht berücksichtigt ist. Ihre Bemessung erfolgt nach anerkannten Verfahren und nachvollziehbaren Annahmen.

Rückstellung Grundlagenwechsel

Ende 2021 hat PUBLICA bei der Bilanzierung von Perioden- auf Generationentafeln gewechselt, den bisherigen reglementarischen Umwandlungssatz aber nicht angepasst. Dies führt zu Pensionierungsverlusten, welche in der Rückstellung «Grundlagenwechsel» mitberücksichtigt werden. Für versicherte Personen, die am 31. Dezember 2022 das 55. Altersjahr erreicht haben, ist der Rückstellungssatz mit 5,3 Prozent, für alle anderen mit 2,1 Prozent dotiert. Die jährliche Äufnung der Rückstellung wird aufgrund der Differenz zwischen dem versicherungstechnisch korrekten und dem reglementarischen Umwandlungssatz exakt berechnet und entspricht im Schnitt ca. einer jährlichen Erhöhung von 0,3 Prozent. Die Rückstellung kann zusätzlich dotiert werden, um die Auswirkungen auf die Leistungen der versicherten und der rentenbeziehenden Personen bei einer allfälligen Senkung des Umwandlungssatzes durch einen Grundlagenwechsel teilweise oder ganz aufzufangen.

Rückstellung Übergangsregelungen Grundlagenwechsel

Diese Rückstellung finanziert die Massnahmen jener versicherten Personen, die per 1. Januar 2019 bei der Anpassung der technischen Parameter grundsätzlich das Alter 60 erreicht hatten. Sie erhalten bei ihrer Pensionierung auf dem Anteil, den sie als Rente beziehen, eine Einlage gutgeschrieben.

Rückstellung Bestandesschwankungen geschlossene Vorsorgewerke

Vorsorgewerke mit geschlossenen Beständen unterliegen mittel- oder langfristig dem Schwankungsrisiko infolge zu kleiner Bestände. Zur Abfederung dieses Risikos wird die Rückstellung Bestandesschwankungen geschlossene Vorsorgewerke jährlich erhöht, bis sie der Höhe der reglementarischen Leistung eines Jahres entspricht.

Rückstellung hängige Schadenfälle (IBNR)

Die Risikoprämien sind versicherungstechnisch so berechnet, dass sie die eintretenden Invaliditäts- und Todesfälle der laufenden Rechnung finanzieren. Im Bereich der Invalidität ist es allerdings nicht selten, dass zwischen dem Eintreten des Ereignisses und der endgültigen Abwicklung mehrere Jahre vergehen. Für den Ausweis eines periodengerechten Ergebnisses wird eine Rückstellung gebildet.

Rückstellung Tod und Invalidität

Mit der Rückstellung Tod und Invalidität können die durch die Risikoprämie nicht abgedeckten finanziellen Auswirkungen eines einmaligen ausserordentlichen Schadenjahres abgedeckt werden. Der Berechnung liegt ein Sicherheitsniveau von 99 Prozent zugrunde. Diese Rückstellung wird nur in Vorsorgewerken geführt, die für die Risiken Tod und Invalidität selber aufkommen und somit dem Schwankungsrisiko ausgesetzt sind.

Rückstellung Verwaltungskosten und Teuerungszulage sowie Verwaltungskosten und Risikozuschlag

Für gewisse Rentenbestände existieren keine Arbeitgebenden mehr, die für den künftigen administrativen Verwaltungsaufwand aufkommen.

Die Rückstellung Verwaltungskosten und Teuerungszulage dient der Finanzierung von künftigem administrativem Verwaltungsaufwand und allfälliger Teuerungszulagen. Diese Rückstellung ist ganz bestimmten Rentenbeständen im Vorsorgewerk «Nur Rentner Verwaltung PUBLICA» zugewiesen und wird dem Zweck entsprechend verwendet.

Die Rückstellung Verwaltungskosten und Risikozuschlag dient der Finanzierung von künftigem administrativem Verwaltungsaufwand und enthält einen Zuschlag für die Übernahme von rentenbeziehenden Personen in Bezug auf das Risiko steigende Lebenserwartung sowie Kosten für eine allfällige Senkung des technischen Zinssatzes.



5.5.2 Technische Rückstellungen Rückversicherung

Rückstellung hängige Schadenfälle (IBNR)

Analog den Vorsorgewerken führt auch die Rückversicherung PUBLICA eine Rückstellung für hängige Schadenfälle. Diese wird durch die Risikoprämie der rückversicherten Vorsorgewerke finanziert.

Rückstellung Tod und Invalidität

Entsprechend der Rückstellung hängige Schadenfälle ist für die Rückversicherung auch eine Rückstellung Tod und Invalidität Pflicht, da sie die Schwankungsrisiken im Schadenverlauf bei den rückversicherten Vorsorgewerken zu tragen hat.

Rückstellung für Härtefälle

Die Voraussetzungen für die Gewährung von freiwilligen Leistungen der Rückversicherung sind im Härtefallreglement von PUBLICA festgelegt.

5.6 Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2022, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Weiter bestätigt er, dass PUBLICA per 31. Dezember 2022 ausreichend Sicherheit bietet, um ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen zu können. PUBLICA genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG. Die entsprechende Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge befindet sich in Kapitel 12.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Deckungskapitalien der Rentenbeziehenden werden per 31. Dezember 2022 mit den BVG 2020 (verstärkte) Grundlagen (Generationentafeln) berechnet. Der technische Zinssatz beträgt bei den offenen Vorsorgewerken 2,0 Prozent und 0,5 Prozent bei den geschlossenen Vorsorgewerken.

Im 2022 wurde ein erster Teil des Rückstellungsreglementes überarbeitet. Im 2023 soll die Überarbeitung abgeschlossen werden. Insbesondere soll auch die technische «Rückstellung Tod und Invalidität» sowie die «Rückstellung hängige Schadenfälle (IBNR)» überprüft und gegebenenfalls überarbeitet werden, weshalb bei diesen Rückstellungen per Ende 2022 noch mit den bisherigen Parametern gerechnet wurde.



5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der konsolidierte Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 ergibt sich als Verhältnis zwischen dem zur Abdeckung von versicherungstechnischen Verpflichtungen verfügbaren Vermögen und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen).

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2021	31.12.2022
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital	40 435 498 780	40 635 643 349
Wertschwankungsreserve	3 138 054 007	25 461 642
Freie Mittel (+) / Unterdeckung (-) / Betriebskapital (+)	96 615 023	-1 574 775 966
Verfügbares Vermögen	43 670 167 810	39 086 329 025
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	108,0%	96,2%

5.9 Ökonomischer Deckungsgrad

Für eine effektive Beurteilung der Situation der Kasse ist es sinnvoll, die Vorsorgeverpflichtungen marktnah zu bewerten und neben dem versicherungstechnischen auch einen ökonomischen Deckungsgrad zu berechnen. Bei der Berechnung des ökonomischen Deckungsgrads werden die Verpflichtungen mittels der aktuellen BVG-Grundlagen unter Berücksichtigung der Zinskurve von Bundesobligationen und Generationentafeln bewertet. Neben den Verpflichtungen gegenüber rentenbeziehenden Personen werden auch die potenziellen Verpflichtungen gegenüber versicherten Personen berücksichtigt, die das frühestmögliche reglementarische Pensionierungsalter bereits erreicht haben. Diese potenzielle Verpflichtung ergibt sich aus den geltenden reglementarischen Bestimmungen für den Bezug einer Altersrente vor Erreichen des ordentlichen AHV-Schlussalters (Frauen 64 Jahre bzw. Männer 65 Jahre).

Die entsprechenden Berechnungen haben einen ökonomischen Deckungsgrad über alle 18 Vorsorgewerke und die Rückversicherung PUBLICA von 95,4 Prozent (Vorjahr 95,2) ergeben.

6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement, Depotstellen

Die Kassenkommission trägt die Gesamtverantwortung für die Verwaltung des Vermögens. Sie ist zuständig für den Erlass und die Änderungen des Anlagereglements und bestimmt die Anlagestrategie. Der Anlageausschuss berät die Kassenkommission in Anlagefragen und überwacht die Einhaltung des Anlagereglements und der Anlagestrategie.

Die Aktienanlagen erfolgen indexiert und replizieren die Marktentwicklung. Sämtliche Aktienportfolios werden durch externe Spezialisten bewirtschaftet. Die Obligationenportfolios werden durch das Asset Management PUBLICA und externe Spezialisten verwaltet. Die Bewirtschaftung erfolgt indexnah bzw. semiaktiv. Um die Nachteile einer vollständigen Replikation kapitalisierungsgewichteter Obligationenindizes zu vermeiden, sind aktive Elemente mit relativ engen Tracking-Error-Vorgaben zugelassen. Illiquide Anlageklassen wie Immobilienanlagen Schweiz und international sowie private Unternehmens-, Infrastruktur- und Immobilienfinanzierungen werden aktiv bewirtschaftet und versuchen im Rahmen der Möglichkeiten, vergleichbare Indizes nachzubilden.

Im Sinne einer Business-Continuity-Planung wurde 2011 mit Pictet Asset Management ein optionaler Mandatsvertrag abgeschlossen: Für den Fall, dass das Asset Management PUBLICA plötzlich nicht mehr in der Lage ist, die intern verwalteten Mandate selber zu bewirtschaften, hat sich Pictet verpflichtet, die Mandate innert 48 Stunden zu übernehmen. Pictet Asset Management verwaltet diese treuhänderisch, bis PUBLICA wieder selber dazu in der Lage ist oder eine definitive Lösung gefunden wird.

Folgende Institutionen sind per Stichtag 31. Dezember 2022 mit der Verwaltung des Vermögens von PUBLICA betraut:



Vermögensverwaltung

2022

Mandat	Vermögensverwalter	Zulassung	Benchmark	Anlagestil	Rückvergütungen	
					Datum Regelung	Entgegennahme
Obligationen Eidgenossen	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	SBI Eidgenossen	Semi-Aktiv	–	verboten
Obligationen CHF ex Eidgenossen	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	SBI AAA-A ausländische Schuldner (40%) und inländische Schuldner (60%)	Semi-Aktiv	–	verboten
Obligationen CHF ex Eidgenossen	Pictet et Cie	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	SBI AAA-A ausländische Schuldner (40%) und inländische Schuldner (60%)	Semi-Aktiv	08.12.11	verboten
Staatsanleihen EUR	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI Deutschland (50%), Frankreich (33%) und Holland (17%)	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen USD	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI USA	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen GBP	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI UK	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen CAD	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI Kanada	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen AUD	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI Australia	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen SEK	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI Sweden	Indexnah	–	verboten
Inflationsgeschützte Staatsanleihen EUR	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	80% Barclays Euro Government EMU HICP-Linked Bond Index 1–10 Jahre 20% Barclays Euro Government EMU HICP-Linked Bond Index > 10 Jahre	Indexnah	–	verboten
Inflationsgeschützte Staatsanleihen USD	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	80% Barclays US Government Inflation-Linked Bond Index 1–10 Jahre 20% Barclays US Government Inflation-Linked Bond Index > 10 Jahre	Indexnah	–	verboten
Währungsabsicherung Inflationsgeschützte Staatsanleihen	Russell Implementation Services Ltd	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Differenz der jeweiligen Portfolio-Benchmark hedged vs. unhedged	Indexnah	30.06.20	verboten
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR ⁷	Union Investment Institutional GmbH	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (DE) ⁴	Barclays EUR Corporate	Indexnah	20.06.11	verboten
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR ⁷	abrdn Investments Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays EUR Corporate ex Financials	Indexnah	25.08.11	verboten
Öffentliche Unternehmensanleihen USD ⁷	PIMCO Europe Ltd	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays USD Corporate Intermediate	Indexnah	04.05.11	verboten
Öffentliche Unternehmensanleihen USD ⁷	BlackRock Institutional Trust Company	Office of the Comptroller of the Currency (US) ⁴	Barclays USD Corporate Intermediate ex Financials	Indexnah	04.05.11	verboten
Private Unternehmensfinanzierungen	MetLife Investment Management Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	29.09.15	verboten
Private Unternehmensfinanzierungen	PGIM Private Capital Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	29.09.15	verboten
Private Infrastrukturfinanzierungen	MetLife Investment Management Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	29.09.15	verboten
Private Infrastrukturfinanzierungen	Vantage Asset Management (UK) Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	02.09.15	verboten
Private Immobilienfinanzierungen	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	SBI Domestic AAA-BBB 1–3Y	Direktanlagen	–	verboten
Private Immobilienfinanzierungen	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	SBI Domestic A Yield Custom	Direktanlagen	–	verboten
Private Immobilienfinanzierungen	PGIM Real Estate (UK) Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	15.11.19	verboten
Private Immobilienfinanzierungen	Baring International Investment Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	29.01.20	verboten
Währungsabsicherung Unternehmensanleihen Fremdwährung	Record Currency Management Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Differenz der jeweiligen Portfolio-Benchmark hedged vs. unhedged	Indexnah	30.06.20	verboten
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen ⁷	UBS Asset Management	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	JPM EMBIG Diversified Investment Grade (USD)	Indexnah	26.02.16	verboten
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	Ashmore Investment Management Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	JPM GBI-EM Global Diversified	Aktiv	21.02.13	verboten
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	Ninety One Asset Management	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	JPM GBI-EM Global Diversified	Aktiv	21.02.13	verboten
Staatsanleihen Schwellenländer China	Manulife Investment Management	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	JPM GBI-EM China Unhedged LOC	Indexnah	18.03.19	verboten
Staatsanleihen Schwellenländer China	UBS Asset Management	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	JPM GBI-EM China Unhedged LOC	Indexnah	18.03.19	verboten

Vermögensverwaltung

2022

Mandat	Vermögensverwalter	Zulassung	Benchmark	Anlagestil	Rückvergütungen	
					Datum Regelung	Entgegennahme
Aktien Schweiz	Credit Suisse AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (gross) Schweiz ²	Indexiert	01.12.08	verboten
Aktien Schweiz	Pictet Asset Management SA	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (gross) Schweiz ²	Indexiert	02.12.08	verboten
Aktien Industrieländer ex Schweiz ²	Credit Suisse Funds AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (gross) Europe ex Schweiz (25%) ⁵ , Nordamerika (50%) ⁵ , Japan (10%) ⁵ und Pazifik ex Japan (15%) ⁵	Indexiert	09.11.05	verboten
Aktien Industrieländer ex Schweiz ²	Pictet Asset Management SA	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (gross) Europe ex Schweiz (25%) ⁵ , Nordamerika (50%) ⁵ , Japan (10%) ⁵ und Pazifik ex Japan (15%) ⁵	Indexiert	01.05.21	verboten
Aktien Industrieländer ex Schweiz ²	Northern Trust Global Investments Limited (UK)	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	MSCI (gross) Europe ex Schweiz (25%) ⁵ , Nordamerika (50%) ⁵ , Japan (10%) ⁵ und Pazifik ex Japan (15%) ⁵	Indexiert	01.05.21	verboten
Währungsabsicherung Aktien Industrieländer ex Schweiz	Russell Implementation Services Ltd	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Differenz der jeweiligen Portfolio-Benchmark hedged vs. unhedged	Indexnah	30.06.20	verboten
Aktien Schwellenländer ⁷	Pictet Asset Management SA	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (net) Schwellenländer ⁶	Indexiert	19.08.10	verboten
Aktien Schwellenländer ⁷	UBS Asset Management	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (net) Schwellenländer ⁶	Indexiert	01.05.21	verboten
Edelmetalle	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	S&P GSCI TR Edelmetalle	Indexnah	02.11.09	verboten
Edelmetalle	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	London Gold Price PM Auction USD	Direktanlagen	20.05.15	verboten
Immobilien Schweiz	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	KGAST Immo Index	Direktanlagen	–	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	LIVIT AG	n/a	n/a	Direktanlagen	23.11.11	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Von Graffenried AG Liegenschaften	n/a	n/a	Direktanlagen	27.06.16	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Privera AG	n/a	n/a	Direktanlagen	27.06.16	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Apleona GVA AG	n/a	n/a	Direktanlagen	01.07.14	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Sidenza AG	n/a	n/a	Direktanlagen	01.09.21	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Régie Duboux SA	n/a	n/a	Direktanlagen	04.08.2022	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Reasco AG	n/a	n/a	Direktanlagen	19.04.2022	verboten
Immobilienanlagen International APAC	M&G Luxembourg S.A.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	ANREV ODCE (Open End Diversified Core Equity) Fund Index	Immobilienfonds	10.05.16	verboten
Immobilienanlagen International APAC	Nuveen Alternatives Europe S.à.r.l	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	ANREV ODCE (Open End Diversified Core Equity) Fund Index	Immobilienfonds	01.10.18	verboten
Immobilienanlagen International Australien	AMP Capital Funds Management Limited	Australian Securities and Investments Commission (ASIC)	ANREV Australia Core Open End Fund Monthly Index	Immobilienfonds	01.11.15	verboten
Immobilienanlagen International Australien	Dexus Wholesale Property Limited	Australian Securities and Investments Commission (ASIC)	ANREV Australia Core Open End Fund Monthly Index	Immobilienfonds	07.06.18	verboten
Immobilienanlagen International Australien	GPT Funds Management Limited	Australian Securities and Investments Commission (ASIC)	ANREV Australia Core Open End Fund Monthly Index	Immobilienfonds	29.11.17	verboten
Immobilienanlagen International Europa	AEW S.à.r.l.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	INREV Open End Diversified Core Equity Fund Index	Immobilienfonds	13.12.19	verboten
Immobilienanlagen International Europa	AXA CoRE Europe GP S.à.r.l.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	INREV Open End Diversified Core Equity Fund Index	Immobilienfonds	01.01.18	verboten
Immobilienanlagen International Europa	Hines Luxembourg Investment Management S.à.r.l.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	INREV Open End Diversified Core Equity Fund Index	Immobilienfonds	07.02.20	verboten
Immobilienanlagen International Europa	PGIM Real Estate Luxembourg S.A.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	INREV Open End Diversified Core Equity Fund Index	Immobilienfonds	01.07.19	verboten
Immobilienanlagen International USA	LaSalle Property Fund, L.P.	U.S. Securities and Exchange Commission (SEC)	NCREIF Fund Index Open End Diversified Core Equity	Immobilienfonds	01.03.16	verboten
Immobilienanlagen International USA	PRISA Fund Manager LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (SEC)	NCREIF Fund Index Open End Diversified Core Equity	Immobilienfonds	19.09.17	verboten
Immobilienanlagen International USA	RREEF America LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (SEC)	NCREIF Fund Index Open End Diversified Core Equity	Immobilienfonds	19.06.17	verboten

¹ Art. 48f Abs. 4 Bst. a BVV2 registrierte Vorsorgeeinrichtungen nach Art. 48 BVG

² Art. 48f Abs. 4 Bst. d BVV2 Banken nach dem Bankengesetz

³ Art. 48f Abs. 4 Bst. f BVV2 Fondsleitungen

⁴ Art. 48f Abs. 4 Bst. h BVV2 im Ausland tätige Finanzintermediäre, die der Aufsicht einer ausländischen Aufsichtsbehörde unterstehen

⁵ 100% MSCI Switzerland IMI kapitalgewichteter klimaeffizienter Index

⁶ Jeweils 50% MSCI CEC kapitalgewichteter, 16,6% MSCI CEC Minimum-Volatilität, 16,6% MSCI CEC Small Caps und 16,6% MSCI CEC Enhanced Value klimaeffiziente Indizes

⁷ Mandat in Einanlegerfonds



PUBLICA strebt in den einzelnen Anlagekategorien stets tiefe Kosten und faire, transparente Vereinbarungen an. Die Regelungen verbieten Partnern von PUBLICA im Wertschriften- und Immobilienbereich, Entschädigungen über die vertraglich vereinbarte Mandatsgebühr hinaus, insbesondere Rückvergütungen (Retrozessionen oder ähnliche Vermögensvorteile), entgegenzunehmen bzw. einzubehalten.

Die Wertschriften von PUBLICA werden bei folgender Depotbank verwahrt:

Global Custodian	J.P. Morgan (Schweiz) AG	jpmorgan.com
(Depotbank Wertschriften und Konsolidierung aller Vermögenswerte)	Dreikönigstrasse 21 8002 Zürich	

6.2 Inanspruchnahme von Erweiterungen (Art. 50 BVV 2)

Die beiden alternativen Anlageklassen private Unternehmensfinanzierungen im Umfang von CHF 1 141 Millionen (Vorjahr CHF 1 431 Millionen) sowie private Immobilienfinanzierungen Ausland im Umfang von CHF 1 107 Millionen (Vorjahr CHF 1 027 Millionen) werden mittels diversifizierter Mandate umgesetzt. Sie sind keine kollektiven Anlagen im Sinne von Art. 53 Abs. 4 BVV 2, weshalb die Erweiterung gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch genommen wird. Ein spezialisiertes Anlageteam gewährleistet die sorgfältige Auswahl, Bewirtschaftung und Überwachung dieser alternativen Anlageklassen. Die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke wird durch regelmässig durchgeführte Asset-and-Liability-Studien gewährleistet. Direkte Anlagen sind gemäss Art. 25 des Anlagereglements PUBLICA zulässig und eine angemessene Risikoverteilung innerhalb der Anlageklassen ist gewährleistet.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Aufgrund des negativen Betriebsergebnisses mussten Wertschwankungsreserven in der Höhe von CHF 3,1 Milliarden aufgelöst werden.

Zielgrösse und Berechnung Wertschwankungsreserve

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	2021	2022
Wertschwankungsreserve 01.01.	2 513 562 866	3 138 054 007
Veränderung Wertschwankungsreserve zulasten (+) / zugunsten (-) Betriebsrechnung	624 491 140	-3 112 592 365
Total Wertschwankungsreserve 31.12.	3 138 054 007	25 461 642
Reservefazit Wertschwankungsreserve 31.12.	6 738 837 187	6 847 370 945
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	9 876 891 194	6 872 832 587
Wertschwankungsreserve in Prozent der Zielgrösse	31,8%	0,4%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in Prozent der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	24,4%	16,9%

Der Zielwert der Wertschwankungsreserve wird gemäss dem Reglement «Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, der Vorsorgewerke und der Rückversicherung PUBLICA» so bemessen, dass der anfallende Gesamtschaden auf den Vermögensanlagen in einem Jahr mit einer geringen Restwahrscheinlichkeit abgedeckt wird. Die geringe Restwahrscheinlichkeit wird durch den einjährigen Value at Risk (VaR) mit einem Sicherheitsniveau von 97,5 Prozent (analog Vorjahr) für die offenen Vorsorgewerke definiert. Die Zielgrösse beträgt dabei 17,0 Prozent (Vorjahr 24,4) und wird im Verhältnis der Summe der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen bestimmt. Für die geschlossenen Vorsorgewerke sowie die Rückversicherung PUBLICA beträgt das Sicherheitsniveau 99,0 Prozent (Vorjahr 97,5), was eine Zielgrösse von 15,0 Prozent (Vorjahr 24,4) ergibt.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Verantwortung für die Umsetzung der Anlagestrategie liegt beim Asset Management PUBLICA. Ebenso fällt das Asset Management die taktischen Entscheide, vorübergehend von den Gewichtungen der Anlagestrategie abzuweichen, um gegenüber der Strategie einen Mehrwert zu generieren. Bei einem mehrjährigen Auf- oder Abbau von einzelnen Anlageklassen wird eine Pro-rata-Strategie berechnet, damit die Transaktionen auf der Zeitachse hinsichtlich Opportunitäts- und Transaktionskosten bestmöglich diversifiziert werden.

Von den insgesamt CHF 39,1 Milliarden Vermögensanlagen (ohne flüssige Mittel, ohne Forderungen, ohne Betriebsvermögen, ohne aktive Rechnungsabgrenzungen sowie unter Berücksichtigung der latenten Steuern) sind CHF 36,7 Milliarden in der Anlagestrategie der offenen Vorsorgewerke und CHF 2,3 Milliarden in derjenigen der geschlossenen Vorsorgewerke investiert. Die restlichen Vermögensanlagen von CHF 0,1 Milliarden wurden gemäss der risikoärmeren Anlagestrategie der Rückversicherung PUBLICA angelegt. In der Bilanz sowie im Kapitel 6.9 ist die Zusammensetzung der Vermögensanlagen der einzelnen Anlagekategorien detailliert ersichtlich.

Anlagestrategie – offene Vorsorgewerke

2022, in Prozent

Anlagekategorie	Allokation per 31.12.2022	Pro-rata- Strategie	Langfristige Strategie	Taktische Bandbreiten in % des Strategiegewichts	
				Minimum	Maximum
Geldmarkt	4,0%	3,0%	3,0%	0%	200%
Obligationen Eidgenossen	5,9%	6,5%	7,0%	80%	120%
Obligationen CHF ex Eidgenossen	8,3%	7,5%	5,0%	80%	120%
Staatsanleihen EUR währungsgesichert	2,2%	2,5%	2,5%	50%	150%
Staatsanleihen USD währungsgesichert	1,5%	1,5%	1,5%	50%	150%
Staatsanleihen GBP währungsgesichert	1,0%	1,0%	1,0%	0%	200%
Staatsanleihen CAD währungsgesichert	0,8%	1,0%	1,0%	0%	200%
Staatsanleihen AUD währungsgesichert	1,0%	1,0%	1,0%	0%	200%
Staatsanleihen SEK währungsgesichert	0,8%	1,0%	1,0%	0%	200%
Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz	7,3%	8,0%	8,0%	80%	120%
Inflationsgeschützte Staatsanleihen EUR währungsgesichert	1,2%	1,2%	1,0%	50%	150%
Inflationsgeschützte Staatsanleihen USD währungsgesichert	3,7%	3,6%	2,0%	50%	150%
Inflationsgeschützte Staatsanleihen	4,9%	4,8%	3,0%	80%	120%
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR währungsgesichert	3,8%	4,1%	2,5%	50%	150%
Öffentliche Unternehmensanleihen USD währungsgesichert	4,3%	4,1%	2,5%	50%	150%
Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF	8,1%	8,3%	5,0%	80%	120%
Private Unternehmensfinanzierungen	3,1%	3,5%	3,0%	50%	150%
Private Infrastrukturfinanzierungen	3,0%	3,5%	3,0%	50%	150%
Private Immobilienfinanzierungen	2,8%	3,0%	3,0%	50%	150%
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen	2,6%	2,8%	2,0%	80%	120%
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	3,5%	3,8%	2,0%	80%	120%
Aktien Schweiz	4,5%	4,0%	6,0%	50%	150%
Aktien Europa teilweise währungsgesichert	4,2%	4,4%	6,0%	50%	150%
Aktien Nordamerika teilweise währungsgesichert	8,4%	8,4%	10,0%	50%	150%
Aktien Pazifik teilweise währungsgesichert	3,8%	4,0%	4,0%	50%	150%
Aktien Industrieländer ex Schweiz teilweise währungsgesichert	16,4%	16,8%	20,0%	50%	150%
Aktien Schwellenländer	7,3%	8,0%	6,0%	50%	150%
Edelmetalle teilweise währungsgesichert	2,5%	2,3%	3,0%	80%	120%
Immobilienanlagen Schweiz direkt	7,6%	7,0%	9,0%	80%	120%
Immobilienanlagen International indirekt	8,1%	7,5%	9,0%	80%	120%
Infrastruktur Eigenkapital	0,0%	0,0%	3,0%	50%	150%
Total	100,0%	100,0%	100,0%		
Total nicht währungsgesichert	15,8%	16,6%	14,0%		
Total währungsgesichert	84,2%	83,4%	86,0%		
Total in CHF Mio.	36 698				



Die Obligationen Eidgenossen im Umfang von CHF 2 595 Millionen (Vorjahr CHF 2 687 Millionen) sind sogenannte Anlagen beim Arbeitgeber, siehe Kapitel 6.11.

Bei Aktienanlagen aus Industrieländern ausserhalb der Schweiz wurden Fremdwährungsrisiken gemäss einem regelbasierten dynamischen Prozess je nach Währungspaar zwischen 60 und 90 Prozent abgesichert. Bei den Anleihen wurden die Währungsrisiken unverändert zu 100 Prozent mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Aus ökonomischen Gründen nicht abgesichert sind Währungen aus Schwellenländern. Die derivativen Finanzinstrumente sind in den zugehörigen Anlagekategorien bilanziert.

Anlagestrategie – geschlossene Vorsorgewerke

2022, in Prozent

Anlagekategorie	Allokation per 31.12.2022	Pro-rata- Strategie	Langfristige Strategie	Taktische Bandbreiten in % des Strategiegewichts	
				Minimum	Maximum
Geldmarkt	3,1%	3,0%	3,0%	0%	200%
Obligationen Eidgenossen	18,1%	20,3%	20,0%	80%	120%
Obligationen CHF ex Eidgenossen	12,2%	11,0%	11,0%	80%	120%
Staatsanleihen EUR währungsgesichert	1,9%	2,2%	2,2%	50%	150%
Staatsanleihen USD währungsgesichert	1,3%	1,3%	1,3%	50%	150%
Staatsanleihen GBP währungsgesichert	0,9%	0,9%	0,9%	0%	200%
Staatsanleihen CAD währungsgesichert	0,7%	0,9%	0,9%	0%	200%
Staatsanleihen AUD währungsgesichert	0,9%	1,0%	0,9%	0%	200%
Staatsanleihen SEK währungsgesichert	0,7%	0,9%	0,8%	0%	200%
Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz	6,4%	7,0%	7,0%	80%	120%
Inflationgeschützte Staatsanleihen EUR währungsgesichert	1,0%	1,3%	1,3%	50%	150%
Inflationgeschützte Staatsanleihen USD währungsgesichert	4,1%	3,8%	3,8%	50%	150%
Inflationgeschützte Staatsanleihen	5,1%	5,0%	5,0%	80%	120%
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR währungsgesichert	6,0%	6,5%	6,5%	50%	150%
Öffentliche Unternehmensanleihen USD währungsgesichert	6,9%	6,5%	6,5%	50%	150%
Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF	12,9%	13,0%	13,0%	80%	120%
Private Immobilienfinanzierungen	2,8%	2,8%	3,0%	80%	120%
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen	4,8%	5,0%	5,0%	80%	120%
Aktien Schweiz	3,0%	3,0%	3,0%	50%	150%
Aktien Europa teilweise währungsgesichert	1,7%	1,8%	1,8%	50%	150%
Aktien Nordamerika teilweise währungsgesichert	3,5%	3,5%	3,5%	50%	150%
Aktien Pazifik teilweise währungsgesichert	1,6%	1,8%	1,8%	50%	150%
Aktien Industrieländer ex Schweiz teilweise währungsgesichert	6,8%	7,0%	7,0%	50%	150%
Edelmetalle teilweise währungsgesichert	3,3%	3,0%	3,0%	80%	120%
Immobilienanlagen Schweiz direkt	21,5%	20,0%	20,0%	80%	120%
Total	100,0%	100,0%	100,0%		
Total nicht währungsgesichert	3,6%	3,4%	3,4%		
Total währungsgesichert	96,4%	96,6%	96,6%		
Total in CHF Mio.	2 357				

Das von PUBLICA direkt gehaltene Schweizer Immobilienportfolio umfasst 77 Liegenschaften (Vorjahr 76) und 5 Liegenschaften in Entwicklung/im Bau (Vorjahr 4). Dieses Portfolio umfasst 65 Prozent Wohnliegenschaften, 20 Prozent Geschäftsliegenschaften sowie 15 Prozent Wohn- und Geschäftsliegenschaften (Basis Verkehrswert per 31. Dezember 2022).



6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2022 bestehen folgende offenen Derivatpositionen:

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente und Besicherung

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

31.12.2022	Nettowieder- beschaffungswert	Basiswertäquivalent engagement- erhöhende Derivate in Mio.	Basiswertäquivalent engagement- reduzierende Derivate in Mio.	Erhaltene Sicherheiten	Verpfändete Sicherheiten
Swaps (Zinssatz)	2 448 110	75	0	2 682 000	0
Swaps (Edelmetalle)	9 576 710	217	0	9 730 000	0
Devisentermingeschäfte	445 695 346	167	-20 240	415 961 685	0
Aktien-Futures	-1 667 158	86	0	0	0
Obligationen-Futures	-6 124 902	248	-30	0	0

31.12.2021	Nettowieder- beschaffungswert	Basiswertäquivalent engagement- erhöhende Derivate in Mio.	Basiswertäquivalent engagement- reduzierende Derivate in Mio.	Erhaltene Sicherheiten	Verpfändete Sicherheiten
Swaps (Zinssatz)	9 906 600	75	0	10 042 919	0
Swaps (Edelmetalle)	7 747 953	270	0	4 070 000	0
Devisentermingeschäfte	359 086 813	232	-22 993	303 327 082	0
Aktien-Futures	1 330 714	111	0	0	0
Obligationen-Futures	743 441	189	-24	0	0

Zinssatzswaps werden zur Steuerung der Zinsrisiken eingesetzt. Ungefähr ein Fünftel der Investitionen in Edelmetalle wird mittels einer entsprechenden Swap-Transaktion abgebildet. Die Devisentermingeschäfte dienen der strategischen Absicherung der Fremdwährungsrisiken und reduzieren damit das Fremdwährungsrisiko des Gesamtvermögens. Über Aktienindex-Futures werden bereits beschlossene, aber noch nicht ausbezahlte Dividenden des Portfolios reinvestiert, um die Abweichung des Portfolios von der Benchmark möglichst gering zu halten.

Für die effiziente Bewirtschaftung der Gegenparteirisiken bei den Währungsabsicherungsprogrammen verwendet PUBLICA ein Prime Brokerage Setup. Per Ende 2022 sind HSBC und Deutsche Bank die beiden FX-Prime-Broker. Die Währungsmanager handeln auf kompetitiver Basis mit einer breiten Palette von Banken. Diese geben die Transaktionen einem der beiden FX-Prime-Broker von PUBLICA weiter, der gegen eine Gebühr als zentrale Gegenpartei alle Devisentermingeschäfte abwickelt. Ein Gegenparteirisiko besteht damit nur gegenüber den beiden FX-Prime-Brokern. Dieses ist mit Sicherheiten in Form von Staatsobligationen abgedeckt, die täglich ausgetauscht werden, um das Gegenparteirisiko tief zu halten.

Um die Gegenparteirisiken bei den Zinssatz- und Edelmetallswaps abzusichern, sind auch diese Positionen mit Sicherheiten hinterlegt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Unterlegung von engagementerhöhenden Derivaten durch liquide Mittel und liquiditätsnahe Anlagen wird laufend überwacht, um eine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen auszuschliessen. Die engagementreduzierenden Derivate sind durch die entsprechenden Basiswerte gedeckt.



6.6 Offene Kapitalzusagen

Es bestehen folgende offene Kapitalzusagen per 31. Dezember 2022:

Offene Kapitalzusagen pro Anlagekategorie

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Anlagekategorie	31.12.2021	31.12.2022
Private Unternehmensfinanzierungen	45 548 045	0
Private Infrastrukturfinanzierungen	60 733 629	32 869 271
Private Immobilienfinanzierungen	26 627 662	2 889 063
Immobilienanlagen International	8 289 600	0
Total offene Kapitalzusagen	141 198 936	35 758 334

Die offenen Kapitalzusagen ergeben sich aus zeitlichen Verzögerungen zwischen der Investitionszusage und dem Kapitalabruf bei nicht kotierten Anlagen.

6.7 Securities Lending

PUBLICA hat mit J.P. Morgan einen Securities-Lending-Vertrag für ausländische Wertschriften abgeschlossen. J.P. Morgan nimmt dabei die Rolle eines Agenten wahr. Bei den Entleihern handelt es sich um erstklassige Gegenparteien, die sorgfältig ausgesucht und laufend überwacht werden. Als Sicherheiten akzeptiert PUBLICA ausschliesslich Staatsanleihen mit einem hohen Kreditrating. Per 31. Dezember 2022 waren Titel in der Höhe von CHF 1 355 Millionen (gegenüber CHF 1 777 Millionen im Vorjahr) ausgeliehen.

Die Securities-Lending-Transaktionen stehen im Einklang mit den auf Pensionskassen anwendbaren Anlagevorschriften, die auf die entsprechende Regelung für schweizerische kollektive Kapitalanlagen verweisen (Art. 55 KAG, Art. 76 KKV, KKV-FINMA).

6.8 Nettoergebnis aus Vermögensanlage

In der Betriebsrechnung ist die Zusammensetzung der Nettoergebnisse der einzelnen Anlagekategorien detailliert ersichtlich.

6.9 Performance

Ziel der Performance-Messung ist es, möglichst detailliert und sachgerecht den Einfluss der Marktentwicklung und der Anlageentscheide auf das Anlagevermögen auszuweisen. Die Performance wird als Verhältnis von Ertrag zum durchschnittlich investierten Anlagekapital berechnet. Dabei werden laufende Erträge wie Coupons- und Dividendenzahlungen, Kapitalgewinne und -verluste sowie der gesamte Vermögensverwaltungsaufwand berücksichtigt (total return). Mittelzu- und -abflüsse beeinflussen die Höhe des durchschnittlich investierten Kapitals ebenfalls. Auch der Zeitpunkt der Mittelflüsse spielt eine Rolle. Die Performance-Rechnung von PUBLICA wird durch den Global Custodian erstellt, mit den Asset-Managern abgeglichen und durch den Investment Controller überprüft. Sie ist um die Mittelflüsse bereinigt und basiert auf einer täglichen Bewertung der Wertschriften.

Netto-Performance

2022 in CHF und Prozent, nach Abzug des gesamten Vermögensverwaltungsaufwandes

	Performance Portfolio	Performance Benchmark	Abweichung Portfolio-Benchmark	Vermögensanlagen ¹ CHF Mio.
Geldmarkt	-0,97%	-0,40%	-0,57%	1 525
Obligationen Eidgenossen	-8,02%	-8,21%	0,19%	2 595
Obligationen CHF ex Eidgenossen	-10,43%	-10,74%	0,31%	3 373
Staatsanleihen EUR	-11,26%	-12,12%	0,86%	849
Staatsanleihen USD	-13,75%	-14,68%	0,93%	591
Staatsanleihen GBP	-25,38%	-25,47%	0,09%	311
Staatsanleihen CAD	-10,83%	-11,22%	0,39%	389
Staatsanleihen AUD	-12,25%	-12,17%	-0,08%	403
Staatsanleihen SEK	-11,46%	-11,73%	0,27%	300
Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz	-13,55%	-14,17%	0,62%	2 843
Inflationsgeschützte Staatsanleihen	-13,27%	-13,54%	0,27%	1 909
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR	-18,10%	-17,81%	-0,29%	1 527
Öffentliche Unternehmensanleihen USD	-11,59%	-11,96%	0,37%	1 754
Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF	-12,85%	-13,07%	0,22%	3 285
Private Unternehmensfinanzierungen	-16,54%	-16,11%	-0,43%	1 141
Private Infrastrukturfinanzierungen	-16,71%	-17,37%	0,66%	1 111
Private Immobilienfinanzierungen	-10,75%	-12,89%	2,14%	1 107
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen	-20,04%	-22,28%	2,24%	1 083
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	-6,04%	-8,06%	2,02%	1 289
Aktien Schweiz	-16,49%	-16,44%	-0,05%	1 721
Aktien Industrieländer ex Schweiz	-13,88%	-13,87%	-0,01%	6 176
Aktien Schwellenländer	-17,53%	-17,58%	0,05%	2 693
Edelmetalle	0,52%	-0,23%	0,75%	985
Immobilienanlagen Schweiz²	3,85%	5,40%	-1,55%	3 123
Immobilienanlagen International	13,92%	13,10%	0,82%	2 963
Total	-9,63%	-10,09%	0,46%	39 079
Total ohne Währungsabsicherung	-9,77%	-10,12%	0,35%	38 629
Offene Vorsorgewerke	-9,73%	-10,22%	0,49%	36 698
Geschlossene Vorsorgewerke	-8,07%	-8,24%	0,17%	2 357
Rückversicherung	-10,43%	-10,74%	0,31%	24

¹ Ohne Flüssige Mittel, Forderungen, Betriebsvermögen, aktive Rechnungsabgrenzungen

² Unter Berücksichtigung der latenten Steuern



6.10 Vermögensverwaltungsaufwand

Mit einer Kostentransparenzquote von 100 Prozent beträgt der gesamte Vermögensverwaltungsaufwand gemäss Mindestvorgaben OAK 21,1 Basispunkte (Vorjahr 17,6 Basispunkte). Im Einzelnen setzt sich der Vermögensverwaltungsaufwand aus den in der folgenden Tabelle aufgeführten Hauptpositionen zusammen:

Vermögensverwaltungsaufwand

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	2021	2022	Basispunkte**
Externe Vermögensverwalter Wertschriften	-14 270 231	-12 961 629	3,1
Externe Vermögensverwalter Immobilien	-5 724 875	-5 879 687	1,4
Externe Vermögensverwalter Hypotheken	-1 740 805	-2 745 451	0,7
Interne Vermögensverwalter Wertschriften	-3 223 580	-3 316 223	0,8
Interne Vermögensverwalter Immobilien	-2 516 470	-2 576 529	0,6
Depotgebühren und -verwaltung	-4 068 167	-4 033 686	1,0
Vermögensverwaltungskosten direkt	-31 544 128	-31 513 206	7,6
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	-34 438 898	-45 513 084	10,9
Total Vermögensverwaltungskosten direkt (TER-Kosten)	-65 983 026	-77 026 291	18,5
Stempelsteuer	-3 645 314	-5 331 126	1,3
Quellensteuer (nicht rückforderbar)	-1 137 239	-716 790	0,2
Steuern	-4 782 553	-6 047 916	1,4
Handelsgebühren, Kommissionen, weitere Kosten	-4 553 713	-4 416 308	1,1
Transaktionsaufwand	-4 553 713	-4 416 308	1,1
Transaktionsaufwand und Steuern für Kollektivanlagen	-28 870 014	-29 695 290	7,1
Total Transaktionsaufwand und Steuern (TTC-Kosten)	-38 206 280	-40 159 514	9,6
Investment Controller	-178 782	-178 782	0,0
Sonstige Beratungen (Legal, Tax, ALM, etc.)	-489 833	-526 749	0,1
Übriger Aufwand	-668 615	-705 531	0,2
Total Übriger Aufwand (SC-Kosten)	-668 615	-705 531	0,2
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Basispunkten der kostentransparenten Vermögensanlagen	-104 857 921	-117 891 336	28,3
abzüglich Transaktionsaufwand und Steuern in Kollektivanlagen (TTC-Kosten)	28 870 015	29 695 290	-7,1
Total Vermögensverwaltungsaufwand PUBLICA gemäss Mindestvorgaben OAK*	-75 987 908	-88 196 046	21,1
Durchschnittliche kostentransparente Vermögensanlagen	43 241 068 502	41 715 718 520	
Kostentransparenzquote	100%	100%	

* Das ist das Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten abzüglich den TTC-Kosten der Kollektivanlagen. Die Vorgaben der OAK wurden für eine noch bessere Transparenz ergänzt.

** Kennzahlen in Basispunkten der durchschnittlichen kostentransparenten Vermögensanlagen

Der Aufwand für externe Vermögensverwalter Immobilien bezieht auch den Aufwand für die Liegenschaftsbewertung und -bewirtschaftung mit ein. Die internen Vermögensverwalteraufwände umfassen neben dem Personalaufwand samt Sozialleistungen insbesondere alle Aufwände im Bereich Wertschriftenbuchhaltung und einen Anteil am Infrastrukturaufwand des Betriebs PUBLICA.

Der Depotstellenaufwand beinhaltet nebst Depotgebühren und -verwaltungskosten den Aufwand für die Besicherungsprozesse, insbesondere das Collateral-Management sowie die periodische Berichterstattung.

Der Vermögensverwaltungsaufwand erfasst die im Zusammenhang mit der Vermögensverwaltung stehende professionelle Beratung durch den Investment Controller, ALM-Studien und weitere Beratungen.

PUBLICA verbucht Kollektivanlagen, wie beispielsweise Einanlegerfonds, vollständig kostentransparent und berücksichtigt den damit zusammenhängenden Transaktions- und Steueraufwand vollumfänglich. Bei einem Vergleich mit Pensionskassen, die das Vermögen in Kollektivanlagen angelegt haben und in der Betriebsrechnung den Vermögensverwaltungsaufwand nur aufgrund der Kostenkennzahl TER berechnen, ist ein reduzierter Vermögensverwaltungsaufwand auf TER-Basis in der Höhe von 18,5 Basispunkten (Vorjahr 15,3 Basispunkte) zu verwenden. Im Hinblick auf die Kollektivanlagen wurden diese angefallenen Kosten erstmals separat ausgewiesen und die Darstellung des Vorjahres angepasst.

Im Vermögensverwaltungsaufwand nicht berücksichtigt ist der Depotstellenaufwand im Zusammenhang mit dem Securities Lending. Der entsprechende Aufwand in der Höhe von CHF 1,4 Millionen (Vorjahr CHF 1,0 Millionen) wird direkt mit den Erträgen verrechnet. Ebenfalls nicht berücksichtigt ist der Transaktionsaufwand auf Fremdwährungsgeschäften, vor allem in nicht frei handelbaren Währungen. Dieser Transaktionsaufwand wird von der Depotstelle in den Spread eingerechnet und beträgt CHF 0,3 Millionen (Vorjahr CHF 0,5 Millionen).

Bei der Berechnung der Performance wird der gesamte Vermögensverwaltungsaufwand berücksichtigt.

6.11 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve (AGBR)

Aufgrund der spezialgesetzlichen Voraussetzungen von PUBLICA sind die Begrenzungen von Art. 57 und 58 BVV 2 über Anlagen beim Arbeitgeber Bund nicht anwendbar. Die mit entsprechenden Vermögensverwaltungsmandaten betrauten Banken sind ermächtigt, Forderungen an den Bund, zum Beispiel Obligationen, zu übernehmen.

In den Zuweisungen der Arbeitgeber-Beitragsreserve sind unter anderem die Überschüsse berücksichtigt worden, die aufgrund der guten Risikoergebnisse der Rückversicherung PUBLICA generiert wurden. Dies betrifft diejenigen Vorsorgewerke, die ihre Risiken kongruent rückversichert haben. Zudem wurden aufgrund von Beschlüssen der paritätischen Organe Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven gebildet. Aus der Reserve wurden CHF 1 939 945 (Vorjahr CHF 783 992) entnommen (Arbeitgeberbeiträge, Teuerung sowie Teilliquidation). Aufgrund von Beschlüssen der paritätischen Organe wurden CHF 7 552 310 (Vorjahr CHF 795 426) aufgelöst (Sanierungsbeiträge, und Teilliquidation).

Es erfolgte keine Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserve, da gemäss aktueller PUBLICA-Praxis die Verzinsung zum BVG-Zinssatz (derzeit 1 Prozent) abzüglich 1 Prozent erfolgt.

Arbeitgeber-Beitragsreserve

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	2021	2022
Arbeitgeber-Beitragsreserve 01.01.	36 210 897	42 280 415
Einlagen	5 740 000	8 025 484
Einlage Überschusskonzept Rückversicherung	1 908 936	4 339 554
Zuweisungen	7 648 936	12 365 038
Entnahmen zur Beitragsfinanzierung	-783 992	-1 939 945
Weitere Auflösungen	-795 426	-7 552 310
Verwendung	-1 579 418	-9 492 255
Zinsen	0	0
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve 31.12.	42 280 415	45 153 199



7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Betriebsvermögen, Betriebskapital und Verbindlichkeiten des Betriebs

Das Betriebsvermögen des Betriebs PUBLICA setzt sich wie folgt zusammen:

Betriebsvermögen, Betriebskapital und Verbindlichkeiten Betrieb PUBLICA

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2021	31.12.2022
Umlaufvermögen	12 080 942	8 654 613
Anlagevermögen	4 656 038	7 604 018
Betriebsvermögen Betrieb PUBLICA	16 736 980	16 258 631
Verbindlichkeiten	2 559 742	1 912 695
Betriebskapital	14 177 238	14 345 936
Betriebskapital und Verbindlichkeiten Betrieb PUBLICA	16 736 980	16 258 631

Zur Sicherstellung der operationellen Handlungsfähigkeit sowie als Risikokapital für ausserordentliche operationelle Verpflichtungen ist der Betrieb PUBLICA mit eigenem Betriebskapital ausgestattet. Dieses wird analog zu den freien Mitteln ausgewiesen.

7.2 Verwaltungsaufwand Betrieb

Die Ressourcen des Betriebs PUBLICA fliessen in die Administration der versicherten und rentenbeziehenden Personen sowie Teile der Vermögensverwaltung. Die Positionen der allgemeinen Verwaltung setzen sich aus Aufwänden für beide Verwaltungsbereiche zusammen. Der Ausweis des administrativen Verwaltungsaufwands erfolgt unter Abzug der Umlagen an das Asset Management. Die entsprechenden Aufwände sind unter Kapitel 6.10 beim Vermögensverwaltungsaufwand unter den Positionen «interne Vermögensverwalter» und «übriger Aufwand» sowie als Bestandteil des Depotstellenaufwandes ausgewiesen.

Administrativer Verwaltungsaufwand

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	2021	2022
Personalaufwand	-17 622 672	-18 223 397
Sachaufwand	-8 100 115	-8 205 775
Finanzaufwand	-1 627	-1 810
Umlagen ins Asset Management	10 373 974	10 832 109
Allgemeine Verwaltung	-15 350 441	-15 598 873
Marketing und Werbung	0	0
Revisionsstelle	-240 710	-231 017
Experte für berufliche Vorsorge	-223 701	-363 294
Aufsichtsbehörde	-104 253	-103 742
Total Verwaltungsaufwand	-15 919 104	-16 296 925
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) Betriebskapital Betrieb PUBLICA	-185 747	-168 698
Administrativer Verwaltungsaufwand	-16 104 851	-16 465 623
Anzahl Versicherte	66 862	67 515
Anzahl Rentenbeziehende	42 010	41 918
Total Versicherte und Rentenbeziehende	108 872	109 433
Administrativer Verwaltungsaufwand pro Versicherten bzw. Rentenbeziehenden	148	150



Die Aufwände der allgemeinen Verwaltung werden transparent und verursachergerecht der Vermögensverwaltung und der administrativen Verwaltung verrechnet. PUBLICA bezieht Leistungen von angeschlossenen Arbeitgebenden zu Marktkonditionen und erhält keine verdeckten Zuschüsse. In einem weiteren Schritt erfolgt die Zuordnung der administrativen Verwaltungskosten auf die einzelnen Vorsorgewerke. Während die Verteilung auf die beiden Verwaltungsbereiche grösstenteils mittels Umlagen geschieht, ist sie bei der Zuweisung auf die einzelnen Vorsorgewerke mehrheitlich prozessgesteuert. Dabei leiten sich die definierten Prozesse direkt aus den Dienstleistungen ab, die bei der Administration der versicherten und der rentenbeziehenden Personen erbracht werden (zum Beispiel Eintritts-, Austritts- und Rentenberechnungen sowie Mutationen). Die Verrechnung berücksichtigt die mengenmässige Beanspruchung.

7.3 Nicht-technische Rückstellungen

Nicht-technische Rückstellungen

2022 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2021	31.12.2022
Rückstellung Kostenschwankungen	40 065 526	35 335 915
Latente Steuern	154 369 583	156 954 475
Nicht-technische Rückstellungen	194 435 109	192 290 390

Die von den Arbeitgebenden geleisteten Kostenprämien werden den effektiv verursachten Verwaltungskosten gegenübergestellt. Der Fehlbetrag aus administrativen Verwaltungskosten in der Höhe von CHF 4,7 Millionen (Vorjahr Fehlbetrag CHF 3,7 Millionen) wurde den nicht-technischen Rückstellungen der Vorsorgewerke belastet.

Gemäss Art. 13 und 20 des Reglements «Reglement Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, der Vorsorgewerke und der Rückversicherung PUBLICA» beträgt die obere Schranke dieser Rückstellung zwei Drittel der Jahreskostenprämie des abgeschlossenen Rechnungsjahres. Die untere Schranke beträgt ein Drittel. Bei Über- bzw. Unterschreitung dieser Schranken werden mit den betroffenen Arbeitgebenden Verhandlungen zwecks Festlegung neuer Kostentarife aufgenommen, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Die latenten Steuern auf dem direkt gehaltenen Immobilienportfolio wurden im Berichtsjahr um CHF 2,6 Millionen gebildet (Vorjahr CHF 2,7 Millionen). Veränderungen werden über das entsprechende Konto in der Betriebsrechnung gebildet.



8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Vorsorgewerke in Unterdeckung

Per 31. Dezember 2022 befinden sich folgende Vorsorgewerke in einer regulatorischen Unterdeckung:

Vorsorgewerke in Unterdeckung

2022 mit Vorjahresvergleich, Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 in Prozent

	31.12.2021	31.12.2022
Offene Vorsorgewerke mit einem Arbeitgeber		
ETH-Bereich	109,3%	97,2%
Swissmedic	111,9%	99,0%
Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde	111,0%	98,4%
FINMA	111,3%	98,3%
Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat	109,6%	98,2%
PUBLICA	110,6%	99,3%
Schweizerisches Nationalmuseum	110,7%	99,9%
METAS	108,4%	96,1%
Offene gemeinschaftliche Vorsorgewerke		
Bund	107,3%	95,5%
Geschlossene Vorsorgewerke mit einem Arbeitgeber		
Nur Rentner – freiwillig Versicherte	98,3%	88,8%
Nur Rentner – Bund	102,0%	91,8%
Nur Rentner – Swisscom	103,8%	94,9%
Nur Rentner – SRG SSR idée suisse	108,6%	99,7%
Geschlossene gemeinschaftliche Vorsorgewerke		
Nur Rentner – angeschlossene Organisationen	102,7%	94,5%

Offene Vorsorgewerke

Per Ende 2022 weisen die offenen Vorsorgewerke einen regulatorischen Deckungsgrad zwischen 95,5 Prozent (Vorsorgewerk Bund) und 100,8 Prozent (Vorsorgewerk IGE) aus. Neun von elf offenen Vorsorgewerken befinden sich in Unterdeckung.

Geschlossene Vorsorgewerke

Die sieben geschlossenen Vorsorgewerke weisen regulatorische Deckungsgrade zwischen 88,8 Prozent (Vorsorgewerk Nur Rentner – freiwillige Versicherte) und 108,7 Prozent (Vorsorgewerk Nur Rentner – Verwaltung PUBLICA) aus. Fünf der sieben Vorsorgewerke befinden sich in Unterdeckung.

Der Experte für berufliche Vorsorge prüft mit dem Jahresabschluss, ob die Unterdeckung der jeweiligen Vorsorgewerke aufgrund einer strukturellen oder anderen Art ist. Anschliessend informiert PUBLICA die paritätischen Organe über die Unterdeckung und deren Ursache. Entsprechend der Analyse des Experten für berufliche Vorsorge werden die paritätischen Organe der offenen Vorsorgewerke die für sie geeigneten Massnahmen bestimmen, wobei die paritätischen Organe die Sanierungskonzepte bereits vorbesprochen haben. Die Kassenkommission beschliesst den Sanierungsplan der paritätischen Organe. Für die Sanierung der geschlossenen Vorsorgewerke gilt Art. 24a des Bundesgesetzes über die Pensionskasse des Bundes (PUBLICA-Gesetz vom 20. Dezember 2006, Stand 1. Januar 2023). Ergibt die versicherungstechnische Überprüfung eines Vorsorgewerkes mit einem geschlossenen Rentnerbestand (geschlossenes Vorsorgewerk) eine Unterdeckung im Sinne des BVG von fünf oder mehr Prozent, so richtet der Bund dem Vorsorgewerk Sanierungsbeiträge aus, bis die Unterdeckung beseitigt ist.



9.2 Übertragung von Mitteln bei kollektivem Eintritt

Das Vorsorgewerk Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung wurde per 1. Januar 2022 in das Vorsorgewerk Bund integriert. Das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug im Vorsorgewerk Angeschlossene Organisationen hat ebenfalls per 1. Januar 2022 das Personal sowie die Rentenbeziehenden der Fachstelle Bildung im Strafvollzug übernommen. Das Generalsekretariat des Eidgenössischen Finanzdepartementes im Vorsorgewerk Bund hat per 1. Januar 2022 die Aktivversicherten sowie die Rentenbeziehenden der Schweizerischen Informatikkonferenz übernommen.

Die sich aus der Liquidation ergebenden Auswirkungen auf die Betriebsrechnung sind nachfolgend dargestellt.

Übertragung von Mitteln bei kollektivem Eintritt

2022, in CHF

	31.12.2022
Übertrag von Sondermassnahmen	1 564 844
Übertrag von Rückstellungen für Vorsorgeleistungen	4 115 182
Übertrag von Wertschwankungsreserven	11 016 628
Übertrag von Arbeitgeberbeitragsreserven	2 902 310
Übertrag von Vorsorgekapital Rentner	50 041 936
Freizügigkeitsleistungen bei kollektivem Eintritt	72 225 173
Total	141 866 073

9.3 Übertragung von Mitteln bei kollektivem Austritt

Das Vorsorgewerk Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung EHB wurde per 1. Januar 2022 aufgelöst und ins Vorsorgewerk Bund integriert. Die sich aus der Liquidation ergebenden Auswirkungen auf die Betriebsrechnung sind nachfolgend dargestellt.

Übertragung von Mitteln bei kollektivem Austritt

2022, in CHF

	31.12.2022
Übertrag von Rückstellungen für Vorsorgeleistungen	3 221 214
Übertrag von Wertschwankungsreserven	8 530 602
Übertrag von Arbeitgeberbeitragsreserven	2 902 310
Übertrag von Vorsorgekapital Rentner	39 996 308
Freizügigkeitsleistungen bei kollektivem Austritt	72 225 173
Total	126 875 607

9.4 Verpfändung von Aktiven

Für derivative Finanzinstrumente, die nicht an einer Börse abgeschlossen werden, hat PUBLICA industrieübliche Rahmenverträge vereinbart. Bei wesentlichen Vertragsparteien sehen diese eine Besicherung der Verpflichtungen mit Effekten oder Barmitteln vor. Die Höhe der verpfändeten Aktiven für laufende (offene) derivative Finanzinstrumente ist im Kapitel 6.5 ersichtlich.

9.5 Laufende Rechtsverfahren

Es bestehen derzeit keine substanziellen laufenden Rechtsverfahren.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen.



11 Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG
 Bahnhofplatz 10a
 Postfach
 CH-3001 Bern

 +41 58 249 76 00
 kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Kassenkommission der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse des Bundes PUBLICA (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Kassenkommission ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.





**Pensionskasse des Bundes
PUBLICA, Bern**
Bericht der Revisionsstelle an die
Kassenkommission zur
Jahresrechnung

Verantwortlichkeiten der Kassenkommission für die Jahresrechnung

Die Kassenkommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die die Kassenkommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt die Kassenkommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.



**Pensionskasse des Bundes
PUBLICA, Bern**
Bericht der Revisionsstelle an die
Kassenkommission zur
Jahresrechnung

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit der Kassenkommission bzw. deren zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Die Kassenkommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Pensionskasse des Bundes PUBLICA beträgt per 31. Dezember 2022 96.2%. Die Pensionskasse des Bundes PUBLICA umfasst 18 Vorsorgewerke, von denen 14 Vorsorgewerke eine Unterdeckung aufweisen. Darunter ist ein Vorsorgewerk, das bereits im Vorjahr in Unterdeckung war. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100% wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- die Kassenkommission unter Beizug der Paritätischen Organe der offenen Vorsorgewerke ihre Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziff. 9.1 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- die Kassenkommission unter Beizug der Paritätischen Organe der offenen Vorsorgewerke bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- im Falle des geschlossenen Vorsorgewerks, das bereits im Vorjahr in Unterdeckung war, ab 1. Januar 2023 bezüglich Behebung der Unterdeckung Art. 24a des Bundesgesetzes über die Pensionskasse des Bundes zur Anwendung kommt (vgl. Ziff. 9.1. im Anhang) und die Informationspflichten eingehalten wurden;
- die Kassenkommission uns bestätigt hat, dass sie die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Sonstiger Sachverhalt

Ferner weisen wir für die sich neu in Unterdeckung befindenden Vorsorgewerke darauf hin, dass die Kassenkommission unter Beizug der Paritätischen Organe der offenen Vorsorgewerke im Zeitpunkt unserer Berichterstattung daran ist, die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung zu erarbeiten. Diese sind entsprechend noch nicht beschlossen und umgesetzt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Erläuterungen im Anhang unter Ziff. 9.1.



**Pensionskasse des Bundes
PUBLICA, Bern**
Bericht der Revisionsstelle an die
Kassenkommission zur
Jahresrechnung

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Erich Meier
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Schneider
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 20. März 2023

Beilage:

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

12 Bestätigung des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge



Auftrag

Die Allvisa AG wurde von der Kassenkommission der Pensionskasse des Bundes PUBLICA (im Folgenden «Pensionskasse» genannt) beauftragt, ein versicherungstechnisches Gutachten per 31. Dezember 2022 im Sinne von Art. 52e BVG zu erstellen.

Unabhängigkeitserklärung

Als Experte für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52a Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir

- über die Zulassung durch die Oberaufsichtskommission im Sinne von Art. 52d BVG verfügen;
- im Sinne von Art. 40 BVV 2 sowie im Sinne der Weisung der Oberaufsichtskommission BV W-03/2013 unabhängig sind;
- das vorliegende Gutachten nach den Grundsätzen und Richtlinien der Schweizerischen Aktuarvereinigung und der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten durchgeführt haben. Insbesondere wird die Fachrichtlinie 5 «Mindestanforderung an die Prüfung der Vorsorgeeinrichtung gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG» der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten umgesetzt, welche in der Weisung der Oberaufsichtskommission BV W-03/2014 für alle zugelassenen Experten für verbindlich erklärt und ausgeweitet wurde. Ebenso wird die Fachrichtlinie 7 «Prüfung von Vorsorgeeinrichtung mit mehreren Vorsorgewerken gemäss Art. 52e BVG» der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten eingehalten.

Zur Verfügung stehende Unterlagen und Stichtag

Die für die Berechnung relevante Daten bezüglich der Versicherten und Rentner haben wir von der Geschäftsführung der Pensionskasse erhalten.

Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals

Wir haben die Berechnungen der Pensionskasse für die Festlegung der Höhe des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals geprüft. Wir können die Richtigkeit der folgenden Werte bestätigen:

Total Vorsorgekapital Versicherte	CHF	19'242'808'071
Total Vorsorgekapital Rentner	CHF	20'089'886'366
Total technische Rückstellungen	CHF	1'302'948'912



Expertenbestätigung

Entsprechend unseren Aufgaben als Experte für berufliche Vorsorge bestätigen wir, dass per **31. Dezember 2022** aus unserer Sicht

- die zur Anwendung kommenden technischen Grundlagen BVG 2020 (GT 2026) für die Pensionskasse angemessen sind;
- der konsolidierte Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 96,2 % beträgt und somit keine Wertschwankungsreserve vorhanden ist;
- der konsolidierte ökonomische Deckungsgrad 95,4 % beträgt;
- der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 der offenen Vorsorgewerke 96,1 % beträgt, die Deckungsgrade der einzelnen offenen Vorsorgewerke zwischen 95,5 % und 100,8 % liegen;
- 9 offene Vorsorgewerke eine Unterdeckung und zwei offene Vorsorgewerke eine stark eingeschränkte Risikofähigkeit aufweisen;
- der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 der geschlossenen Vorsorgewerke 96,7 % beträgt, die Deckungsgrade der einzelnen geschlossenen Vorsorgewerke zwischen 88,8 % und 108,7 % liegen;
- 5 geschlossene Vorsorgewerke eine Unterdeckung und zwei geschlossene Vorsorgewerke eine stark eingeschränkte Risikofähigkeit aufweisen;
- die technischen Rückstellungen im Einklang mit dem Reglement zur Festlegung der Rückstellungspolitik gemäss Art. 48e BVV 2 stehen und die Pensionskasse im Sinne von Art. 43 BVV 2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen hat;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG);
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken (Alter, Tod und Invalidität) ausreichend sind.

Die Pensionskasse verwendet per 31. Dezember 2022 für die offenen Vorsorgewerke einen technischen Zinssatz von 2,0 % und für die geschlossenen Vorsorgewerke einen technischen Zinssatz von 0,5 %. Wir erachten die aktuell verwendeten Zinssätze, unter Berücksichtigung der neuen Fachrichtlinie FRP 4 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, als angemessen.

Empfehlungen

Per 31. Dezember 2022 sind neun offene Vorsorgewerke in einer Unterdeckung. Gemäss Art. 65c BVG ist eine zeitlich begrenzte Unterdeckung zulässig, wenn sowohl sichergestellt ist, dass die Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können, als auch Massnahmen ergriffen werden, um die Unterdeckung in einer angemessenen Frist zu beheben.

Gemäss Art. 41a BVV2 muss der Experte im Falle einer Unterdeckung einen Bericht erstellen, in welchem er die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen aufzeigt und prüft, ob sie den Bestimmungen von Artikel 65d BVG entsprechen. Im Rahmen der zu erstellenden Sanierungsberichte wird pro Vorsorgewerk neben der Wirksamkeit des aktuellen Sanierungskonzepts auch aufgezeigt, welche minimalen Sanierungsmassnahmen notwendig sind.



Ferner wird eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen abgegeben. Dabei werden die Konsequenzen der verschiedenen Möglichkeiten mit ihren Vor- und Nachteilen erläutert. Es ist insbesondere zu beachten, wer die Kosten der jeweiligen Massnahmen trägt.

An dieser Stelle weisen wir die Kassenkommission und die Paritätischen Organe auf ihre Informationspflicht gemäss Art. 65c Abs. 2 BVG hin. Sie sind verpflichtet, die Versicherten, Rentner, die Arbeitgeber sowie die Aufsicht über das Ausmass und die Ursache der Unterdeckung sowie die ergriffenen Massnahmen zu informieren.

Per 31. Dezember 2022 sind auch fünf geschlossene Vorsorgewerke in Unterdeckung. Hier sehen wir aktuell aus den folgenden Gründen keinen dringenden Handlungsbedarf:

- Für die geschlossenen Vorsorgewerke besteht eine Garantie des Bundes (Art. 24a des PUBLICA-Gesetzes);
- Der technische Zinssatz von 0,5 % (insbesondere unter Berücksichtigung der Bundesgarantie) tief ist. Werden die Verpflichtungen der geschlossenen Vorsorgewerke ökonomisch bewertet, haben noch zwei Vorsorgewerke (NR Bund und NR Freiwillig Versicherte) eine Unterdeckung. Die Deckungsgrade liegen dann bei 99,6 % bzw. 97,1 %.
- Auf den 1. Januar 2024 werden die geschlossenen Vorsorgewerke zusammengelegt. Im Rahmen dieser Zusammenlegung können auch gewisse technische Rückstellungen aufgelöst oder reduziert werden. Dies hat einen positiven Effekt auf den Deckungsgrad.

Nach dem Zusammenschluss der geschlossenen Vorsorgewerke, empfehlen wir eine Überprüfung der Höhe des technischen Zinssatzes. Infolge des deutlichen Zinsanstiegs und der Bundesgarantie besteht hier die Möglichkeit einer Erhöhung des technischen Zinssatzes.

Auf den 1. Januar 2024 tritt die Reform AHV 21 in Kraft. Diese Reform bringt auch im Bereich der zweiten Säule Veränderungen mit sich. Wir empfehlen der Kassenkommission, die Effekte dieser Veränderungen auf die Vorsorgereglemente zu prüfen und die notwendigen Anpassungen rechtzeitig einzuleiten.

Zürich, 20. März 2023



Pensionskassen-Experte SKPE
Allviva AG, 20.03.2023

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Christoph Plüss

Dr. phil. II

Pensionskassenexperte SKPE

Ausführender Experte



Pensionskassen-Expertin SKPE
Allviva AG, 20.03.2023

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Brigitte Terim

Dr. sc. math. ETH

Pensionskassenexpertin SKPE

Impressum

Herausgeberin

Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Eigerstrasse 57
3007 Bern

Konzeption und Redaktion

Pensionskasse des Bundes PUBLICA
pomona innovation, Visp

Gestaltung

pomona innovation, Visp

Fotos und Illustrationen

Mario Burgherr, Itten+Brechtbühl AG
Loris von Siebenthal
Morningstar Sustainalytics (2022)
Stücheli Architekten
Yanis Wälti, PUBLICA
Ruben Wyttenbach

Bern, April 2023

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Eigerstrasse 57
3007 Bern

Tel. +41 58 485 21 11
Fax +41 58 485 21 13
info@publica.ch
publica.ch

